



Eine beeindruckende Multimedia-Projektion gab es im ehemaligen Steinbruch in Les Baux-des-Provence.
Foto: Klaus Tiemann/pp/Agentur ProfiPress

Natur, Kultur und Genuss pur

Freundeskreis Mechernich-Nyons reiste zur fünftägigen Vereinfahrt in die französische Partnerstadt - Vielfältiges Programm mit französisch-deutschem Abend, Multimedia-Projektion im Steinbruch und feinem Essen und Wein Mechernich/Nyons - Der Höhepunkt fand im kleinen Örtchen Venetrol statt. Gutes Essen, feine Weine und handgemachte Musik wa-

ren die Zutaten für einen gelungenen und geselligen französisch-deutschen Abend. „Bis nach Mitternacht wurde zur Musik der Mechernicher Band Von Stülp getanzt“, berichtet Klaus Tiemann vom Freundeskreis Mechernicher-Nyons, der sich mit 53 Personen aufgemacht hatte zur fünftägigen Vereinfahrt in die französische Partnerstadt. Los ging es per mo-

dernem Fernreisebus der Mechernicher Firma Schäfer Reisen am ersten Ferienmittwoch. Damit die Fahrt nicht zu lang werden sollte, hatte das Team um den Vorsitzenden Wilfried Hamacher kleine kulinarische Überraschungen im Gepäck, mit denen die gesetzlich vorgeschriebenen Pausen des Fahrers genüsslich überbrückt werden konnten. **Fortsetzung Seite 2**

Praxis für Sprachtherapie
Andreas Pinke
Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)
Beratung · Diagnostik · Therapie
In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.V.

**Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.**
Robert Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE
**SPEZIALKANZLEI
ERBRECHT**
KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00
info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

**Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2022!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“**

Die Vorzüge:
Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



**Garagentor
+ Antrieb**

Montage und Demontage/Alttor
Aktion + Nulltarif-Upgrade

**Gerätehaus
Raumsystem**
Moderne Räume im Garten
Auch f. Mülltonne und Zweirad

**Fertiggarage
+ Carport**

Das große Baukastensystem
Gerne in Ihrem Wunschmaß

02403 87480 graafen.de
Talstraße 60-68
52249 Eschweiler
+ Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim

Fortsetzung der Titelseite

Weil es wie immer um die gelebte und aktive Partnerschaft zwischen den Städten Mechernich und Nyons gehen sollte, verteilen sich

die Eifeler Gäste in der überwiegenden Mehrzahl auf die Gastfamilien. Die weiteren Tage, der insgesamt laut Veranstalter sehr

gelungenen Fahrt, gestalteten sich sehr abwechslungsreich. Dafür hatte der Vorsitzende Wilfried Hamacher mit einem detailliert ausgearbeiteten Programm gesorgt.

Ursprüngliche Speisen der Provence

Die Stadtführung durch Nyons war ebenso beliebt, wie der Besuch des Nyonser Marktes mit den vielfältigen Düften und Genüssen. Auch dort gestalteten die Musiker der Oldieband „Von Stülp Revival“ ein musikalisches Gastspiel. Neben den klassischen Oldies der sechziger bis achtziger Jahre hatten die Musiker zahlreiche Chansons einstudiert, etwa von Joe Dassin, Gilbert Bécaud und Georges Moustaki, was natürlich vor allem den französischen Marktbesuchern Freude bereitete.

Der Abend war deshalb ein weiterer Höhepunkt, weil Jérôme Plantevin und seine Familie in der „Auberge Le Moulin du Château“ im Bergdorf Villeperdix mit regionalen, ursprünglichen Speisen der Provence sowie korrespondierenden Getränken für einen unvergleichlichen Gaumenschmaus sorgte.

Kulturell begeisterte die Fahrt nach Les Baux de Provence. „Die Multimedia-Projektion in dem ehemaligen Steinbruch war wirklich sagenhaft“, kommt Klaus Tiemann auch nach der Rückkehr nach Mechernich immer noch ins Schwärmen. Im Programm als ein Muss für Kunstliebhaber angekündigt, hielten die „Carrières des lumières“ offenbar, was die Ankündigung versprochen hatte.

Grandiose Bogenbrücke

Das Etikette „atemberaubendes Naturerlebnis“ erhielt schließlich

der Ausflug in die Gorges de l’Ardèche, eine 30 Kilometer lange Schlucht, die der Fluss wie ein Canyon in ein kalkhaltiges, etwas 300 Meter hohes Plateau ge graben hat. Die Teilnehmer der Tour konnten sich mit eigenen Augen davon überzeugen, was sich im Programm wie folgt las: „Grandios ist die Bogenbrücke Pont d’Arc. Der Fluss hat einen Felsvorsprung durchbohrt und einen großen Kalksteinbogen hinterlassen.“

Nach der Naturgewalt folgte der bereits erwähnte Höhepunkt mit dem französisch-deutschen Abend in dem kleinen Ort Venterol. Zu einem köstlichen Menü wurde „Vin rouge“ gereicht und sogar Kolsch, welches seinen Weg über die „Autoroute du Soleil“ nach Nyons gefunden hatte. Nach dem Dessert rockten die „Stülpers“ dann den Saal mit ihren alten bekannten Songs auf Deutsch, Englisch und Französisch.

Letztes Lied „En unserem Veedel“

Die Band, deren Name 1973 in Nyons kreiert wurde und die 2023 somit ihr 50-jähriges Bestehen feiert, präsentierte sich in Nyons in mit zwei neuen Gitarristen. Zum einen Rainer Pütz, der in Mechernich als Kirchenmusiker und Leiter der Sacro-Pop-Band „Rainer Wahnsinn“ bekannt sein dürfte. Zum anderen Eric Guicherit aus Euskirchen, dem die Gitarre schon als Jugendlicher ans Herz gewachsen ist, und der auch gesanglich eine Bereicherung für die Band darstellt. Die spielte am Samstag als letztes Lied „En unserem Veedel“. Während sich alle eingehakt hatten und schunkelten, war jedem war klar, dass es eine musikalische Fortsetzung geben muss.



In der Auberge „Le Moulin du Château“ im Bergdorf Villeperdix genossen die Mechernicher Nyons-Reisenden regionale, ursprüngliche Speisen der Provence. Foto: Klaus Tiemann/pp/Agentur ProfiPress



Der Höhepunkt der Nyons-Reise war der französisch-deutsche Abend in Venterol. Dort gab es ein Essen mit musikalischer Begleitung der Band „Von Stülp“. Hier zu sehen: Wilfried Hamacher, Vorsitzender des Freundeskreises Mechernich-Nyons (FMN v.l.), Carole Bernard (Comité de Jumelage CdJ), Nicola Eibner (Vorsitzender des CdJ), Gerhard H. Lenz (FMN), Carolin Garcia (CdJ) und Andreas Sack (FMN). Foto: Klaus Tiemann/pp/Agentur ProfiPress



Auf dem Nyonser Markt gestalteten die Musiker der Oldieband „Von Stülp Revival“ ein musikalisches Gastspiel. Foto: Klaus Tiemann/pp/Agentur ProfiPress



„Das Etikette „atemberaubendes Naturerlebnis“ erhielt der Ausflug in die Gorges de l’Ardèche, eine 30 Kilometer lange Schlucht, die der Fluss wie ein Canyon in ein kalkhaltiges, etwas 300 Meter hohes Plateau ge graben hat“. Foto: Klaus Tiemann/pp/Agentur ProfiPress

Vorausahnend, dass es ein langer Abend werden würde, sah das Programm am letzten Tag einen späteren Start vor.

Ziel des Ausfluges war die mittelalterliche Altstadt von Vaison-la-Romaine. Der Ort ist zudem heute die größte archäologische Ausgrabungsstätte Frankreichs, wobei die meisten Spuren aus dem 1. und 2. Jahrhundert nach Christus stammen.

Doch was wäre eine Frankreich-Fahrt ohne guten Wein. Daher stand auch ein Besuch eines Weingutes auf der Tagesordnung. Dort

gab es neben einer Führung, die Möglichkeit, edle Côtes-du-Rhône-Weine zu verkosten. Sicherlich hat auch die eine oder andere Flasche den Weg in den Reisebus gefunden, der die 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am nächsten Tag sicher nach Mechernich bringen konnte. Für sie wurde auch ein weiteres Orakel aus dem Programm zur Realität: Es war mal wieder viel zu kurz, aber beeindruckend. Und so freuen sich beide Seiten auf ein Wiedersehen in Mechernich. Au revoir!

pp/Agentur ProfiPress



Eines der Wahrzeichen der Mechernicher Partnerstadt Nyons ist die mittelalterliche Steinbogenbrücke Pont de Nyons.

Foto: Klaus Tiemann/pp/Agentur ProfiPress

Nächstenliebe ist die Kernbotschaft

Ordo Communionis in Christo mit weltweit 250 wahlberechtigten Mitgliedern und Mutterhaus in Mechernich zeichnet ein neues und doch uraltes Bild von Kirche: Generalsuperior Father Jaison Thazhathil (42) und sein Stellvertreter Diakon Manfred Lang (63) ohne Gegenstimmen gewählt - Der seit der Gründung durch Mutter Marie Therese am 8. Dezember 1984 amtierende Generalsuperior Karl-Heinz Haus war am 17. Januar gestorben - Wenige Wochen zuvor hatte er in Rom die Gründungsinsignien der Communion in Christo an Papst Franziskus übergeben

Mechernich - Der seit dem Jahre 2008 an der Seite von Generalsuperior Karl-Heinz Haus im Mutterhaus der Communion in Christo in Mechernich wirkende Pfarrer Jaison Thazhathil (42) ist am 27. September 2022 im Rahmen einer weltweiten Abstimmung unter 250 Mitgliedern des Ordo

Communionis in Christo zum neuen Oberen gewählt worden.

Wie Jürgen Fahnentstich vom Ordenskapitel und Norbert Arnold, der Geschäftsführer der Communion, am Morgen nach der Wahl Dr. Helmut Dieser, dem Diözesanbischof des Bistums Aachen, in ihrer Eigenschaft als Wahlvorstand mitteilten, wurde der neue Generalsuperior ebenso wie sein Stellvertreter, Diakon Manfred Lang (63), unter Einbezug von Briefwahlstimmen aus mehreren Ländern einmütig bestätigt. Es hatte je Amt nur einen Kandidaten geben.

Beide sind 2007 geweiht worden - Father Jaison zum Priester und der verheiratete Familienvater Manfred Lang zum Ständigen Diakon mit Zivilberuf. Beide dankten für das Vertrauen und baten um Unterstützung, den Ordo Communionis in Christo im Team gemeinsam mit Kommunität, Kapitel, Spiritual, Ordo-Leitung und

Mitgliedern zukunftsweisend zu machen.

Mystikerin und Charismatikerin

Der neue Generalsuperior Jaison Thazhathil wird Nachfolger des am 17. Januar verstorbenen Pfarrers Karl-Heinz Haus, der den Ordo Communionis in Christo seit seiner Gründung durch Mutter Marie Therese am 8. Dezember 1984 geleitet hatte. Generalsuperior Haus war von der charismatischen Gründerin und christlichen Mystikerin auf Lebenszeit eingesetzt worden. Er hatte wenige Wochen vor seinem Tod in Rom während einer Spezialaudienz Gründungskreuz, Urkunde und Ordensregel in die Hände von Papst Franziskus gelegt.

Father Jaison Thazhathil wurde 2019 nach der kirchlichen Anerkennung als „Consortio christifidellum privata“ gem. can. 322 des Kirchenrechtes als erster stellvertretender Generalsuperior von den Mitgliedern gewählt. Nach dem Tode von Generalsuperior Karl-Heinz Haus leitete das Kapitel des Ordo das Wahlverfahren ein und installierte die Rechtsanwälte und Kapitelmitglieder

Jürgen Fahnentstich und Norbert Arnold als Wahlvorstand.

Seit dem August waren die weltweit 250 wahlberechtigten Mitglieder dann zur Briefwahl oder am Dienstag, 27. September, zum Urnengang im Mechernicher Mutterhaus aufgerufen. Im Frühsommer waren sie bereits nach Kandidatenvorschlägen gefragt worden.

Von insgesamt weniger als fünf Benannten blieben am Ende nur zwei zur Kandidatur bereit, die gleichzeitig auch über die Zustimmung ihrer Bischöfe verfügten, die Führungsämter bei der Commu-

nio in Christo auch tatsächlich übernehmen zu dürfen.

Dabei handelte es sich um den bisherigen stellvertretenden Generalsuperior Jaison Thazhathil für das Amt des neuen Oberen, und Diakon Manfred Lang, den Öffentlichkeitsarbeiter der Communion seit 2006 und langjährigen Vertrauten von Pfarrer Karl-Heinz Haus, als neuen stellvertretenden Generalsuperior. Beide wurden einstimmig gewählt.

Father Jaison Thazhathil war nach seiner Priesterweihe zunächst Sekretär Seiner Eminenz Moran Mor Baselios Kardinal Cleemis Katholikos, dem Oberhaupt der Syro-Malankarischen Katholischen Kirche in Trivandrum in Indien.

„Ihre Wahl, eine besondere Gnade“

Die Eminenz gratulierte unmittelbar nach seiner Wahl und schrieb dem neuen Generalsuperior: „Da sich die Weltkirche auf die Synode von 2023 vorbereitet, mit einer neuen Vision für den Dienst in der Kirche, sehe ich es als eine besondere Gnade an, dass Sie zu diesem großen Dienst gewählt wurden.“

Und weiter: „Ich wünsche und bete aufrichtig, dass der Heilige Geist Sie bei der Wahrnehmung Ihrer Aufgaben und Ihres Dienstes für die Kirche und zum Wohle Ihrer Gemeinschaft leitet. Die Malankara Syrische Katholische Kirche freut sich sehr über Ihr neues Amt und ist dankbar für Ihre Führungsrolle für die Mitglieder der Communion in Christo.“

Father Jaison hat seit Juli 2019 parallel zu seiner Tätigkeit im Mechernicher Mutterhaus sowie in den Pflegeeinrichtung und dem Hospiz in Mechernich und Blan-

Fortsetzung Seite 4



Generalsuperior Jaison Thazhathil und sein Stellvertreter Manfred Lang vor den Bildern (v.l.) des im Januar verstorbenen Generalsuperiors Karl-Heinz Haus, der Gründerin Mutter Marie Therese Linssen und des ersten Spirituals Pfarrer Hermann Walch, dessen Nachfolger Pater Rudolf Ammann ISch ebenfalls zur neuen Führungsspitze gehört. Foto: Tilj Putthenveetil/CIC/pp/Agentur ProfiPress

kenheim sein Lizenziat mit dem Hauptthema „Das Konzept des Leidens in der Erfahrung von Mutter Marie Therese Linssen“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule SVD St. Augustin gemacht. Zurzeit promoviert er an der Kölner Hochschule für Katholische Theologie (KHKT) zum Thema „Eine Analyse der (Leidens-)Mystik von Mutter Marie Therese auf Grundlage der Theologie der Mystik Karl Rahners“. In seinem Kandidatenbrief schrieb der neue Generalsuperior an die Mitglieder des Ordo Communionis in Christo: „Die Liebe zum Nächsten ist Leben in Gott“: Diese Kernbotschaft des Evangeliums ist das Motto des Ordo Communionis in Christo. Ich verstehe Communion in Christo mit ihrem Charisma von Mutter Marie Therese als eine Einladung und einen neuen Impuls, in der Kirche von heute Nächstenliebe im wahrsten Sinne des Wortes zu praktizieren.“

In der Öffentlichkeit bekannt

Der neue stellvertretende Generalsuperior, Diakon Manfred Lang, der am 11. Mai 1959 in Bleibuir (Pfarre St. Agnes, Stadt Mechernich) geboren wurde und am Gymnasium am Turmhof, Mechernich, Abitur machte, schrieb in seinem Kandidatenbrief an die Mitglieder, er wolle den neuen Generalsuperior mit seinen Möglichkeiten und nach Kräften unterstützen



Nach der Stimmauszählung stellten sich Schwestern, Laien und Geistliche aus dem Communionio-Mutterhaus in Mechernich zum Gruppenbild mit dem neuen Generalsuperior und seinem Vertreter zusammen. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

zen, wie er den bisherigen Obere Karl-Heinz Haus „mit Herz und Verstand begleitet“ habe. „Ich möchte helfen, den Ordo Communionis in Christo zukunftsfähig zu machen. Wir brauchen Leitfäden und Hilfen für neue Interessenten und Mitglieder. Führung sollte Teamwork werden“, so Diakon Lang, der in seinem Ernährungs-

beruf Redakteur und Leiter einer Presseagentur ist. Der auch als Buchautor und Kabarettist in der Öffentlichkeit bekannte neue stellvertretende Obere genoss seine theologische Ausbildung fünf Jahre lang berufsbegleitend an der Domschule Würzburg und beim Bistum Aachen. In seinem Kandidatenbrief schrieb Manfred

Lang: „Die Communion in Christo zeigt, wie Kirche sein soll. Sie ist ein Weg für alle und zielt auf die Verwirklichung des Evangeliums in tätiger Nächstenliebe. Sie kehrt um zum urchristlichen Gemeindebild mit dem Herrn Jesus Christus in der Mitte, wie es auch das Zweite Vatikanische Konzil getan hat...“
pp/Agentur ProfiPress

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

12. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 25. Oktober 2022

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Mechernich, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Am Dienstag, dem 25. Oktober 2022, findet in der Bürgerhalle Kommern, Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich, die 12. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich statt.

Die am Sitzungstag geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung sind zu beachten.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die 11. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 21. Juni 2022 - öffentlicher Teil
2. Einführung und Verpflichtung eines neuen Stadtverordneten
3. Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich
4. Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich
5. Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich
6. Wechsel im Vorsitz des Betriebsausschusses der Stadt Mechernich
7. Regelung der Vertretung der Stadt Mechernich in Beiräten, Aus-

schüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Stadt beteiligt ist, gemäß § 113 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW (GO NRW);

hier:

- a) Nachbestimmung eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Musikschulzweckverbandes Schleiden
 - b) Nachbestimmung eines stellvertretenden Mitgliedes in die Gesellschafterversammlung der Verbandswasserwerk Euskirchen GmbH
 8. Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtab schlusses nach § 116a Gemeindeordnung NRW (GO NRW)
 9. 33. Änderung des Flächennutzungsplans „Tausch von Flächendarstellungen in Mechernich-Kallmuth“;
- hier:
- a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Beschluss zur Änderung
10. Förderprojekt „Tourist-Information der Zukunft in der Nordeifel“
 11. Erlass einer neuen Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an einer offenen Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Mechernich

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

12. Erstellung eines Sportflächenkonzeptes in der Stadt Mechernich; hier: Antrag der CDU-Fraktion und der UWV-Fraktion vom 08.09.2022
 13. Auskunft über die Entwicklung der Grundstückspreise in Mechernich; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 14.07.2022
 14. Anpassung der „Grünflächenentschädigungen“ bei Ehrenamtlichen; hier: Antrag der Fraktionen CDU und UWV vom 31.08.2022
 15. Maßnahmenliste Tiefbau; hier: Festlegung der Prioritäten
 16. Fortführung des vom Kreis Euskirchen eingeführten Carsharing-Modells
 17. Fragestunde für Einwohner
 18. Mitteilungen und Anfragen
- b) nichtöffentliche Sitzung**
- Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil**
1. Bekanntgabe der Niederschrift über die 11. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 21. Juni 2022 - nichtöffentlicher Teil
 2. Verkauf eines Grundstücks in Mechernich-Floisdorf
 3. Verkauf eines Baugrundstücks in Mechernich-Glehn
 4. Kauf eines Grundstücks in Mechernich-Obergartzem

5. Verlängerung einer Bebauungspflicht für ein Gewerbegrundstück in Mechernich-Obergartzem
6. Beförderung von ukrainischen Schüler*innen; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW)
7. Ersatzneubau Durchlassbauwerk „Schliebach“ bei Mechernich-Bleibuir; hier: Auftragsvergabe
8. Herstellung/Erneuerung/Unterhaltung von ca. 140 Trinkwasser- und 25 Abwasserhausanschlüssen sowie Unterhaltungsarbeiten an öffentlichen Verkehrsflächen und Anlagen; hier: Auftragsvergabe (Jahresvertrag)
9. Versetzung eines Beamten in den Ruhestand
10. Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 07.10.2022

In Vertretung:

gez. Thomas Hambach
Erster Beigeordneter

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

Öffentliche Ausschreibung der Stadt Mechernich

Ausbau der Ortsdurchfahrt Weyer, Hauptstraße (L115)

Die v. g. Maßnahme (Straßenbau, Kanalbau und Verlegung der Trinkwasserleitung) wird öffentlich ausgeschrieben. Nähere Angaben sind in den Fachzeitschriften Subreport, bi-medien und Submissionsanzeiger, auf der Internetseite bund.de sowie und auf der Homepage der Stadt Mechernich (www.mechernich.de) unter der Rubrik „Rathaus +

Politik/Dienstleistungen der Verwaltung/Öffentliche Ausschreibungen“ veröffentlicht.

Der Bekanntmachungstext sowie die Vergabeunterlagen stehen darüber hinaus im Vergabeportal www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Ende:Amtliche Bekanntmachungen

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Schüler lernen Berufswelt kennen



Gesamtschulleiterin Dagmar Wertenbruch eröffnet die Informations- und Feierstunde zur Ratifizierung neuer Lernpartnerschaften ihrer Schule mit der Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH und der Hochwald-Molkerei-Genossenschaft. In der ersten Reihe (v.r.) der städtische Kämmerer und Dezernent Ralf Claßen, Kreiskrankenhaus-Geschäftsführer Martin Milde, Michael Arth von der Industrie- und Handelskammer zu Aachen und Hochwald Ausbildungsleiterin Tanja Bormann. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Hochwald Foods und Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH unterzeichnen Lernpartnerschaften mit der Gesamtschule der Stadt Mechernich

Mechernich - Zu Unternehmen wie der Deutschen Mechatronics in Mechernich unterhält die Gesamtschule der Stadt bereits so genannte Lernpartnerschaften, am Donnerstag kamen mit der Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH und der Hochwald-Molkerei-Genossenschaft weitere bedeutende Firmen hinzu, in denen die Gesamtschüler künftig die spannende Luft der Arbeitswelt schnuppern können.

Schulleiterin Dagmar Wertenbruch, Kreiskrankenhausgeschäftsführer Martin Milde, Hochwald-Ausbildungsleiterin Tanja Bormann, Michael Arth von der IHK und Vanessa Rauch vom Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen (KURS) ratifizierten entsprechende Kooperativen. **Fortsetzung Seite 6**

tionsvereinbarungen.

Die Stadt Mechernich vertrat Dezernent Ralf Claßen, der auch Vorsitzender der Mechernich-Stiftung und des Kreiskrankenhaus-Fördervereins ist und entsprechende Kontakte geknüpft hatte. „Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen bereitet Kinder und Jugendliche praxisnah auf Ausbildung und Arbeitsplatz vor“, so die Rektorin Dagmar Wertenbruch.

„Win-Win“-Situation

„Den Firmen gibt das Modell die Gelegenheit mit jungen Menschen, künftigen Auszubildenden und Fachkräften in Kontakt zu treten. Eine Situation, von der beide Seiten profitieren“, so Dezernent Ralf Claßen. Im Rahmen der KURS-Vereinbarungen werden Betriebs-erkundungen durchgeführt, Berufspraktika vermittelt, Projektarbeiten durchgeführt, Einblick in den Arbeitsalltag verschiedener Berufe gewährt, die Anforderungen an Auszubildende benannt und Berufsbilder vorgestellt, so Dagmar Wertenbruch.

Über erste Erfahrungen im Rahmen einer Workshopwoche mit Kreiskrankenhaus-Chefarzt Dr. Marcus Münch (Notaufnahme) berichtete eine Schülergruppe den Gästen der Unterzeichnungsfeier. Schüler/innen des Jahrgangs 6 und 7 sowie Sanitäter der AG Schulsanitätsdienst der städtischen Mechernicher Gesamtschule lernten den Umgang mit Tragen und Schienen, selbst Verbände anzulegen, Herz-Lungen-Wiederbelebung, sie besichtigten Rettungswachen und Rettungswagen und bekamen an der Schule Besuch vom Roten Kreuz und dessen Bergwacht.

Eine andere Gruppe aus der Klasse 8 d hatte sich unter fachkundiger Anleitung von Hochwald in einer Kontaktwoche mit der Herstellung von Butter beschäftigt und Einblick in die Berufe genommen, die bei der großen Molkereigenossenschaft mit Sitz unter anderem in der Stadt Mechernich ausgebildet werden:



Einige Achtklässler hatten sich während einer Kontaktwoche bei Hochwald mit der Herstellung von Butter beschäftigt und Einblick in die Berufe genommen, die bei der großen Molkereigenossenschaft mit Sitz unter anderem in der Stadt Mechernich ausgebildet werden: Laborant, Fachkraft für Lebensmittel, Elektroniker, Industrie-Chemiker und Industriekaufmann. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Schüler/innen des Jahrgangs 6 und 7 sowie Sanitäter der AG Schulsanitätsdienst der städtischen Mechernicher Gesamtschule lernten den Umgang mit Tragen und Schienen, selbst Verbände anzulegen, Herz-Lungen-Wiederbelebung, sie besichtigten Rettungswachen und Rettungswagen und bekamen an der Schule Besuch vom Roten Kreuz und dessen Bergwacht. Bei der Ratifizierung der Lernpartnerschaft mit der Kreiskrankenhaus GmbH berichteten sie von einer Workshopwoche. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Laborant, Fachkraft für Lebensmittel, Elektroniker, Industrie-Chemiker und Industriekaufmann. Sie referierten in der Veranstaltung über die Zusammensetzung von Milch und berichteten über die breite Palette von Produkten, die man aus Milch herstellen kann.

Start als Pfleger und Malteser

Der aus Bleibuir stammende

Kreiskrankenhausgeschäftsführer Martin Milde berichtete den Gesamtschülern, wie er sich während zehn Jahren als Aushilfs-Krankenpfleger an Wochenende und in den Semesterferien für die Arbeit im Krankenhaus zu begeistern begann. Nicht umsonst sei er schließlich als Diplom-Volkswirt und Geschäftsführer an seine alte

Wirkungsstätte als Pfleger zurückgekehrt. Es sei der Idealfall, wenn man einen Beruf finde, für den man sich begeistern kann, befand auch Dr. Marcus Münch. Er habe als Jugendlicher beim MHD mit der Menschenrettung angefangen, heute sei er Chefarzt der Notaufnahme.

pp/Agentur ProfiPress

Eiserfey rettet Leben

Neuer, öffentlicher Defibrillator und „Corehelper“-App in Eiserfey vorgestellt - Organisiert vom „Lebensretter im Kreis Euskirchen e.V.“ - Gäste konnten selbst an Puppe üben

Mechernich-Eiserfey - Das Rolltor als Bildfläche zur Präsentation genutzt, Stühle eng beisammen

gestellt und dann passte der Platz für die rund 25 interessierten Gästen am Informationsabend des „Lebensretter im Kreis Euskirchen e.V.“ im Eiserfeyer Feuerwehrgerätehaus. Michael Gissinger, ehemaliger Rettungssanitäter und Referent, stellte dort den vor kurzem an der Außenwand des

Gebäudes installierten Defibrillator (kurz AED) und die „Corehelper“-App vor. Die Unterweisung sollte den Bürgern die Angst nehmen, den AED im Ernstfall zu nutzen. Und mit der App können auch „Laien“ zu waschechten Lebensrettern werden. Im Stadtgebiet sollen bis

Ende des Jahres 34 AEDs installiert sein. Die Betriebskosten deckt die Stadtverwaltung ab. Diese hatte die Ortschaften schon im Frühjahr angesprochen, ob Interesse an den Geräten bestehe. Eiserfey war sofort Feuer und Flamme, die benötigten 2.000 Euro an Spendengeldern schnell aufge-



Michael Gissinger, ehemaliger Rettungssanitäter und Referent des Vereins, demonstrierte den Eiserfeyern die Funktion des AEDs an einem Trainingsgerät. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

trieben und somit war der Ort einer der ersten, der den Lebensretter öffentlich zur Verfügung stellen konnte. „Die Geräte kommen von unserem Verein. Leicht gemacht hat es uns dabei die Mechernicher Politik. Hier wurde die Dringlichkeit schnell erkannt“, freute sich Gissinger.

Wenige Minuten entscheidend
Ortsbürgermeister Walfried Heinen eröffnete den Abend mit einem großen Dank an den Kreis Euskirchen, die Dorfgemeinschaft Eiserfey, die örtliche Löschgruppe, die den Abend ausrichtete, die Stadtverwaltung Mechernich und natürlich an den „Lebensretter im Kreis Euskirchen e.V.“, auf dessen Initiative die Aktion überhaupt erst startete. Wie kam es zur Vereinsgründung? Man will den „leisen“ Herzschlag verhindern. Davon gibt es im Jahr nämlich 60.000 Fälle in Deutschland - 180 alleine im Kreis Euskir-

chen. Und nur durchschnittlich 22 verlassen die Krankenhäuser im Kreis danach wie zuvor. Gissinger: „Die Devise lautet: Rasch erkennen und früh helfen, und zwar durch Reanimation. Noch bevor der Notarzt da ist.“ Dies dauert im Kreis nämlich im Schnitt neun Minuten. Ab sieben Minuten ohne Sauerstoffversorgung treten aber meist schon irreversible Schäden im Körper auf.

Hier kommen die „Laienretter“, alarmiert durch die „Corehelper“-App, ins Spiel. Rund 650 Ersthelfer seien davon im Kreis registriert. Diese könnten nämlich im Schnitt schon nach vier Minuten vor Ort sein - und so 30 Personen pro Jahr mehr im Kreis Euskirchen überleben.

Die App alarmiert registrierte Helfer im direkten Umkreis. Wenn man bestätigt, führt eine die App über Google Maps direkt zum Ort des Geschehens, um lebenserhaltende Maßnahmen zu ergreifen. Mitmachen kann jeder ab 18 Jahren, der eine gültige Erste-Hilfe-Schulung mitgemacht hat und diese alle zwei Jahre wiederauffrischt sowie eine jährliche Unterweisung des Vereines, wie die in Eiserfey, mitmacht. In Hellenthal wurde einem Mann so Anfang des vergangenen Jahres das Leben gerettet - der „Laienretter“ war dabei acht Minuten vor dem Rettungsdienst vor Ort.

Im Nu neue „Profis“

Der Referent führte erst die einfache Funktionsweise des AEDs vor, welcher dem Anwender die erforderlichen Schritte Stück für Stück erklärt und ihn durch die Anwendung führt. Das Besondere: Durch eine Pulsmessung stellt sich das Gerät überhaupt erst „scharf“ - sodass damit auch kein Unfug getrieben werden kann. Auch demonstrierte er noch einmal die Reanimation per Herzdruckmassage. Im Hof des Gerä-



Der „Lebensretter im Kreis Euskirchen e.V.“ stellte in Eiserfey den neuen, öffentlichen Defibrillator und die „Corehelper“-App vor. Die neugierigen Gäste konnten sich dann einmal direkt selbst in der Puppen-Wiederbelebung versuchen - und wussten sich auch rasch gegenseitig zu helfen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Über 25 Eiserfeyer ließen sich gerne in Sachen Lebensrettung aufklären. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

tehauses konnte sich das neugierige Publikum dann einmal selbst an der Puppe versuchen - und beherrschte die Gerätbedienung sowie die Herzdruckmassage im Nu. Viele Fragen wurden gestellt und schnell konnte man sich auch untereinander weiterhelfen. Zum Abschluss dankte und applau-

derte das Publikum Referent Gissinger für die anschaulichen und einfachen Erklärungen. So wie es aussah, hat er damit auch einige neue „Laienretter“ für die „Corehelper“-App gewonnen - und „Profis“ auf dem Gebiet der Wiederbelebung per Defibrillator.

pp/Agentur ProfiPress

Der DODO fliegt

Dorftreff in Firmenich-Obergartzem mit mehrtägigem Fest eröffnet - Die Menschen im Doppeldorf feierten bei bestem Biergarten-Wetter mit Musik, Schatzsuche und ganz viel Geselligkeit

Firmenich/Obergartzem - Der tieferne Dodo konnte gar nicht abheben. Der vor Jahrhunderten bereits ausgestorbene Vogel war dafür nicht gebaut. Dafür fliegt jetzt der gesellige DODO. Denn

der Dorftreff des Doppeldorfes Firmenich-Obergartzem wurde mit einem mehrtägigen Fest eröffnet - und das bei bestem Biergarten-Wetter. Der flugunatlische Dodo muss derweil nicht traurig sein, schließlich ziert er das charmannte Logo des DODO-Treffs. Für den stand auch ein Kaller Projekt Pate. Denn dort hatte sich bereits 2015 ein Verein zur Erhaltung der Gaststätte Gier gegründet. Deren Mit-

glieder um den Vorsitzenden Uwe Schubinski hatten den Machern aus dem Doppeldorf um Hans-Josef Wolf mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Dafür bedankte sich Wolf während eines Helferfestes sehr herzlich und zitierte seinen Kaller Kollegen mit den Worten: „Wenn man den ersten Tag überlebt hat, dann geht es erst richtig los. Dann fangen die Probleme erst an.“

Stylische Theke, gediegene Möbel

Das hat Wolf und das DODO-Team aber keineswegs abgeschreckt. Vielmehr stellten und stellen sie sich sehr gerne den Herausforderungen, so dass jetzt eine richtig schicke Ein-Raum-Gaststätte im vorhandenen Dorfgemeinschaftshaus entstanden ist. Mit allem, was dazu gehört: mit stylischer Theke, Möbeln in warmen Braun-

Fortsetzung Seite 8



Das Vorstandsteam freut sich über den gelungenen Start: Vorsitzender Hans-Josef Wolf (v.r.), Vereinskartellvorsitzende Elke Kläser, Kassenwartin Rosi Schröder und der stellv. Vorsitzende Tobias Heidemann. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

tönen, einer kleinen, aber bestens ausgestatteten Küche oder einer gemütlichen Sitzgruppe in Grün, die einen farblichen Akzent setzt. Auch der Biergarten kann sich sehen lassen.

Dort nahm dann Pfarrer Prof. Dr. Dr. Hans F. Fuhs die Einsegnung

des neuen DODO-Treffs vor. „Sie alle wissen, dass wir hier keine Steine segnen, sondern die Menschen, die hier ein- und ausgehen und hier Gemeinschaft leben wollen“, stellte der Pfarrer kurz vor dem Segen noch einmal fest. Dass diese Gemeinschaft in Fir-



„DO trifft man sich, DO hält man zosamme!“ Mechernichs erster Beigeordneter Thomas Hambach hatte noch eine weitere Bedeutung für DODO im Gepäck. Er dankte den zahlreichen Helfern für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinschaft. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

menich-Obergartzem bereits länger aktiv und deutlich spürbar ist, hat auch Thomas Hambach, Erster Beigeordneter der Stadt Mechernich, in seinem Grußwort festgestellt. „Im August 2020 haben sie hier im Doppelort eigens einen Verein gegründet. Die Mitglieder um den Vorsitzenden Hans-Josef Wolf haben seitdem fantastische Arbeit auf dem Weg zum eigenen Dorf-Treff geleistet“, so Hambach.

Gemeinschaft leben

Er hatte noch eine dritte Bedeutung für das Wort DODO mitgebracht: „DO trifft man sich, DO hält man zosamme!“ Denn das bringt es auf den Punkt. Der DODO Bürger- und Kulturverein schafft einen Ort für Begegnungen, einen Ort, an dem die Menschen aus Firmenich und Obergartzem zusammenkommen und Gemeinschaft leben können.

„Dafür darf ich Ihnen, auch im Namen der Stadt Mechernich, sehr herzlich danken. Auch dafür, dass sie so flexibel sind und nun hier in der Ein-Raum-Gaststätte im Dorfgemeinschaftshaus einfach starten, wohlwissend, dass irgendwann ein Umzug in ein neues, noch zu bauendes Haus ansteht“, sagte Thomas Hambach. Denn das eigentliche Domizil entsteht erst

noch nebenan, für 2024 ist der Umzug geplant. Bis dahin soll der DODO-Treff aber schon ordentlich genutzt werden, für Familienfeiern, für gesellige Abend und auch für die Kinder. Die kamen auch am Eröffnungwochenende nicht zu kurz. Denn den Sonntag über machte der Spielebus Station am DODO-Treff - mit einer Schatzsuche für die ganze Familie inklusive. Zum Abschluss gab es zudem noch ein Kinderkonzert mit Uwe Reetz. Der hatte bereits am Vortag mit seinem Mitsingkonzert für Erwachsene für gute Stimmung gesorgt. Zum Durstlöschen stand die Feierwehr, ein zur mobilen Zapfanlage umgebautes Feuerwehrauto, bereit. Eine Imbiss-Mannschaft sorgte dafür, dass der kleine Hunger gestillt werden konnte. Am Sonntagmorgen hatte zudem die „Two-Old“-Band für die musikalische Untermalung des Frühschoppens gesorgt. Mit Kaffee und Kuchen ließ sich der Nachmittag versüßen. Das Thema Nachhaltigkeit kam dabei auch nicht zu kurz: Wer seinen eigenen Kaffeebecher mitbrachte, erhielt seinen Kaffee sogar gratis. Weitere Infos über den DODO-Treff finden sich auf der Internetseite unter: www.dodo-treff.de

pp/Agentur ProfiPress



Bestes Biergarten-Wetter genossen die Gäste zum Eröffnungwochenende des DODO-Treffs. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Das DODO-Treff-Logo zierte den Zapfhahn: Dort sorgten Vivien Rheindorf und Lucas Krälingen am Eröffnungwochenende für frisch gezapfte Hopfenkaltgetränke. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Show zum Schwitzen

Eifel-Therme Zikkurat veranstaltet am Samstag, 5. November, ab 16 Uhr ihre interne Aufgussmeisterschaft - Themen von „Fußball“ über „Armageddon“ bis „Alpen-glühn“ - Showaufgüsse mit Musik, Lichteffekten, Kostümen und Choreografien

Mechernich-Firmenich - Auf ein unvergessliches „Schwitz-Erlebnis“ können sich Sauna-Fans freuen: Am Samstag, 5. November, findet in der Eifel-Therme Zikkurat eine interne Aufgussmeisterschaft statt. Der klassische Saunaufguss wird dabei durch Musik,

Licht, Animation, Kostüme, Choreografien und weitere Effekte ergänzt. Wie genau die Aufgießer dabei ihre Themen von „Fußball“ über „Armageddon“ bis zum „Alpenglühn“ verwirklichen, bleibt bis zur Show eine Überraschung. Mit den Showaufgüssen wird die Sauna zur Bühne. Neun Aufgießer aus dem Saunateam der Eifel-Therme Zikkurat treten am Samstag, 5. November, ab 16 Uhr gegeneinander an. Mit neu kreierten Themen werden sie ihr Können unter Beweis stellen und ihre Gäste so richtig ins Schwitzen bringen.

Neun Aufgießer, neun Shows

Die Besucher erwarten folgende Aufgießer und Shows: Pawel Efa

mit „Black & White“ (16 Uhr), Jörg Mastiaux mit „Rock“ (16.45 Uhr), Daniel Thiel mit „Star Wars“ (17.30 Uhr), Jan Günter mit „Fußball“ (18.15 Uhr), Michél Sievernich mit „Armageddon“ (19 Uhr), Natalie Weyand mit „Fluch der Karibik“ (19.45 Uhr), Wolfgang Reitz mit „Electrolore“ (20.30 Uhr), Dagmar Oles mit „Michael Jackson“ (21.15 Uhr) und Thomas Beckers mit „Alpenglühn“ (22 Uhr).

„Die interne Aufgussmeisterschaft ist ein spannendes Event, bei dem unsere Aufgießer ihre Shows zum ersten Mal präsentieren können“, sagt Christian Klein, Betriebsleiter der Eifel-Therme Zikkurat. Es

ist sozusagen die Generalprobe für die Shows, die die Aufgießer über das kommende Jahr verteilt an den Wochenenden oder in den langen Saunanächten präsentieren wollen.

Mit Verkleidung, Musik, Dekoration und einstudierter Choreografie sollen die Saunaufgässer ihre eigenen Geschichten erzählen.

Das Bewertungssystem ist dabei

an die großen Wettbewerbe angelehnt: Neben einer ausgewählten Jury stimmen die Gäste mittels Wasserwertung ab. So küren sie im Wettbewerb den besten Wedler, den besten Entertainer und den besten Aufguss. Am späten Abend wird dann schließlich als Höhepunkt der Titel „Aufgussmeister der Eifel-Therme Zikkurat“ verliehen.

pp/Agentur ProfiPress



Interne Aufgussmeisterschaft 2022

05. November

	16:00 Uhr Pawel Efa Thema: Black & White
	17:30 Uhr Daniel Thiel Thema: Star Wars
	19:00 Uhr Michél Sievernich Thema: Armageddon
	20:30 Uhr Wolfgang Reitz Thema: Electrolore
	22:00 Uhr Thomas Beckers Thema: Alpenglühn
	16:45 Uhr Jörg Mastiaux Thema: Rock
	18:15 Uhr Jan Günter Thema: Fußball
	19:45 Uhr Natalie Weyand Thema: Fluch der Karibik
	21:15 Uhr Dagmar Oles Thema: Michael Jackson



Eifel Therme Zikkurat GmbH
An der Zikkurat 2
53894 Mechernich

Tel.: 02256/95 79-0
info@eifel-therme.de
www.eifel-therme-zikkurat.de



Neun Aufgießer aus dem Saunateam der Eifel-Therme Zikkurat treten mit ihren neu kreierten Shows gegeneinander an. Grafik: Eifel-Therme Zikkurat/pp/Agentur ProfiPress

Bereiten sich auf die interne Aufgussmeisterschaft der Eifel-Therme Zikkurat vor (v.l.): Betriebsleiter Christian Klein, das Saunateam aus Daniel Thiel, Valon Bytyqi, Dagmar Oles, Rainer Kluge und Michél Sievernich sowie Nina Ernst (Assistentin der Betriebsleitung).

Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



Die Sauna-Gäste stimmen - wie hier bei der Deutschen Saunameisterschaft 2015 in der Eifel-Therme Zikkurat - per Wasserwertung über den besten Aufgießer ab. Archivfoto: Renate Hotse/pp/Agentur ProfiPress

Im Einsatz für Recht und Arbeitsplätze

Mechernicher Kanzlei Müller, Eicks und Winand feierte am 1. Oktober 2022 ihr 50-jähriges Bestehen - Firmengründer Siegfried Müller hat im Einmann-Büro in der Bahnstraße angefangen - Heute ist die Kanzlei nach eigenen Angaben die größte mit

Hauptsitz im Kreis Euskirchen

Mechernich - Wenn man kurz vor Weihnachten rund 60 Mitarbeitern mitteilen muss, dass es in ihrer Eifeler Firma nicht weitergeht, dann ist das ein richtig harter Moment im Berufsleben eines Insolvenzverwalters. Das hat auch

Siegfried Müller nicht kalt gelassen. Daher war es ihm auch immer ein Anliegen, durch seine Arbeit mit dazu beizutragen, dass Mitarbeiter nach Insolvenzen ihre Jobs behalten können. Hunderte Arbeitsplätze werden es wohl sein, die der Gründer der Mecherni-

cher Kanzlei Müller, Eicks & Winand in 50 Berufsjahren hat retten können - und an jedem einzelnen hingen und hängen immer auch Schicksale.

Dessen war sich Siegfried Müller, der am 1. Oktober 2022 mit sei-

Fortsetzung Seite 10

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

nem Team das 50-jährige Beste-
hen seiner Kanzlei feiern konnte,
immer bewusst. „Als ich mich am
1. Oktober 1972 in Mechernich
als Rechtsbeistand selbstständig
gemacht habe, hätte ich allerdings
nicht daran gedacht, 50 Jahre spä-
ter Inhaber der größten Kanzlei zu
sein, die im Kreis Euskirchen ihren
Hauptsitz hat“, sagt der heute 75-
Jährige, der mit seinem Team ent-
schieden hat, statt großer Jubilä-
umsfeier lieber eine soziale Einrich-
tung zu unterstützen.

Elf Anwälte, eine Steuerberaterin
Außer Siegfried Müller sind in den
beiden Gesellschaften, die die
Kanzlei ausmachen, elf Rechts-
anwältinnen und Rechtsanwälte
sowie eine Steuerberaterin tätig.
Zudem arbeiten rund 30 überwie-
gend weibliche Rechtsanwaltsfach-
angestellte und Sachbearbeiter-
innen in der Kanzlei mit Standorten
in Mechernich, Frechen und
Weilerswist. „Viele haben bei uns
die Ausbildung gemacht, sind
mitunter nach Elternzeiten wieder
zu uns zurückgekommen und hal-
ten uns teilweise über Jahrzehnte
die Treue“, berichtet Siegfried
Müller nicht ohne Stolz. Offenbar
schätzen die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter die Vorzüge eines fa-
miliär geführten Unternehmens.

Sohn Jochen ist Insolvenzrechtler
Dazu gehört auch, dass Sohn Jo-

chen seit 16 Jahren mit in der
Kanzlei arbeitet und zwischen-
zeitlich die Leitung des Unterneh-
mens übernommen hat. Er ist
Rechtsanwalt und Fachanwalt für
Insolvenzrecht. „Es ist einfach fas-
zinierend, welche Bandbreite an
unterschiedlichen Lebenssituati-
onen wir hier erleben“, sagt Jochen
Müller über die Arbeit in der
Kanzlei mit Hauptsitz in der Me-
chernicher Innenstadt. An einem
Tag sei es der Nachbarschafts-
streit wegen eines überhängen-
den Astes, am nächsten Tag sitze
sein Vater im Flieger nach Mexi-
ko, um über die Fortführung eines
Unternehmens zu verhandeln, das
in Schieflage geraten war.
Das war auch für Siegfried Müller
immer der besondere Reiz an sei-
nem Beruf. Angefangen hatte al-
les mit einer Ausbildung, anschlie-
ßend war er Bürovorsteher in ver-
schiedenen Kölner Kanzleien.
Damals konnte er sich dann ohne
Jurastudium als Rechtsbeistand
selbstständig machen. Seit 1980
gibt es diese Möglichkeit nicht
mehr, seitdem ist Müller dann
auch Mitglied der Rechtsanwalts-
Kammer.

Passionierter Jäger und Aktivur- lauber

Das ist auch eine der Grundlagen
für den heutigen Erfolg der Kanzlei
gewesen. „Denn ab diesem

Zeitpunkt konnte ich Rechtsan-
wälte anstellen und mit ihnen ko-
operieren“, sagt der passionierte
Jäger, der zudem gerne Golf spielt
und am liebsten Urlaube macht,
bei denen er agil sein kann. Of-
fenbar eine Eigenschaft, die auch
im Berufsleben nicht geschadet
hat. Denn Siegfried Müller entwi-
ckelte die Kanzlei immer weiter.
So verfügt das Büro heute über
Fachanwälte und Spezialisten für
fast alle denkbaren Rechtsgebie-
te. Kanzlei-Partnerin Sylvia Wi-
nand etwa ist Fachanwältin für
Familienrecht.

Mit-Namensgeber Werner Eicks
ist spezialisiert auf Arbeits- und
Erbrecht.

Zudem gibt es Fachanwälte für
Bau- und Architektenrecht, für
Handels- und Gesellschaftsrecht
sowie für Verkehrs-, Miet- oder
allgemeines Zivilrecht. Mit dem
Konkurs- und Insolvenzrecht hat
Siegfried Müller sich ab den
1990er Jahren im Eifeler Bereich
einen Namen gemacht.

Dieser Aufgabe hat sich auch Sohn
Jochen Müller verschrieben, der
nun die Aufgabe hat, die Kanzlei
in die nächsten 50 Jahre zu füh-
ren. Mit der Müller / Müller Insol-
venzverwaltung beraten sie
zudem Unternehmen und Privat-
personen, die in wirtschaftliche
Schieflage geraten sind. Von Ge-



Seit 50 Jahren im Einsatz für seine Klienten: Siegfried Müller hat die Kanzlei Müller, Eicks und Winand am 1. Oktober 1972 in einem Einmann-Büro in der Mechernicher Bahnstraße gegründet. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

richten in Aachen, Köln, Bonn,
Mönchengladbach und Siegen
werden sie und ihr Team regelmä-
ßig als Insolvenzverwalter be-
stellt.

Dann geht es immer wieder dar-
um, Firmen zu sanieren und im
besten Fall auch die Arbeitsplätze
zu sichern.

pp/Agentur ProfiPress



Inzwischen hat Sohn Jochen Müller die Geschäftsführung der Kanzlei
übernommen. Er ist ebenso wie sein Vater spezialisiert auf Insolvenz-
recht. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Ein gutes Team am Hauptsitz in Mechernich: Werner Eicks (v.l.), Sylvia Winand, Siegfried Müller und Jochen Müller.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Dat jode ahle Commere

Heinz-Willi Poensgen möchte die Geschichte seines Geburtsortes lebendig halten - Der Sammler veröffentlicht seine Bilder in zwei Facebook-Gruppen

Mechernich/Kommern - Heinz-Willi Poensgen öffnet seinen Facebook-Account und scrollt mit

der Computermaus durch eine Vielzahl von Bildern. Bei einer alten Ansicht des Kommerner Klosters hält er an. Er vergrößert das Bild und zeigt auf das Fenster unten rechts. „Hier bin ich geboren. Wenn man heute in der Eisdiele sitzt, schaut man auf der

gegenüberliegenden Seite direkt in mein Geburtszimmer“, so der 73-Jährige lächelnd. Diese kleine Szene steht für das, was Heinz-Willi Poensgen seit über zehn Jahren zu seiner Aufgabe gemacht hat: Er möchte die Geschichte seines Geburtsortes

Kommern lebendig halten.
Dafür hat er unter den Namen „Historisches Commern“ und „Dat jode ahle Commere“ zwei private Facebook-Gruppen ins Leben gerufen, die er mit Ge-
schichte und Geschichten füllt.
„Sie sollen ein Nachschlagewerk

über unseren historischen Ort sein", schreibt er selbst. Das Material dafür sammelt Heinz-Willi Poensgen überall zusammen. Im Internet wird er genauso fündig wie beim Trödler. So ist er an eine seiner jüngsten Errungenschaften geraten. An ein Bild von 1934, das Kommern mit Burg, Kirche, Kloster und Burghof zeigt. Aufgenommen wurde es etwa an der Stelle, wo der alte Schützenplatz war - damals war dort noch alles unbebaut.

Einst 17 Gaststätten in Kommern

Es ist dieser Wandel, der ihn auch fasziniert. Daher hält er aktuelle Ansichten Kommerns in Bild und Text fest. So ist zum Beispiel interessant zu sehen, wie der Bleibach eingemauert wurde. Einst konnte er sich frei bewegen in seinem Bett und statt Brücken gab es Stege für Fußgänger und eine Furt für Fuhrwerke. Die fuhren einst zahlreich durch den Ort, der zu Zeiten des Bergbaus über eine Mautstelle mit Schlagbaum verfügte. „Damals hatte Kommern 17 Gaststätten“, weiß Heinz-Willi Poensgen, der sich durch sein Hobby einiges an historischem Wissen angeeignet hat. An den Gaststätten konnten Pferde gewechselt werden, zudem gab es viele Schmieden und Stellmacher für Reparaturen an den Wagen. „Für einen kleinen Ort war in Kommern ganz schön was los“, sagt Poensgen, der nicht nur Feuerwehrchef dort war, sondern auch 26 Jahre lang im Kreis als Notarzfahrer unterwegs war.

Jungfernfahrt der Kraftpostlinie

Viel auf Achse war auch Kraftfahrt-Veteran Hubert Birkenfeld aus Kommern. Der fuhr jahrzehntelang auf der Kraftpostlinie „Euskirchen-Commern“. Heinz-Willi Poensgen hat dazu ein Bild in seinen Beständen, das die Jungfernfahrt am 11. Mai 1925 mit viel Prominenz vor der Gaststätte „Zur Post“ (Neuß-Kerp) zeigt. Es sind solche und andere Zeitzeugnisse, die der 73-Jährige leidenschaftlich gerne sammelt. Dazu verbringt er auch Nachmittage bei älteren Kommernern und Kommernerinnen. Bei Kaffee und Kuchen werden Geschichten dokumentiert und Fotoalben durchstöbert.

Stöbern durfte Heinz-Willi Poensgen auch in der alten Steinbach-Mühle in der Gielsgasse. Kaum einer wisstet, dass im Ort noch zwei Mühlen erhalten seien. „In

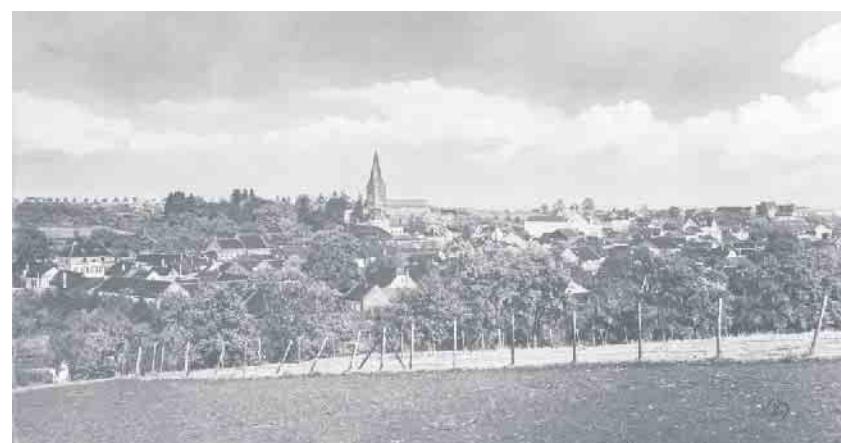
der Steinbach-Mühle sah es so aus, als hätte der Müller gerade erst abgeschlossen“, sagt Poensgen, der mit seiner Kamera dort alles dokumentiert hat. Zudem hat er mittels alter Bilder rekonstruiert wie das Wasser aus dem Bleibach über ein Wehr zum Mühlrad geführt wurde.

Wenn er von diesen Geschichten und Recherchen erzählt, merkt man richtig, wie sehr er in seinem Element ist. Während er an seinem Schreibtisch sitzt und einige Ordner durchstöbert sagt er etwas gedankenverloren: „Da steckt richtig viel Herzblut drin.“ Wer an den Sammlungen von Heinz-Willi Poensgen interessiert ist oder Geschichten und Geschichtliches aus Kommern beisteuern möchte, kann ihn gerne über Facebook kontaktieren, wo er als Heinz Willi zu finden ist (Sein Titelbild ist ein Notarztwagen). Die privaten Gruppen, zu denen er interessierte gerne einlädt, heißen „Historisches Commern“ und „Dat jode ahle Commere“. **pp/Agentur ProfiPress**



An seinem Schreibtisch und in seinem Element: Heinz Willi Poensgen blättert in einem Ordner mit Unterlagen über Kommern. Im Hintergrund ist eine seiner Facebook-Gruppen auf dem Bildschirm zu sehen.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Eines seiner jüngsten Errungenschaften ist eine Fotografie von 1934, auf der Kommern mit Burg, Kirche, Kloster und Burghof zu sehen ist.

Foto: Archiv Poensgen/pp/Agentur ProfiPress



Jungfernfahrt der Kraftpostlinie „Euskirchen-Commern“. Am 11. Mai 1925 steht viel Prominenz vor der Gaststätte „Zur Post“ (Neuß-Kerp). Foto: Archiv Poensgen/pp/Agentur ProfiPress

Eine Krone für Kommern

Kommerner Gartenbau- und Verschönerungsverein gestaltete Erntedankkrone mit Kindern der KGS Kommern

Mechernich-Kommern

Mechernich-Kommern - Mitte September stand für die Klasse 2b der Katholischen Grundschule

(KGS) Kommern eine besondere Aktion auf dem Stundenplan. Auf dem Schulhof warteten nach der großen Pause Mitglieder des Gartenbau- und Verschönerungsvereins Kommern, um gemeinsam mit ihnen eine große Erntedankkrone

zu binden. Dafür waren sie mit einem Anhänger voller Arbeitsmaterial zur Schule gekommen.

Bereits im 20. Jahr unterstützte auch Engelbert Felser, Gärtner und Ehrenvorsitzender des Vereins die Kinder und zeigte, wie man aus Stroh, Getreide, Äpfeln, Hagebutten, Beeren, verschiedenen Blättern und Blumendraht eine eindrucksvolle Erntedankkrone bindet.

Mit großem Eifer und viel Freude entstand so nach und nach die prächtige Krone. Am Ende der Aktion gab es dann als Belohnung Schokolade für die Kinder und heißen Kaffee für die Großen. Schließlich wurde die gebundene Krone beim Erntedankfest in der Kommerner Bürgerhalle im ökumenischen Sinne gesegnet. Begeistert sangen die Kinder der KGS dabei ihre eingebütteten Festlieder unter dem Erntedankbaum. Als sie dann auch noch erfuhren, dass die Grundschule die Ernte-



Nach dem Erntedankfest bekommt die Schule die Krone sogar geschenkt. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

dankkrone nach dem Fest geschenkt bekommen, war der Jubel groß und alle waren sich einig: Die Arbeit hat sich gelohnt!

pp/Agentur ProfiPress



Der Gartenbau- und Verschönerungsverein Kommern, darunter auch der Ehrenvorsitzende Engelbert Velser (r.), hat mit Kindern der KGS Kommern eine große Erntedankkrone gebunden. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Eine halbe Dekade „Meine Stadt“

Tom Kreys Skulptur verziert die Mechernicher Innenstadt neben dem Rathaus nun schon fünf Jahre lang =Symbolik= schreit nach Verwirklichung

Mechernich - Unbeeindruckt von der Zeit zeigt sie sich die Skulptur „Meine Stadt“ des Mechernicher Künstlers Tom Krey mit ihren Stahl-Ringen frisch wie am ersten Tag - und das trotz ihres filigranen Gebildes. Eingeweiht am 13. Oktober 2017 trägt sie nun schon seit fünf Jahren, direkt neben dem

Mechernicher Rathaus, zum Antlitz der Innenstadt und dem städtischen Zusammengehörigkeitsgefühl bei.

Die technische Ausführung zeigt hier eine starke und wichtige europäische wie auch kommunale Symbolik: „Zusammen sind wir stark!“ Denn: Der sogenannte „große Europaring“, verziert mit Sternen, hält die einzelnen Ringe (die die verschiedenen Mechernicher Ortschaften repräsentieren) zusammen, schließt das System an

der Spitze und bringt Stabilität in das gesamte Gefüge.

„Gerade in unserer heutigen Zeit „schreit“ die Symbolik geradezu nach Verwirklichung und zeigt den einzig gangbaren Weg in die Zukunft!“, betonte der Wahl-Mechernicher Tom Krey gegenüber dem Bürgerbrief und ergänzte: „Vielleicht ließ sich auch deshalb schon so manches Brautpaar vor der Skulptur beim Start in ihr Eheleben fotografieren...“

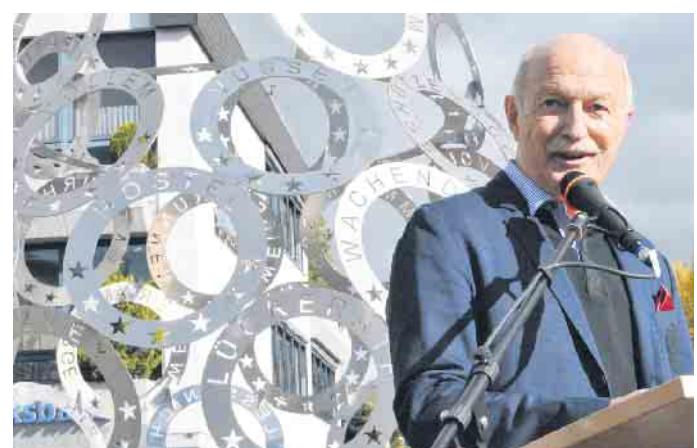
pp/Agentur ProfiPress



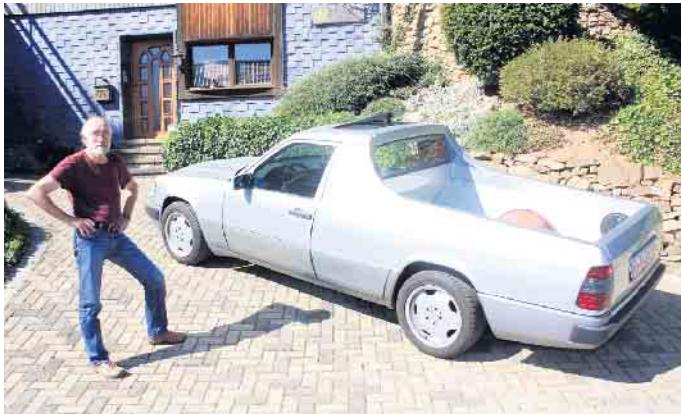
Des Nachts beleuchtet kommen die Ortschafts-Ringe ganz besonders auf ihre Kosten. Foto: Tom Krey/pp/Agentur ProfiPress



Manni Lang, Diakon aus Mechernich, segnete das filigrane Gebilde damals ein. Archivfoto: Renate Hotse/pp/Agentur ProfiPress



Fünf Jahre verschönert die Skulptur „Meine Stadt“ des Mechernicher Künstlers Tom Krey nun schon die Innenstadt neben dem Amtssitz der Mechernicher Stadtverwaltung. Hier: Krey am Tag der Einweihung. Archivfoto: Renate Hotse/pp/Agentur ProfiPress



Raimund Ullrich posiert stolz neben seinem Pick-up, den er in Handarbeit aus einem Mercedes der Baureihe W124 gebaut hat. Eine Herausforderung war, die Linienführung des kantigen Mercedes in geschwungene Linien ähnlich dem Chevrolet El Camino auslaufen zu lassen.

Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



Aus zwei Kombis mit Heckschaden wurde ein PKW-Anhänger. Den möchte Raimund Ullrich demnächst noch zum Camping-Caravan ausbauen. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

„El Raimundo“ und seine Autos

Raimund Ullrich und sein Hobby: Fahrzeuge umbauen - Vom Kombi zum Pick-up, vom Bus zum Wohnmobil - Umbauten in Handarbeit in der Garage in Eiserfey

Mechernich-Eiserfey - „Ich habe schon immer gebastelt, das ist mein Hobby. Wenn ich Sachen haben wollte, die es so gar nicht gab, habe ich sie einfach selbst hergestellt“, erzählt Raimund Ullrich. Der Inhaber der Firma „A&Z Ullrich“ in Eiserfey zeigt sich vor allem kreativ an Dingen, die zwei bis vier Räder haben. Sein Schmuckstück: Ein zum Pick-up umgebauter Mercedes der Baureihe W124, der in der Linienführung an einen Chevrolet El Camino erinnert.

„Das war gar nicht so einfach,

diese geschwungenen Linien so hinzubekommen, denn der Mercedes ist stattdessen eher kantig“, beschreibt Raimund Ullrich, der sich so den Spitznamen „El Raimundo“ einhandelte. So entstand der Pick-up Stück für Stück in Handarbeit, als Werkzeug diente allein die Kantbank in der Garage. Dort wurden die Bleche für die Karosserie geschnitten und gekantet, dann am Fahrzeug verschweißt, verstrebt und verstärkt. Eine Herausforderung war die Heckscheibe, denn die Glasscheibe musste in Handarbeit passend angefertigt werden.

Leidenschaft für Fahrzeuge

„So mancher Karosseriebauer hat mir gesagt, dass mein Plan unmöglich umzusetzen sei, aber ich

war voll motiviert und wusste, was ich wollte. Die Arbeit hat mir richtig Spaß gemacht - und am Ende habe ich meine Idee so durchgesetzt, wie ich sie mir im Kopf zusammengesponnen habe“, erinnert sich der 62-Jährige, der stolz neben seinem silbern glänzenden Pick-up posiert.

Seine Leidenschaft für Fahrzeuge aller Art entstand schon früh. Als kleiner Junge, damals noch mit seinen Eltern in Schlesien, war es für ihn die größte Belohnung, mit dem Trecker auf dem Feld zu arbeiten: „Das war ein Monster - aber ich konnte ihn bedienen.“ Er schraubte an Fahrrädern und baute im Alter von 16 Jahren zwei Fahrräder zu einem Tandem um. „Raimundo-Männchen“

Später widmete er sich dann vor allem dem Umbau von Autos. So baute er einen Anhänger aus den Hecks von zwei Kombis und baute einen VW-Bus mit Küche und Bett zum Wohnmobil aus. „Manchmal sind meine Umbauten aber auch aus der Not heraus entstanden. Zum Beispiel hatte ich einen Nissan Petrol mit Heckschaden. Den habe ich dann ebenfalls zum Pick-up umgebaut - und nach der Reparatur war er noch schöner als vorher“, freut sich Raimund Ullrich. Sein nächstes Projekt: Aus leeren Ölfässern möchte er ein mehrere Meter hohes „Männchen“ bauen - ähnlich dem Michelin-Männchen. Für ihn wird es dann das „Raimundo-Männchen“. pp/Agentur ProfiPress

Tauschen und verschenken

Regional, nachhaltig und ressourcenschonend: Der neue, kostenlose Online-Verschenkmarkt im Kreis Euskirchen

Unter www.verschenkmarkt-im-kreis-euskirchen.de oder über die „Abfall-Info-App“

Kreis Euskirchen/Mechernich - Was für den einen nutzlos ist, ausgemustert wird und schnellstens „weg“ soll, kann ein anderer vielleicht noch gut gebrauchen. Um diese Menschen unkompliziert zusammenzuführen und den Gedanken der Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen, bieten seit diesem Jahr zehn kreisangehörige Kommunen und die Abfallwirtschaft des Kreises Euskirchen einen kostenlosen,

nicht-kommerziellen Internet-Verschenkmarkt an. So auch die Stadt Mechernich.

„Immer noch werden große Mengen an wertvollen und gebrauchsfähigen Gegenständen einfach auf den Müll geworfen“, so Karen Beuke, die Abfallberaterin der Kreisverwaltung. „Oft kann es einfacher und billiger sein, den Online-markt zu nutzen, statt die Dinge zu entsorgen.“ Und sie hat auch gleich einen konkreten Tipp, der spätestens in einigen Wochen akut werden könnte: „Wer zum Beispiel einen Farbwechsel am Weihnachtsbaum wünscht, kann sein Glück auf unserem Marktplatz versuchen und die eigene Dekoration zum Tausch anbieten.“

Das Besondere: Alle Inserate werden vor der Veröffentlichung geprüft. Das schützt vor professionellen Händlern und es gibt keine Werbeanzeigen. Die Angebote sind von privat für privat. Pro Angebot können bis zu fünf Fotos zusätzlich zu der Beschreibung hochgeladen werden. Der Verschenkmarkt hat auch eine soziale Funktion: Selbst wenn der Geldbeutel dünner wird, kann hier noch der eine oder andere Wunsch erfüllt werden. Der Onlinemarkt kann direkt über die Webseite (www.verschenkmarkt-im-kreis-euskirchen.de) oder auch über die „Abfall-Info-App“, die die meisten Kommunen anbieten, erreicht werden. Auskünfte erteilt dazu die Abfallberatung des Kreis-



Der neue Online-Verschenk- und Tauschmarkt im Kreis Euskirchen schont Ressourcen und Klima und ist unkompliziert zu nutzen. Erreichbar ist er unter www.verschenkmarkt-im-kreis-euskirchen.de oder über die „Abfall-Info-App“. Foto: Karin Beuke/Kreisverwaltung Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

ses telefonisch unter (02251) 155 30 oder per Mail unter abfallberatung@kreis-euskirchen.de. pp/Agentur ProfiPress



Weitere Informationen unter www.mechernich.de

Die Stadt Mechernich stellt ein:

**Mitarbeiter*in für den Vollstreckungs-
außendienst (m/w/d)**

**Sachbearbeiter*in für das Ordnungsamt (m/w/d)
in Teilzeit**

**Mitarbeiter*in für den ruhenden Verkehr (m/w/d)
in Teilzeit**

Sachbearbeiter*in im Bereich Wohngeld (m/w/d)

**Bauingenieur*in oder Bautechniker*in mit
Schwerpunkt Tiefbau (m/w/d)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de.



Sitzungstermine

Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

(vorbehaltlich der aktuellen Corona-Lage)

Oktober:

Dienstag, 25.10.2022, 17 Uhr: Stadtrat

November:

Dienstag, 15.11.2022, 17 Uhr: Sondersitzung Rechnungsprüfungs-
ausschuss (*nichtöffentliche Sitzung*)

Dienstag, 22.11.2022, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und
Soziales

Dienstag, 29.11.2022, 17 Uhr: Rechnungsprüfungsausschuss (*nicht-
öffentliche Sitzung*), anschließend Betriebsausschuss

Dezember:

Dienstag, 06.12.2022, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Um-
welt und Klimaschutz

Dienstag, 13.12.2022, 17 Uhr: Stadtrat

Die Sitzungen finden in der Bürgerhalle Kommern, Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich, statt. Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Die am Sitzungstag aktuell geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung sind zu beachten. Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentliche Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Herzlichen Glückwunsch

Zur Goldenen Hochzeit

Die Eheleute Renate und Wilhelm Irnich aus Firmenich, Brühler Str. 35, konnten am 13. Oktober 2022 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Irnich noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Zur Diamantenen Hochzeit

Die Eheleute Magdalena und Claus Amend aus Mechernich, Bahnstr. 45, können am 27. Oktober 2022 auf ein 60-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Amend noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Die Mechernicher Speise- und Schlafanstalt

von Peter-Lorenz Könen

Teil 3

Badeanstalt

Im Jahr 1820 war das Baden nach Dienstschluss noch nicht weit verbreitet. So wurde erst 1920 eine „Brausebäderanlage“ in der Menage aufgebaut, um den Bergleuten beim Schichtwechsel Gelegenheit zu geben, sich gründlich zu reinigen, die gebrauchte Arbeitskleidung im Baderaum aufzubewahren und trockene, reine Kleidungsstücke anzulegen.

Zur Reinigung der Arbeiter waren 24 Brausen vorgesehen. Sie lieferten sauberes Wasser bei einem geringen Wasserverbrauch. Für die Beamten waren drei Wannen aufgestellt, die auch nur von diesen genutzt werden durften. Das Brausewasser wurde durch Dampfheizkörper erwärmt. Im Nebenraum der Brauseanstalt stand ein eiserner Behälter, in dem das Wasser für die drei Wannen auf die gewünschte Temperatur gebracht wurde und über Röhren den Wannen zugeleitet wurde.

Für einen geregelten Brausebetrieb sorgte ein Badewärter. Dieser bediente sich einer Badeordnung, die am 18.5.1921 von der Gewerkschaft Mechernicher Werke (GMW) erstellt worden war. (Gerhards, S.128f)

Badeordnung:

1. Die Badeanstalt steht zu folgenden Zeiten zur Benutzung: Donnerstags von 12 Uhr mittags bis 6 Uhr nachmittags für Arbeiter und Angestellte der Grube und der Kalksandsteinfabrik; Freitags und Samstags von 12 bis 1 Uhr und von 5 bis 6 Uhr für Arbeiter und Angestellte der Waggonfabrik, der Gesenkschmiede, des Sägewerks und der Nebenbetriebe.

2. Die Zuweisung der Badezellen geschieht durch den Badewärter, dessen Anweisungen unbedingt Folge zu leisten sind.

3. Eine Ankleidezelle darf nur von einer Person benutzt werden.

4. Die Zeit vom Betreten bis zum Verlassen der Badezelle darf höchstens 20 Minuten betragen.

5. Beim Baden ist unnötiger Wasserverbrauch zu vermeiden.

6. Das Rauchen in den Baderäumen ist strengstens untersagt.

An jeden Benutzer der Anlage ergeht die Mahnung, sein Teil beizutragen zur Wahrung von Sitte, Anstand und Ordnung.“ (Gerhards, Anhang 3, S.186)

Nach 1924 wurde aus der Speise- und Schlafanstalt das neue Verwaltungsgebäude der GMW. (StAM-1, Mappe 44-2, 18. März 1945)

Nach dem Zweiten Weltkrieg

Nach Kriegsende wurde das Büro-Gebäude der GMW von alliierten Truppen belegt. In dieser Zeit sollte der Hauptsitz des Krankenhauses nach Urft verlegt werden. Dieser Vorgang hätte eine Verschlechterung der Finanzlage der Gemeinde bedeutet. Im März 1945 wurde vom Amtsburgermeister der Militär-Regierung von Mechernich der Vorschlag gemacht, „das frühere GMW-Bürogebäude, welches z.Zt. mit alliierten Truppen belegt ist, nach deren Abrücken für diesen Zweck freizugeben. Das Gebäude, das dem beschädigten Krankenhaus direkt gegenüber liegt und sich in ausgesprochener Weise als Krankenhaus eignet, könnte nach kurzer Zeit wiederhergerichtet werden. Ich bitte deshalb zu verfügen, dass dieses Gebäude nach Freiwerden dem Kreiskrankenhaus zugewiesen wird.“ (StAM-1, Mappe 44-2, 18.03.1945)

Dieser Vorschlag kam nicht zur Anwendung.

Nach der Schließung der bergbaulichen Aktivitäten am 31.12.1957 übernahm die Bundeswehr das Gebäude. Am 18. November 1966 wurde die Unteroffiziersheimgesellschaft (UHG) mit Sitz in der ehemaligen Speise- und Logieranstalt begründet. Zwischenzeitlich hatte sich im selben Gebäude auch die Offiziersheimgesellschaft (OHG) gegründet. Zur Schaffung der Clubräume und der Küchenteile erfolgten umfangreiche Abbruch- und Umbauarbeiten. (Festschrift, S.5)

Im Jahr 2001 erfolgte die Zusammenlegung des Wirtschaftsbetriebes UHG/OHG unter neuer Namensgebung - Casino. (Festschrift, S.12)

Am 18.12.2015 erfolgte die

Schlüsselübergabe an die Stadt Mechernich. Nach einem Umbau

bietet das Gebäude heute 350 Flüchtlingen Platz.

Ende

Literatur:

- AGB 1999 - Arbeitsgruppe Bergbaugeschichte; Chronik zur Geschichte der Gewerkschaft Mechernicher Werke von 1911-1936, Spandau Bd.2; 1999



Die ehemalige Speise- und Schlafanstalt von Mechernich in 2018

- HB - Hupertz Briefe, Briefe des Generaldirektors Hupertz an den Vorsitzenden des Verwaltungsrates des M.B.A.V. Herrn Carl Kreuser sen. in der Zeit von ca. 1872-1892, transkribiert von P.-L. Könen
 - Einrichtungen - Die Einrichtungen zum Besten der Arbeiter auf den Bergwerken Preussens; im Auftrag seiner Excellenz des Herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten nach amtlichen Quellen bearbeitet; Berlin, Verlag von Ernst & Korn, 1875
 - Festschrift - Festschrift 40 Jahre Unteroffizierheimgesellschaft e.V. Mechernich 1966-2006, 2006
 - Füller - Füller, Dr.; Wohlfahrts-einrichtungen für Bergleute; in Gewerbehygiene Teil II. Spezielle Gewerbehygiene Abteilung 1, Hygiene der Berg-, Tunnel- und Hüttendarbeiter; von Dr. med. F. Müller, C. Meissner und O. Saege; Jena 1895, S.351-398
 - Gerhards - Gerhards, Peter Jöseph; Die sozialen Verhältnisse der Mechernicher Bergarbeiter-schaft, Dissertation, Kapitel V, Köln, 1923
 - Hupertz 1883 - Hupertz F.W.; Der Bergbau und Hüttenbetrieb des Mechernicher Bergwerks-Actien-Vereins, Köln 1883
 - MV - Montjoie"r Volksblatt
 - StAM-1 - Stadtarchiv Mechernich, Mappe 44-2, Stiftungen, Krankenfürsorge, Kreuserstiftung, Kinder- und Altersheim
- Bildernachweis:
- Abb.1: Foto der Speise- und Logieranstalt von 1885
- Abb.2: Plan der Frontansicht der Speise- und Logieranstalt von der Grube „von der Heydt“ aus Saarbrücken. Repro aus *Einrichtungen*
- Abb.3: Plan der Innenausbau Erdgeschoss der Speise- und Logieranstalt von der Grube „von der Heydt“ aus Saarbrücken. Repro aus *Einrichtungen*
- Abb.4: Foto der Speise- und Schlafanstalt Mechernich in 2018, Quelle: Peter-Lorenz Könen

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr
02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER

MOBIL 0151 68860866

doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

Fraktionsgemeinschaft SPD / Die Linke-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD / Die Linke: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung)

in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424 Fax: 02443/2481 E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de Internet: www.uvw.de Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Jeden ersten Mittwoch im Monat

findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Fraktion vor Ort

Rege Teilnahme bei der Ortsbegehung in Satzvey

Satzvey. Bei der Ortsbegehung im Rahmen einer öffentlichen Fraktionssitzung der Fraktionsgemeinschaft SPD / DIE LINKE kam es zu einem regen Austausch mit der Satzveyer Bevölkerung, die mit einer großen Anzahl und sehr engagiert der Einladung gefolgt war. Themenschwerpunkt war die prekäre Verkehrssituation in Satzvey. Die Anregungen der Satzveyer Einwohner*innen, besonders im Hinblick auf eine mögliche Umgehungsstraße und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, wurden umgehend aufgegriffen und nachdrücklich an die Verwaltung herangetragen. Hier wurde eine zeit-

nahe Prüfung zugesichert. „Wir sind sehr optimistisch, dass Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung kurzfristig umgesetzt werden können. Die Möglichkeiten zum Bau einer Umgehungsstraße sollen nun auch noch mal neu geprüft werden. Gerade im Hinblick auf die Elektrifizierung der Eifelstrecke und der damit verbundenen deutlichen Erhöhung der Schließzeiten der Bahnschranke ist eine neue Situation entstanden die es auch neu zu bewerten gilt. Diese Chance müssen wir jetzt nutzen. Wir bleiben hier am Ball“.

Bertram Wassong (FV) Bertram Wassong



Satzveyer Bürger*innen im regen Austausch mit SPD/DIE LINKE Fraktion.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Allerheiligen) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 44)
Do., 27.10.2022 / 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA

GK
GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Tobias Meyer
Steuerberater Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

Trapezbleche mit und ohne Dämmung Schrauben, Kalötten u. Kantprofile

sinas-metall@gmx.de
Vogelsang 19
53945 Blankenheim
Tel.: 02449-9195453



Wachsam sein und rechtzeitig handeln

Unerkannte Hörstörungen können bei Kindern Sprach- und Schulprobleme auslösen

Etwa zwei von 1.000 Kindern in Deutschland werden mit einer Hörstörung geboren. Das kann weitreichende Folgen haben, denn gutes Hören ist Voraussetzung für den Spracherwerb. Medizinischen Erkenntnissen zufolge werden die Grundlagen dafür schon im Alter von vier bis sechs Monaten gelegt. Je eher ein Hörschaden erkannt und behandelt wird, desto besser ist dies für die Sprachentwicklung. Deshalb wird heute schon bei Neugeborenen ein Hörscreening durchgeführt und auch bei den späteren Kinder-Vorsorgeuntersuchungen werden die Ohren regelmäßig getestet. Eltern sollten diese Untersuchungen mit ihren Kindern unbedingt wahrnehmen und darüber hinaus bei Anzeichen von schlechtem Hören immer wachsam sein und rechtzeitig handeln.

Auch im Schulalter auf die Ohren achten

Das gilt ganz besonders auch im Schulalter. Denn dann fällt der regelmäßige Check beim Kinderarzt meist weg und das Hörvermögen gerät leicht aus dem gesundheitlichen Blickfeld. Dabei sind Hörstörungen im Schulalter etwa durch einen sogenannten Paukenerguss ein häufiges Phänomen. Schon geringe Hörminderungen können sich dann negativ auf die schulischen Leistungen und das Verhalten auswirken. Denn gerade vor der oft lauten Geräuschkulisse des Klassenraums fällt es betroffenen Kindern schwer, den Lehrer zu verstehen, an Diskussionen oder Gruppenar-

beiten teilzunehmen und sich selbst aktiv einzubringen. Dazu leidet die Konzentration, wenn das Kind dem Unterrichtsgeschehen nicht richtig folgen kann. Die fehlende Beteiligung wird dann schnell als Unaufmerksamkeit oder schlechte Leistung gedeutet und auch das soziale Miteinander mit den Klassenkameraden kann beeinträchtigt sein.

Kostenlose Tests beim Hörakustiker

Um solche Probleme zu vermeiden, sollte ein regelmäßiger Hörtest auch bei Schulkindern und Jugendlichen zur Routine gehören. Solche Tests werden von Hörakustikern der Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) grundsätzlich kostenlos angeboten - Adressen bundesweit finden sich unter www.fgh-info.de. Die Fachleute wenden bei Kindern spezielle Testverfahren an, da das kindliche Gehör noch nicht so ausgebildet ist wie bei Erwachsenen. (djd)



IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek • • Diamant • • Conway • • Ruff Cycles • • Metz • • Ca Go •

FAHRRÄDER

Unsere große Auswahl an

- ⇒ E-Mountainbikes
- ⇒ E-Fullsuspension
- ⇒ E-Trekkingbikes
- ⇒ E-Citybikes
- ⇒ E-Bike Cruiser
- ⇒ E-Lastenrad
- ⇒ E-Scooter

ZUBEHÖR

Für jede Anforderung & Anlass

- ⇒ Bontrager
- ⇒ Uvex
- ⇒ Roeckl
- ⇒ BBB
- ⇒ Abus
- ⇒ SKS
- ⇒ Shimano
- ⇒ Schwalbe
- ⇒ Bosch

SERVICE

Wir sind für Sie da

- ⇒ Beratung
- ⇒ Verkauf
- ⇒ Service
- ⇒ Werkstatt
- ⇒ Zubehör
- ⇒ Verleih

Beratung, Probefahrt, Wartung oder Reparatur?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel

02253-543877
schmiko@derfahrradhaendler.de
derfahrradhaendler.de



Montag	geschlossen
Dienstag	10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!



projekt.bike
p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER



BIKEFITTING



BODYSCAN



ERGONOMIEBERATUNG



TOP MARKEN
u.a.

NOX CYCLES
KALKHOFF
FOCUS
CAMPUS
POISON
NOLOO
MONDRAKER
HOHFACHT



Steinehaus E.I.F.E.L.

Silvia Dreßen
Am Wehr 2
53925 Kall – Sötenich
Tel.: 02441 7714259
Mobilnummer: 015150727463
Email: silviadressen@t-online.de
Internet: www.silviadressen.de

Bürgerbrief Mechernich – 54. Jahrgang – Nr. 21 – 21. Oktober 2022 – Woche 42 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“

17

„Barbara soll auf Kinder aufpassen...“

Kirmesmontag in Kallmuth mit Einweihung eines Bildstocks der Schutzpatronin der Bergleute

Mechernich-Kallmuth - Mit deutlich weniger Gläubigen als sonst wurde der kirchliche Teil des Kirmesmontags in Kallmuth begangen. Dabei hatten Ortskartell und Pfarre St. Georg neben der Heiligen Messe für die Verstorbenen noch eine Menge mehr an liturgischen Handlungen zu bieten.

Father Patrick Mwanguhya aus Uganda und Diakon Manfred Lang aus Mechernich segneten das Ehrenmal vor der Kirche, wo der Gefallenen und Ziviltoten der Kriege gedacht wird. Ortsbürgermeister Robert Ohlerth und Andreas Schmitz legten einen Kranz nieder. Ohlerth beklagte die zurzeit stattfindenden Unruhen und Kriege in aller Welt.

Auf den am Kirmesmontag üblichen Friedhofsbesuch und die Gräbersegnung folgte diesmal noch eine ganz besondere Zeremonie: Die Aufstellung und Einsegnung einer geschnitzten Darstellung der Heiligen Barbara am Ortseingang aus Richtung Lorbach.

Barbara wird in Kallmuth, aber auch am ganzen Mechernicher Bleiberg als Schutzpatronin der Berg- und Hüttenleute verehrt. Die Gemeinschaft der Gemeinden aus 13 Pfarr- und mehreren Kappengemeinden im zum Bistum Aachen gehörenden Teil der Stadt haben sich nach ihr benannt.

Kirchenchor und Musikverein

Johannes Trimborn hat eine Statue der Heiligen geschnitzt, für die der örtliche Steinmetz Martin Stoffels eine Stollenhöhle aus Buntsandstein schlug. Im Hintergrund wurde gegenüber dem Kindergarten und in Burgnähe die Farbfotografie eines verbauten Stollens aus dem heutigen Besucherbergwerk Mechernich aufgehängt. Zur Einweihung des Ensembles sang der Kirchenchor St.

Cäcilia unter Leitung des Organisten und Kirchenmusikers Stefan Weingartz, es musizierte der Musikverein Kallmuth um seinen Dirigenten Markus Stoffels.

Erster Beigeordneter Thomas Hambach und Bauhofleiter Reiner Metternich vertraten Stadt und Bürgermeister. Man könne die aktiven Dörfer von den weniger aktiven unterscheiden, je nachdem wie der jeweiligen „Sheriff“ agiere, so der stellvertretende Verwaltungschef Thomas Hambach.

In Kallmuth passiere jedenfalls eine ganze Menge. Deshalb sei die Stadt Mechernich auch immer bemüht, die entsprechenden Initiativen zu unterstützen, so Thomas Hambach. Ortsbürgermeister Robert Ohlerth dankte Stadtverwaltung und Bauhof dafür sehr herzlich und auch dem Bauland-Entwicklungsunternehmen „F&S concept GmbH“, das das Kallmuther St.-Barbara-Denkmal mitfinanziert hatte. Der für mehrere Jahre beim Ordo Communionis in Christo in Mechernich wirkende ugandische Pfarrer Patrick Mwanguhya, der bei der Kirmesmesse GdG-Leiter Erik Pühringer vertrat, sagte in seiner Einführung zum Gottesdienst: „Wir gedenken heute der Weihe dieser wunderbaren Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Georg in Kallmuth. Aus diesem Anlass feiert das ganze Dorf und seine Menschen die Kirmes.“ Und weiter: „Zusätzlich wollen wir heute einer ganz besonderen Heiligen für den gesamten Mechernicher Raum und den ganzen Bleiberg gedenken, der Heiligen Barbara, die bis auf den heutigen Tag von den Bergarbeitern hier und ihren Nachfahren verehrt wird. „Heilige Barbara, Du edle Braut, mein Leib und Seel sei Dir vertraut“, so beteten die Knappen früher, bevor sie unter Tage einfuhren in die Schächte weit unter der Erdoberfläche, um in lebensgefährlicher Arbeit das schwere Metall nach oben zu holen.“

„Leuchtturm“ am Bleiberg

Wenn unser Leben und unsere Arbeit auch heute weit einfacher und gefahrloser geworden seien, so sollten wir uns noch immer beider Fürsprachen anvertrauen, so der afrikanische Pfarrer. Diakon Man-



Nach der Einweihung stellten sich zum Gruppenbild am neuen Barbara-Bildstock in Kallmuth zum Gruppenfoto auf (v.r.): Sakristanin Marianne Sistig, Erster Beigeordneter Thomas Hambach, Bauhofleiter Reiner Metternich, Pfarrer Patrick Mwanguhya, der Schnitzer Johannes Trimborn, Ortsbürgermeister Robert Ohlerth, Steinmetz Martin Stoffels, Kreuzträger Gerd Schramm, Diakon Manfred Lang und Mäzenin Elisabeth Vogelsberg. Foto: Marco Sistig/GdG/pp/Agentur ProfiPress



Der Kirchenchor St. Cäcilia unter Stefan Weingartz und der Musikverein um Martin Stoffels verschönerten die Kirmesfeierlichkeiten in Kallmuth musikalisch. Foto: Marco Sistig/GdG/pp/Agentur ProfiPress



Zaungäste im wahrsten Sinne des Wortes waren die Kindergartenkinder von der städtischen Awo-Kindertagesstätte gegenüber. „Auf Euch soll die Heilige Barbara auch aufpassen“, rief ihnen Ortsbürgermeister Robert Ohlerth zu. Foto: Marco Sistig/GdG/pp/Agentur ProfiPress

ni Lang sagte, die Kallmuther Pfarr- und Wallfahrtskirche gehöre nicht den Kallmuthern alleine, sondern auch den pfarrangehörigen Dörfern Lorbach, Bergheim und Kalenberg - und als spiritueller „Leuchtturm“ eigentlich allen Gläubigen rund um den Bleiberg, die sehr an Kallmuth und seinem religiösen Brauchtum hängen. Exemplarisch nannte Lang den St.-Georgsritt am 1. Mai und den Schmerzensfreitag in der Fastenzeit. Aber auch das übrige Jahr finden sich immer wieder Beter vor dem Gnadenbild der Schmerzhaften Mutter ein.

pp/Agentur ProfiPress

Sebastianusstr. 4-6 - Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de



Komfortbetten:

Für Gesundheit und Selbstständigkeit

Mit zunehmendem Alter fällt den meisten Menschen das morgendliche Aufstehen immer schwerer. Das liegt meist an der niedrigen Höhe des oft Jahrzehnte alten Bettes. Höchste Zeit, sich nach einer bequemen Alternative umzusehen!

Beim Kauf sollte man nicht an der falschen Stelle sparen, sondern unbedingt auf gute Qualität achten. Der Kauf eines Billigangebots wegen vermeintlich nur noch kurzer Nutzungszeit hat sich schon oft als schmerzhafter Fehlkauf entpuppt. Schließlich leben z.B. 65-Jährige nach statistischen Berechnungen meist noch rund 20 Jahre - und das nicht selten bei guter Gesundheit.

Angesichts dieser Lebenserwartung macht eine allzu bescheidene Lebensführung vor oder im Rentenalter also keinen Sinn. Im Bereich des Bettes ist sie sogar gesundheitsschädlich. Vor allem durchgelegene Matratzen oder Zudecken mit verklumpter Füllung können dann schnell unangenehme Auswirkungen haben. Statt der im Alter besonders wichtigen Er-

holung sind dann nämlich oftmals eine Erkältung und - zumindest mittelfristig - verstärkte Rücken- oder Gelenkschmerzen die Folge. Das heißt: Wer im Alter an seinem Bett spart, tut sich keinen Gefallen. Denn bequemes Liegen und ein erholsamer Schlaf tragen nachhaltig zum Wohlbefinden und damit auch zur Gesundheit bei. Wer fit und gesund bleiben will, darf hier keine Abstriche machen. Ganz im Gegenteil erhöht ein gutes Bett die eigene Beweglichkeit und damit die Möglichkeit, noch viele Jahre selbstständig in den eigenen vier Wänden zu wohnen. Eine zunehmende Zahl älterer Menschen hat dies mittlerweile erkannt und erneuert konsequent alle acht bis zehn Jahre ihre Matratze. Viele haben sich zudem für den Kauf eines sog. Komfortbetts entschieden. Diese zeichnen sich z.B. durch eine mindestens 45 cm hohe Liege- bzw. Sitzposition aus, was das Aufstehen erleichtert sowie Bandscheiben, Muskeln und Gelenke beim Bettenschaffen schont.

(akz-o)



Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR



Ein Fest für die Kinder

Spielplatzweiterung wurde in Gehn mit Hüpfburg und Kaffee und Kuchen gefeiert - Ahorn gepflanzt und neue Schaukel aufgestellt

Mechernich-Gehn - Gehn wird jünger. Das zumindest hat die Dorfgemeinschaft festgestellt. „Junge Gehner bleiben immer öfter in ihrem Heimatort, andere sind wieder zurückgekehrt und junge Familien sind neu dazu gekommen“, schreiben Guido Heske und Heinz Schallenberg. Eine schöne Entwicklung, die auch mit sich bringt, dass immer mehr Kinder im Ort sind.

Für die wurde in den vergangenen Wochen der Spielplatz noch einmal aufgewertet. Ein Ahorn, gespendet von Ulrike Danke, wurde gepflanzt und eine schöne neue Schaukel gesellte sich zu den Spielgeräten. Diese Erweiterung

wollte die Dorfgemeinschaft auch gebührend feiern und so organisierten Guido Heske und Heinz Schallenberg ein Spielplatzfest mit großer Hüpfburg.

Bei bestem Wetter begegneten sich Jung und Alt und genossen Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke, die vom Kommerner Trinkgut Miller gesponsert wurden. Neben der Hüpfburg wurde von den Kindern natürlich ganz besonders die neue Schaukel in Beschlag genommen. Auch die wurde gesponsert. „Herzlichen Dank dafür an das Bauunternehmen Jentges“, so Guido Heske.

pp/Agentur ProfiPress



Blauer Himmel, Hüpfburg und neue Schaukel: Das waren drei Zutaten für ein gelungenes Spielplatzfest in Gehn. Foto: Guido Heske/pp/Agentur ProfiPress



Schokolade fragt nicht, Schokolade versteht - ein flotter Spruch im Schokoladenland Belgien

Warum ist belgische Schokolade so besonders? Hier eine Erklärung: Der Kakaogehalt der belgischen Schokolade ist höher als der von Schokolade aus anderen Ländern. Zudem enthält belgische Schokolade 100 Prozent Kakaobutter, ein himmlisches Geschmackserlebnis.

Wir im GrenzGenus in Losheim/Eifel führen ein beeindruckendes, exzellentes Sortiment an Schokoladen und Pralinen in unglaublicher Vielfalt.

Schokolade ist mehr als nur ein Genussmittel, denn es beruhigt die Nerven, fördert in Maßen die Gesundheit und erfreut Kinder und Großeltern gleichermaßen.

Das kleine Land Belgien besitzt eine lange Schokoladentradition und das vielfältigste und hoch-

wertigste Angebot. Es gibt zahlreiche kleine Hersteller, die sich stets gegenseitig übertrumpfen

möchten, der Wettbewerb ist enorm.

Im Laufe der Jahrhunderte erar-



Schokolade und Pralinen - Feines von der Grenze



Das KAFFEEPARADIES

direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL

Tel. 06557 / 9008554

Gültig vom 14.10. bis 25.10.2022,
solange Vorrat, außer bei Druckfehlern!



Melitta
Barista
CREMA

1 Kilo
Bohnen

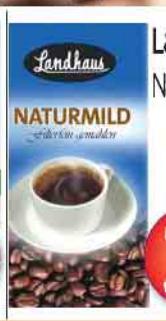
7,99
€



FOR BLACK & WHITE

500 gr. vac.

4,79
€



Landhaus
Naturmild

500 gr.
vac.

2,39
€



Vivaldi's
Rondo
Espresso

1 Kilo
Bohnen

6,49
€

Kaffee, Tee, Schokolade, usw....einfach günstiger...!

Öffnungszeiten: täglich von 8.30-18.30 Uhr!
...auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet!

Ardennen Cultur Boulevard



Ars Krippana



Ars Figura



Ars TECNICA



Ars MINERALIS

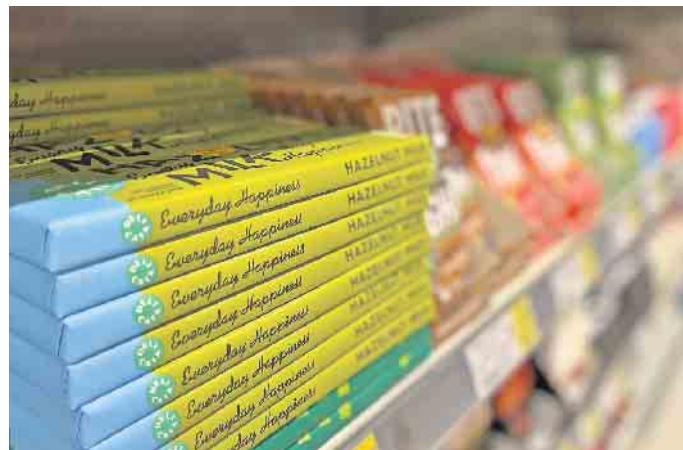


Direkt an der
deutsch-belgischen Grenze,
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net

beitete sich Belgien auf diese Weise einen ausgezeichneten Ruf in der Kunst der Schokoladenherstellung. Die Erfolgsgeschichte begann im 17. Jahrhundert in Gent. Heute besitzt Belgien mehr als 320 „Chocolaterien“ und stellt jährlich über 725.000 Tonnen Schokolade her.

Das Café-Bistro Old Smuggler, in dem es handgefertigte Pralinen einzeln gibt, hat täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet, ebenfalls samstags, sonntags und an vielen Feiertagen.

Der belgische Supermarkt DELHAIZE mit seiner großen Schokoladen- und Pralinenabteilung und



mit seinem riesigen, günstigen Kaffee-Angebot befindet sich un-

mittelbar nebenan, der Supermarkt hat täglich von 8 bis 18.30

Uhr geöffnet.

Jeden Tag sind die ArsMineralis und die Ausstellungen ArsKrippana und ArsFigura von 10 bis 18 Uhr geöffnet, montags geschlossen (außer an den meisten Feiertagen).

Die Daten für das Navi: Prümstraße 55, 53940 Losheim/Eifel. Weitere Infos gibt es auf unseren Facebook-Seiten GrenzGenuss und ArsMineralis, bei Instagram auf unserer Seite GrenzGenuss oder im Netz unter www.a-c-b.eu

Weitere Info: Tanken aktuell günstiger in Belgien - aktuelle Preise unter: www.grenzgenuss.net

„Eine Frage der Haltung...“

Fortbildung für Pflegepersonal und Therapeuten im Sozialwerk des Ordo Communionis in Christo: Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in anderen Religionen

Mechernich - Die Gesellschaft ist multikulturell und wird von Menschen aller Hautfarben, Herkunftsländer und Religionen gebildet. Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer ist höchst individuell, aber auch kulturell und religiös geprägt. Die Vorstellungen vom Jenseits oder der Wiedergeburt gehen weit auseinander. Am Ende stehen für viele Pflegeeinrichtung oder Hospiz. Die 300 Beschäftigten des Sozialwerks der Communio in Christo in der Schwertpflegeeinrichtung Communio in Christo, im Hospiz „Stella Maris“ und in der Seniorenpflege „Haus Effata“ in Blankenheim und Mechernich haben täglich mit Betroffenen und Angehörigen in existenziellen Extremsituationen zu tun.

Ihre Hilfsbedürftigen kommen aus allen Schichten und Religionen. Menschliche Zuwendung und Nähe sind das A und O. Aber oft sind sie unsicher, wie beispielsweise Muslime oder Hindus mit Tod und Trauer umgehen, welche Waschungen und Riten erwartet werden und wer sie wie durchführt.

Pfleger/innen und Therapeut/innen aus Schwertpflege, Seniorenpflege und Hospiz nehmen deshalb zurzeit an einer Fortbildung zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in nichtchristlichen Religionen teil. Referenten sind die Leverkusener Klinikseelsorgerin Si-

mone Justus und Peter Stamm, Krankenhausseelsorger an der Uniklinik Düsseldorf.

Pilotprojekt

Der Wunsch nach mehr Wissen über andere Religionen und die Dialogfähigkeit in existentiellen Situationen war von den Mitarbeiterinnen des Sozialwerks der Communio in Christo selbst aus gegangen. Einrichtungsleiterin Sonja Plönnes organisierte die Umsetzung.

Der Tipp zu den Referenten, die sich nach eigenem Bekunden mit der Fortbildung in Mechernich auf ein „Pilotprojekt“ eingelassen haben, kam von der Mechernicher Krankenhausseelsorgerin Cordula Waberzeck. Auch der neue Generalsuperior Jaison Thazhathil und sein Stellvertreter Diakon Manfred Lang engagierten sich im Vorfeld für das Zustandekommen.

Beim ersten Treffen ging es um eigene Haltungen zu fremden Religionen und Kulturen in der Hinwendung zu Pflegebedürftigen und Angehörigen. „Das ist wichtiger als schematisches Wissen um Riten, Jenseitsvorstellungen oder Wiedergeburt“, so Peter Stamm.

„Die Grundhaltungen beim Mechernicher Communio-Personal stimmt absolut“, so sein Ein-



Im Zentrum des sternenförmigen Hospizes „Stella Maris“ in Mechernich (v.l.): Norbert Arnold, der Geschäftsführer des Sozialwerkes der Communio in Christo, Generalsuperior Jaison Thazhathil, die Leverkusener Klinikseelsorgerin Simone Justus, Pflegedienstleiterin Natalie Brendgen, Dr. Franz-Josef Zumbé, Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung und Palliativmediziner im Hospiz, der Düsseldorfer Universitätsklinik-Krankenhausseelsorger Peter Stamm und Einrichtungsleiterin Sonja Plönnes. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

druck. Religiöses Basiswissen zu den großen fünf Weltreligionen zum Umgang mit Tod und Sterben soll im November vermittelt werden.

pp/Agentur ProfiPress



Hochsensibel und emphatisch: Pflegerinnen und Therapeutinnen des Sozialwerks der Communio in Christo berichteten im Workshopteil einer Fortbildung zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer aus dem eigenen reichen Erfahrungsschatz. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Hilfsgruppe zählt 358 Lebensretter

Monatstreffen der Hilfsgruppe Eifel: Vorsitzender Willi Greuel zog Bilanz - Krise schmälert Spendenaufkommen - Oldie-Club erreichte 30.000-Euro-Ziel - Skatfreunde spielten für guten Zweck - **Wandertag im Freilichtmuseum Kall/Mechernich/Roggendorf** -

„Wir machen in diesem Jahr die 30.000 Euro voll“, hatte der Vorsitzende des „Renault-Oldie-Club-Eifel“ (ROCE), Jörn Hück, im Sommer vor dem 25. Renault-Oldtimer-Treffen in Mechernich-Roggendorf angekündigt. Hücks Prognose ging auf, denn beim jüngsten Monatstreffen der Kaller Hilfsgruppe Eifel konnten Thomas und Kerstin Tampier eine Spende in Höhe von 2222,22 Euro von ihm entgegennehmen. Mit dieser - es war die 25. innerhalb von 27 Jahren - hatte der Club die Gesamt-Spendensumme auf über 31.000 Euro erhöht, wofür sich der Hilfsgruppen-Vorsitzende Willi Greuel aus Lückerath bedankte.

Auch von vielen weiteren Seiten konnte sich die Hilfsgruppe Eifel über Spendenbereitschaft freuen. Nichts desto trotz merke man dabei aber die Folgen von Inflation und wirtschaftlich schweren Zeiten. Willi Greuel zog Bilanz.

Jahrzehntelange Unterstützung

Das Treffen von Besitzern und Fans älterer Renault-Modelle im Sommer, rund um das Roggendorfer Renault-Autohaus Hück, hat nicht nur bei den Liebhabern des französischen Herstellers Kult-Status erreicht. Auch bei vielen anderen Eifeler Oldtimer-Liebhabern ist es äußerst beliebt. Seit 27 Jahren kommt der Reinerlös dieses Treffens der Kaller Hilfsgruppe Eifel zugute. Das 25. Treffen sollte eigentlich schon Jahr 2020 stattfinden, fiel aber dann der Corona-Pandemie zum Opfer. Ebenso das Treffen im vergangenen Jahr.

Nun freute man sich aber wieder über 60 Oldies aus ganz Deutschland und den Benelux-Ländern in Roggendorf. Jörn Hück: „Vom R4 über R6, R8 und R16, war fast die komplette Renault-Oldtimer-Palette zu bestaunen“.

Zum traditionellen Programm gehörten auch eine mit 150 Preisen bestückte Tombola und ein reichhaltiges Angebot mit Kaffee und Kuchen.

Nach der Spendenübergabe erinnerte Willi Greuel nochmals an



Rast vor der historischen Gaststätte „Watteler“ am Marktplatz Rheinland.

Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

das Jahrzehnte andauernde Engagement der Roggendorfer Oldtimer-Freunde für den Verein.

Spendenaufkommen rückläufig

Greuel berichtete auch von weiteren Spenden. So habe in Holzheim ein Skat-Halbmarathon zugunsten der Hilfsgruppe stattgefunden, an dem 81 Skatfreunde aus der Eifel, dem Westerwald, aus Koblenz, Dortmund, Aachen, Köln und Belgien teilgenommen hätten. „Das Turnier hat uns eine Spende von 1600 Euro beschert“, so Greuel. Der Abschlussjahrgang der Gesamtschule Mechernich habe 470 Euro gespendet, die Katholische Frauengemeinschaft Kommern 500 Euro. Beim Gedenk- und Helferfest der Gemeinde in Kall seien Spenden in Höhe von 1068 Euro zu verbuchen gewesen. Infolge der wirtschaftlichen Krisenzeit sei das Spendenaufkommen allerdings rückläufig. Im August hätten einer Spendensumme von 9587,36 Euro Ausgaben in Höhe von 22.129,31 Euro gegenübergestanden. Eine erfreuliche Mitteilung über weiterhin steigende Zahlen von Stammzellenspendern, so Greuel, sei von der Kölner Dependance der Deutschen Knochenmark Spenderdatei (DKMS) eingegangen.

Von den 24.015 Personen, die bei Typisierungsaktionen der Hilfsgruppe im Kreis Euskirchen als potenzielle Spender registriert worden seien, hätten inzwischen 358 Personen weltweit Stammzellen für an Leukämie erkrankte Patienten gespendet und Leben gerettet.

Zum traditionellen Programm gehörten auch eine mit 150 Preisen bestückte Tombola und ein reichhaltiges Angebot mit Kaffee und Kuchen. Nach der Spendenübergabe erinnerte Willi Greuel nochmals an



Das 25. Renault-Oldtimertreffen in Roggendorf erbrachte einen Erlös von 2222,22 Euro, den Jörn Hück (Mitte) an Thomas und Kerstin Tampier beim Monatstreffen der Kaller Hilfsgruppe Eifel überreichte. Auch von weiteren Seiten kamen Spenden, die mittlerweile allerdings rückläufig seien. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Wandertag durch die Geschichte

Im September verbrachten die Mitglieder der Hilfsgruppe außerdem einen von Thomas und Kerstin Tampier organisierten Wandertag im Kommerner Freilichtmuseum. Von zwei fachkundigen Referenten geführt, bekamen die Teilnehmer viele Informationen über das Leben der Menschen in früheren Zeiten im Bergischen Land, der Eifel, dem Westerwald oder am Niederrhein.

Sie erfuhren, wie der Alltag der Rheinländerinnen und Rheinländer in den vergangenen 500 Jahren aussah, bekamen aber auch Einblick in die jüngere Vergangenheit.

Am Marktplatz Rheinland, der die 1950er bis 1990er Jahre wieder

lebendig werden lässt, wurden beispielsweise Erinnerungen an das Fertighaus aus dem Quelle-Katalog, an die ersten Bungalows und die Notrufäule, auch „Eiserne Schutzmänn“ genannt, wach. Auch ein Besuch des Biergartens neben der alten Gastwirtschaft zur Post stand auf dem Programm, wobei jeder Teilnehmer selbst zahlte.

Spendengelder werden bei der Hilfsgruppe für derartige eigene Anlässe nicht verwendet. Willi Greuel:

„Wir nehmen den Begriff Ehrenamt noch ernst. Bei uns gibt es keine Aufwandschädigungen, keine Spesen und auch kein Spritgeld“.

pp/Agentur ProfiPress



caritas

für die Region
Eifel

Unsere Tagesstätte im Schleiden-Caritas-Haus bietet Menschen mit einer psychischen Erkrankung ein tagesstrukturierendes Angebot. In einer überschaubaren Gruppe haben die Klienten die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und den Alltag gemeinsam zu gestalten.

„Die selbständige Tagesgestaltung stellt unsere Klienten oft vor eine große Herausforderung“, sagt Sarah Schmitz, Leiterin der Einrichtung. „Bei uns werden sie in diesem wichtigen Lebensbereich durch psychiatrisch ausgebildete Fachkräfte begleitet und unterstützt. So können die Menschen eine neue Lebensperspektive finden.“ Derzeit nutzen 25 Klienten unser Angebot. Die Öffnungszeiten sind Montag - Freitag in der Zeit von 8:30 - 14:30 Uhr. Durch die Anwendung unseres erstellten Hygienekonzeptes können die Besucher auch während des Corona-Lockdowns weiterhin ihren vollen Betreuungsumfang nutzen.

Zahlreiche Unterstützungsangebote

Im Caritas-Haus Schleiden bietet das Team beispielsweise

- Ergotherapeutische Angebote, kreatives Gestalten, Gedächtnistraining
 - Hauswirtschaftliches Training, Gemeinschaftliches Kochen
 - Mitarbeit im Brillensammelpunkt, in dem gebrauchte Brillen gesammelt, gesichtet, sortiert und gereinigt werden, um sie an bedürftige Menschen in aller Welt zu versenden
 - Psychosoziale Beratung, Entlastungsgespräche
 - Entspannungs- und bewegungstherapeutische Maß-
- nahmen
- Gartentherapeutische Angebote
 - Thematische Gesprächsrunden
 - Regelmäßige Ausflüge und vieles mehr.

Ziel ist, die Lebensqualität der Klienten durch Gruppenangebote und begleitende Gespräche zu verbessern. Durch den Besuch der Tagesstätte können Klinik- sowie Heimaufenthalte verhindert werden. „Es ist schön zu sehen, dass Menschen mit einer psychischen Erkrankung mehr in die Gesellschaft integriert werden und im Vergleich zu früher mehr Verständnis aufgebracht wird“, stellt Sarah Schmitz fest. „Jeder Mensch kann in eine Lebenslage geraten, in der die eigenen Möglichkeiten nicht ausreichen, um die Situation eigenständig zu bewältigen.“

Kostenloser Schnuppertag

Für den Besuch der Tagesstätte ist die Zusammenarbeit mit einem niedergelassenen Facharzt für Psychiatrie Voraussetzung. Die Tagesstätte bietet zudem einen Fahrdienst für seine Besucher an. Die Kosten für den Besuch trägt der Landschaftsverband Rheinland.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit eines unverbindlichen Schnuppertages in der Tagesstätte.

Jobangebot: Examinierte* Ergotherapeut*in (m/w/d)

Zudem haben wir aktuell ein tolles Jobangebot im Portfolio: unser Ergotherapeut geht am Jahresende in seinen verdienten Ruhestand, daher stellen wir zum 1. Januar 2023 eine/n examinierte/n Ergotherapeut/in ein als neues Teammitglied ein. „Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, viel Gestaltungsfreiheit bei



Sarah Schmitz, Einrichtungsleitung. Foto: Verena Brandenburg

der Planung von Einzel- und Gruppenangeboten sowie selbständiges Arbeiten in einem tollen, freundlichen Team an“, betont Sarah Schmitz. Der Beschäftigungsumfang beträgt 75% oder mehr. Die Arbeitszeiten sind Montag -

Freitag, Wochenenden sind frei. Wer Fragen hat, kann sich gerne an Frau Sarah Schmitz unter der Rufnummer **02445 8507-103** oder per E-Mail an tagesstaette@caritas-eifel.de wenden.

Wir stellen ein:

Ergotherapeut*in (m/w/d)



Teamplayer gesucht – da unser Ergotherapeut zum Jahresende in seinen verdienten Ruhestand geht, stellen wir zum 01.01.2023 ein*e Nachfolger*in ein. Der Beschäftigungsumfang beträgt 75% oder mehr.

Infos bei Sarah Schmitz:
02445 8507-103



50 Jahre caritas eifel



Auch gemeinsame Bewegung und frische Luft sind wichtige Elemente.



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 21. Oktober

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Samstag, 22. Oktober

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Sonntag, 23. Oktober

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstr. 44, 52393 Hürtgenwald, 02429/7205

Montag, 24. Oktober

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Dienstag, 25. Oktober

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Mittwoch, 26. Oktober

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim / Adler Apotheke am Campus e. K.), 02255 1209

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Donnerstag, 27. Oktober

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist (Lommersum), 02251/74422

Freitag, 28. Oktober

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Samstag, 29. Oktober

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Erft-Apotheke

Kölner Str. 108, 53919 Weilerswist, 02254/2888

Sonntag, 30. Oktober

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Montag, 31. Oktober

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Reichsadler-Apotheke

Zollhausstr. 65, 52353 Düren (Birkesdorf), 02421/81914

Dienstag, 1. November

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/9049080

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Mittwoch, 2. November

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Donnerstag, 3. November

Martin-Apotheke

Berliner Str. 46, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/3530

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Kilian-Apotheke

Bonner Str. 17, 50374 Erftstadt (Lechenich), 02235/76920

Freitag, 4. November

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Samstag, 5. November

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/79140

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Sonntag, 6. November

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

POÉTES® Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

• Rohrreinigung

• Kanal TV-Untersuchung

• Dichtheitsprüfung

• Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067

Mechernich 0 24 43 - 904 95 95

Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarif)

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

22./23. Oktober

Praxis Rüsing

Zülpich, Tel.: 02252-81955

29./30. Oktober

Praxis Müller

Zülpich, Tel. 01523-4695490
(neue Tel.-Nr.)

1. November

Praxis Hülsmann u. Unland

Mechern.-Kommern,

Tel.: 02443-6638

Alle Angaben ohne Gewähr

Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Soul in der Werkstatt

New-Soul Band „The Soulkabine“ gab ein Werkstattkonzert bei „A&Z Ullrich“ in Eiserfey - Konzert wurde von Feykultur veranstaltet

Mechernich-Eiserfey - Am Freitag sorgte die New-Soul Band „The Soulkabine“ in Eiserfey in der Werkstatt von „A&Z Ullrich“ für gute Stimmung. Gespielt wurde Musik von verschiedenen Künstlern, darunter einige Stücke von den bekannten Soulsängerinnen Erykah Badu, der „Queen of Soul“ Aretha Franklin, dem legendären Künstler Prince, aber auch Songs von deutschen Interpreten wie Peter Fox und Jan Delay. Die elfköpfige Band, bestehend aus drei Sängerinnen, Rhythmusgruppe sowie ei-

nem aus vier Saxophonen bestehenden Bläsersatz, hatte sich bei einem Workshop an der „Offenen Jazzhausschule“ in Köln kennengelernt. Seitdem probt die Gruppe sowohl eigenständig als auch mit ihrem Coach André Nendza, der auch die Arrangements schreibt.

Stühlerücken für die Tanzfläche

Die Musik kam beim Publikum sehr gut an. Nach der Pause räumten die Zuschauer sogar die Stühle zusammen, um Platz für eine Tanzfläche zu schaffen. Da ließ sich die Band am Ende gerne noch zu zwei Zugaben überreden. Das Konzert war das zweite Spezialkonzert, das der Kulturverein „Feykultur e. V.“ in diesem Jahr



Die New-Soul Band „The Soulkabine“ gab am Freitag ein Werkstattkonzert bei „A&Z Ullrich“ in Eiserfey. Foto: Siri Nendza/pp/Agentur ProfiPress

veranstaltet hat - anstelle des wegen der Corona-Pandemie ausfallenden Musik- und Kunstfestivals. Das erste Konzert hatte im Sommer in der Mühle in Eiserfey stattgefunden. Damals waren die

Bands „Les Blue Jay Sisters“ und „Alpcologne“ aufgetreten. Im Dezember ist zum Abschluss des Jahres ein weihnachtliches Mitsingkonzert geplant.

pp/Agentur ProfiPress

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel

Rathergasse 6 • 53894 Mechernich

Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360

E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de

http://www.gluueckaufapo.de



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel

Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich

Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349

E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de

http://www.gluueckaufapo.de



BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHEID ZU NEHMEN!

**TRAUER**
DIE LETZE RUHE FINDEN

Die Bestatter
E.ERNST GMBH
A. Grahl & Söhne

Im Trauerfall an Ihrer Seite

✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
✓ Bestattungsvorsorge
✓ Sterbegeldversicherungen
✓ Verabschiedungsräume
✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich / Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nideggener Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084

Feiertage als Herausforderung für Trauernde

Sterben und Abschiednehmen gehören zum Leben dazu und jeder hat ein Recht auf seine persönlichen Trauerrituale. Foto: pexels.com/akz-o

Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall. Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

www.bestattungen-strang.de

Telefon
02443 901390

Unter neuer Leitung!

Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.

53945 Blankenheim
Räuberspesch 1
Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 241

Besuchen Sie uns im Netz:

- Trauerforum
- Informationen rund um die Uhr
- Ihre Traueranzeigen auch online
- Trauern und kondolieren im Internet

www.ohles.de

Meisterbetrieb
Bestattungen

Ohles

Bahnstr. 41-43
53894 Mechernich
02443-2107

+++ Preise + Leistungen im Internet +++

BBH Bestattung Jenni Maubach **Tel. 02256 - 95 95 12 0**
www.rureifel-bestatter.de

Tel. 02425 - 90 99 88 0

Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau

Jahr um Jahr erleben die allermeisten von uns Urlaube und Feiertage als wohlzuende Unterbrechung unseres Alltags. Wir versuchen zur Ruhe zu kommen, nehmen uns Zeit für Familie und Freunde, gönnen uns eine gedankliche Auszeit von den vielen Fragen, die im Privat- und im Berufsleben unsere Aufmerksamkeit fordern.

Corona verändert alles

Private Treffen und Feiern in einer Pandemiezeit sind mal mehr und mal weniger mit Kontaktbeschränkungen verbunden. Für Trauernde sind Feiertage seit jeher eine Herausforderung. Wer den Verlust eines geliebten Menschen verarbeitet, der fühlt sich im üblichen Rummel und angesichts der allgemeinen Vorfreude oft fehl am Platz.

Insbesondere das erste Fest ohne einen nahen, vielleicht sogar ohne den nächsten Menschen ist für viele Trauernde eine emotionale Belastung. Mancher sucht vielleicht gerade den Anschluss und möchte die Feiertage in Gesellschaft verbringen; mancher ist lieber alleine mit sich, seinen Gedanken und Erinnerungen.

Beistand von Familie und Freunden

„Die Frage, ob sich ein Verlust

ohne diese Ausnahmesituation anders angeföhlt hätte, wird viele Trauernde noch lange beschäftigen. Doch insbesondere während der Feiertage sollten Familie und Freunde sich die Zeit nehmen, Trauernden in ihrem Schmerz ganz individuell beizustehen.

Wichtig ist, offen darüber zu sprechen, was dem Einzelnen hilft, und Räume zu schaffen, in denen Trauer auch als tröstend und heilsam empfunden werden kann“, sagt Stephan Neuser, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Bestatter.

Eigene Zeit, eigener Raum

Für Dr. Simon J. Walter, Kulturbauftragter der Stiftung Deutsche Bestattungskultur, sind die individuellen Formen und Wege der Trauer entscheidend: „Die Trauer jedes Einzelnen sieht anders aus, braucht ihre eigene Zeit und ihren eigenen Raum. Gerade in der

BESTATTUNGEN
BECKER

Bestattungen auf allen Friedhöfen in allen Orten im In- und Ausland.

In Ihrer Nähe:

SISTIG KALLER STR. 39 **KALL** BAHNHOFSTR. 22
SCHLEIDEN AM MARKT 9 **GEMÜND** HERM.-KATTW.-PLZ 4

Sammelruf 02441-
911010
www.bestattungen-becker.de
Email: bestattung-becker@t-online.de

BESTATTUNGEN TRAUER

gesellschaftlichen Ausnahmesituation, in der wir uns aktuell befinden, bieten Feier- und Urlaubstage die Möglichkeit, gedanklich einen Schritt zurückzutreten und innezuhalten.

Was tut mir gut in meiner Trauer? Wie kann ich anderen in ihrer Trauer beistehen? Und wie kann ich einen Abschied, der mir durch die Pandemie verwehrt worden

ist, vielleicht auf ganz eigene Weise nachholen - oder meinen Nächsten auf einem solchen Weg begleiten?"

Die Antworten auf diese Fragen kann jeder nur selbst geben. Dass diese Feststellung uns heute selbstverständlich scheint, dokumentiert ein Stück weit den Wandel unserer Bestattungs- und Traukultur. (akz-o)



Sterben und Abschiednehmen gehören zum Leben dazu und jeder hat ein Recht auf seine persönlichen Trauerrituale. Foto: pexels.com/akz-o

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“



Kinder haben oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.

Dieter Joisten

Bestattungen

Tel. 02444 - 21 53

Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Bestattungen Riethmeister

**Wir begleiten
Ihren Trauerfall**

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 0. 7697



Saftige Spende für die Tafel

Ortsverein der Mechernicher Tafel erhielt eine Spende über zwei Tonnen Obst und Gemüse von den „Schützis“ - NRW- und Ortsvereins-Vorsitzender Wolfgang Weilerswist nahm Spende dankbar entgegen - „Perfekte Möglichkeit, zu helfen“

Mechernich-Berg - Der Geruch von frischen Äpfeln, Birnen und weiteren alten, Eifeler Obstsorten lag in der Luft, als man sich in der Scheune der „Schützis“ in Berg, wie sie sich selbst nennen, traf. Wolfgang Weilerswist, der Vorsitzende der Landestafel NRW und des Mechernicher Ortsvereins, nahm dort eine Spende der gesunden Köstlichkeiten entgegen. Diese werden auch an andere Tafelverbände, im Umkreis von rund 50 Kilometern, verteilt. Vier Tonnen waren dabei in diesem Jahr zusammengekommen.

Mit von der Partie waren Franz-Josef Schütz, seine Ehefrau Traute mit ihrem Sohn Johannes und Julia Ohlenhardt, die tatkräftig beim Pflücken mitgeholfen hatten. Auf Eigeninitiative konnten sie im Vorfeld noch weitere Hilfe organisieren:

Von Familien aus der Dorfgemeinschaft und dem dortigen „Haus

Agnes Bertram“, der Mechernicher Stadtverwaltung durch Peter Dierichsweiler und weitere umliegende Spender. Die Familie spendet schon seit Jahren an die Tafel, Josef Schütz engagiert sich dort auch anderweitig und fährt unter anderem Essen aus.

„Frisch, gesund und lecker“

Der zuständige Pfarrer hatte beispielsweise rund fünf einhalb Zentner Birnen von der Obstwiese des örtlichen Pastoratshauses für den guten Zweck zur Verfügung gestellt, denn: „Sonst jonn se kapott!“. Unter den Spenden waren auch Gemüsesorten wie Kartoffeln, Gurken, aber auch Nüsse und diverse Arten von Steinobst wie Kirschen, Pflaumen oder Mirabellen.

Schütz will diese an bis zu 15 Tafelverbände im Umland verteilen. Zwei Tonnen gehen nach Mechernich, auch alleine schon aus logistischen Gründen. Vieles müsse noch kontrolliert werden oder reifen, bis Ende des Jahres soll dann aber alles weg sein.

Wolfgang Weilerswist betonte: „Wir sind Euch sehr dankbar für diese tolle Unterstützung! Die Ware ist frisch, gesund und lecker. Da sind wir überzeugt, dass



Rund vier Tonnen frisches Bio-Obst und Gemüse gibt's aus Berg und Umgebung für die Tafel - zwei Tonnen davon gehen nach Mechernich. Dankbar nahm (v.l.) Wolfgang Weilerswist, der Vorsitzende der Landestafel NRW und des Mechernicher Ortsverbandes, die schmackhafte Spende von Traute Schütz, ihrem Sohn Johannes (r.), Julia Ohlenhardt und Franz-Josef Schütz entgegen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

es gut ankommt.“ „Und es ist auch noch alles Bio, nichts davon ist gespritzt.“

Das ist uns auch sehr wichtig!“, ergänzte Traute Schütz. Laut Weilerswist spendeten die Geschäfte in Mechernich auch weiterhin noch viel. Doch wegen der hohen Nachfrage sei man trotzdem froh über die bedeutende Hilfe.

„Ich würde mich sehr freuen, wenn mehr Leute etwas von dem, dass sie zu viel haben, abgeben würden. Mit der Tafel gibt es da die perfekte Möglichkeit zu helfen“,

betonte Franz-Josef Schütz schließlich.

Der Ortsverband der Mechernicher Tafel sucht auch dringend noch Unterstützung. Wer Interesse daran hat, sich ehrenamtlich entweder als Fahrer oder Ausgebehilfe zu engagieren, kann sich dazu telefonisch unter 0172 849 46 45 bei Wolfgang Weilerswist melden.

„Das würde uns wirklich sehr helfen und freuen!“, so der Vorsitzende.

pp/Agentur ProfiPress

„Stolz auf meine Stadt Mechernich“

Rotkreuzvorsitzender Rolf Klöcker dankt Kommune für ihre Solidarität und Förderung der Blutspendebereitschaft in der Bevölkerung - Ortsverein des Roten Kreuzes ehrte im Kommerner Burghof über 50 anonyme Lebensspender

Mechernich-Kommern - Über 50 verdiente Blutspenden-Jubilare zeichneten Stadt und Rotkreuz-Ortsverein Mechernich am 30. September im Kommerner Burghofrestaurant aus. Urkunden, Anstecknadeln und Präsente gab es dabei für allein sieben Spender, die im Lauf der Jahre über 100mal ihren Lebenssaft für andere hergaben. Allen voran Hans Joachim Gerlitz, den früheren langjährigen kaufmännischen Mitarbeiter der Mechernicher Stadtwerke, und den Berger Postbeamten a.D. Heinz Schmitz mit jeweils 150 Blutspenden. Damit sind die beiden über Jahrzehnte ebenso zu Rettern von Menschenleben geworden wie Siegfried Rieger aus Firmenich und Hans-Willi Wergen aus Strempf mit je 125 sowie Horst Bresgen, Stefan Franz (beide Mechernich) und Josef Ordziniak (Firmenich) mit je hundert Blutspenden. Insgesamt hatten die über 50 Geehrten 1262,5 Liter Blut gespendet. Da die jeweils halben Liter Lebenssaft pro Termin in mehrere Bestandteilgruppen aufgespalten werden, so der Ortsvereinsvorsitzende und Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker, werden mit einer einzigen Blutspende heutzutage mehrere Menschen behandelt, vor allem Krebs- und Herz-Kreislauf-Patienten. „Plasma, Plättchen, Zellen - jeder be-

kommt heute eine Hämo-Therapie nach Maß“, so Klöcker. Nur noch sechs Prozent machen „klassische“ Blutspenden an den Operationstischen aus. In einem kurzen Filmbeitrag bedankten sich unter anderem eine junge Leukämiepatientin und ein Motorradfahrer bei den Blutspendern. Letzterer hatte die Folgen eines schweren Verkehrsunfalls nach 36 Blutkonserven überlebt.

1200 Spenden jährlich

„Blutspender und Lebensretter zu werden ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr“, sagte Rolf Klöcker an der Seite des Mechernicher Vize-Bürgermeisters Günter Kornell, der den erkrankten Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick vertrat und seitens der Stadt - ebenso wie es das Rote Kreuz tat - Urkunden und Präsente überreichte. Ortsvereinsvorsitzender Rolf Klöcker und der stellvertretende Bürgermeister Kornell betonten, dass Blutspenden und das Rote Kreuz Herzensanliegen des Mechernicher Verwaltungschefs und seines Stabes seien. „Ich bin schon ein bisschen stolz darauf, dass meine Stadt zu den Vorreitern unter den Kommunen gehört, die die Blutspende-Bereitschaft in der Bevölkerung so aktiv unterstützen“, betonte Rolf Klöcker. Deutschlandweit geht die Bereitschaft zum gemeinnützigen Aderlass zurück, im ländlichen Raum sind die Zahlen konstant, so auch in der Stadt Mechernich mit regelmäßigen Spendeterminen in Kommern und Mechernich mit noch immer jährlich 1200 Halb-Liter-Portionen. Benö-

tigt werden deutschlandweit vier Millionen Blutspenden pro Jahr - die Blutspendedienste des Roten Kreuzes sind seit 1952 damit beschäftigt, die Blutversorgung in der Bundesrepublik sicherzustellen. Besonders freuten sich der stellvertretende Bürgermeister Günter Kornell und DRK-Chef Rolf Klöcker, dass mit Edeltraud Engelen auch die stellvertretende Kreisvorsitzende und Blutspende-Beauftragte des Roten Kreuzes ins Burghofrestaurant gekommen war: „Sie ist auch stets engagiert bei den Spendenterminen in Kommern und Mechernich mit von der Partie“. Trotz seiner 93 Jahre als Schatzmeister des Rotkreuz-Ortsvereins aktiv ist Johann Beul, ein früherer Mitarbeiter der Stadtverwaltung Mechernich. Er schüttelte vielen Geehrten ebenso die Hände wie Kameradschaftsleiter Sascha Suijkerland. Besonders herzlich fiel der Händedruck zwischen Johann Beul und Hans Joachim Gerlitz aus, der wie Beul sein Berufsleben bei der Stadt Mechernich verbracht hatte.

Für 75 Blutspenden wurden Dieter Friederichs, Thorsten Hansen, Josefine Hoffmann, Maria Jannes, Christoph Kühn, Margareta Lipus, Bert-

ram Röttgen und Gerhard Stroka ausgezeichnet. 50mal zur Ader ließen sich Markus Bierth, Bernd Dirk Danilkin, Patrick Meyer, Werner Manfred Mutschke, Dieter Eduard Schulz und Rolf Wagner.

Nicht ganz ernst gemeinte Ratschläge

25 Blutspenden gaben Carsten Clemens, Carmen Hedwig Dahmen, Christoph Dasburg, Hans-Peter Drüg, Franz Josef Esser, Gertrud Gericke, Ruth Katharina Gronveld, Thomas Udo Helmling, Silke Henk-Nanetti, Elke Horst, Reinhard Kijewski, Andreas Knapp, Peter Kramp, Lorenz Küpper, Robin Frank Kurka, Frank Josef Lauterbach, Bernhard Mauren, Jan Michaels, Patrick Nosbers, Michael Franz Josef Offermann, Nicole Reipen, Monika Schommer-Henning, Heinz-Léo Schröder, Regina Theresia Simons, Hannelore Strauch, Hildegard Syberg, Stefan Thur, Christina Tiefensee, Pia Wassong, Heike Witzsche, Martha und Zimmermann. Nach der Ehrung eröffnete ein gemeinsames Abendessen den gemütlichen Teil des Abends, den der stellvertretende Mechernicher Rotkreuzvorsitzende und Diakon Manni Lang mit Mundartunterricht und guten Ratschlägen fürs tägliche Leben abschloss. Dabei blieb kein Auge trocken.

pp/Agentur ProfiPress



Ehrung von Heinz Schmitz (l.) durch den stellvertretenden Mechernicher Bürgermeister Günter Kornell und den Mechernicher Gemeinschaftsleiter Sascha Suijkerland (r.). Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Rotkreuz-Schatzmeister Johann Beul zeichnet den Firmenicher Blutspenden-Jubilar Josef Ordziniak (r.) aus.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Gruppenbild bei der Blutspenderehrung des Rotkreuz-Ortsvereins Mechernich am 30. September im Kommerner Burghofrestaurant. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mietwagen ohne Mief

So sorgen intelligente Systeme für ein komfortables Fahrerlebnis

Wer nur gelegentlich ein Auto benötigt und zum Beispiel mitten in der Stadt lebt, fährt mit Mietwagen unterm Strich oft günstiger. Schließlich verursacht ein eigenes Fahrzeug auch dann laufende Kosten für Versicherung, Steuern und Wartung, wenn es nicht bewegt wird. Carsharingdienste beispielsweise gewinnen stark an Popularität: Bundesweit 2,8 Millionen Nutzer im Januar 2021 entsprechen einer Zunahme um satt 25,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr, zitiert Statista aus Zahlen des Bundesverbandes Carsharing. Allerdings ist die Mobilität auf Zeit nicht immer so komfortabel, wie erhofft. Wenn der Vermieter starker Kettenraucher war, halten sich unangenehme Gerüche hartnäckig im Innenraum.

Ebenso sorgen bei Fahrzeugrückgaben immer wieder Schäden an der Karosserie für Diskussionsstoff: Wer hat den Vorfall verursacht - und wie kann man belegen, dass die Beule schon vor der Anmietung vorhanden war?

Sensoren messen Rauch und Fahrzeugschäden

Für mehr Transparenz sowohl für Vermieter als auch für deren Kunden können in Zukunft smarte, vernetzte Lösungen in Carsharing- und Mietfahrzeugen sorgen. Aus einer Kombination von Hardware, Software und sicheren, cloudbasierten Datendiensten besteht etwa die RideCare-Lösung von Bosch. Jedes Fahrzeug erhält dabei ein kompaktes Gerät, das an der Windschutzscheibe befestigt und zur Datenverar-

beitung mit der Cloud verbunden wird. „Die integrierten Sensoren sind in der Lage, Schäden oder Rauch im Fahrzeug selbsttätig zu erkennen und in Echtzeit an den Flottenbetreiber zu melden“, erläutert Andrea Grewe von Bosch. Dabei sind die Messungen der Fahrzeuggodynamik exakt genug, um zwischen schweren, signifikanten oder kosmetischen Schäden zu unterscheiden. Auch der Ort und der Zeitpunkt werden erfasst und weitergegeben. Somit kann der Vermieter genau ermitteln, wer das Fahrzeug in diesem Moment steuerte, ohne dass Kundendaten an Dritte gehen. Bei der Verarbeitung und Speicherung setzt der Anbieter auf höchste Standards der Datensicherheit.

Jederzeit ein sauberes Mietauto

ohne Beulen

Erste Projekte im gesamten Bundesgebiet bestätigen bereits die Funktionalität und den hohen Nutzen der Lösung: Carsharing-Kunden freuen sich jederzeit über ein sauberes, schadensfreies Auto mit einem einladenden Innenraum. Vermieter wiederum können die Verursacher möglicher Beulen leichter erkennen und somit ihren Service verbessern. Das Beiseitigen von Schäden kann zeitnah erfolgen, ohne nachfolgende Nutzer eines verqualmten oder beschädigten Mietfahrzeugs zu verärgern. Angenehmer Zusatzfaktor: Auf viele Raucher dürfte bereits das Sensorgerät im Fahrzeug eine abschreckende Wirkung haben, sodass der Glimmstängel in Zukunft öfter aus bleibt. (djd)

Der neue Renault Austral SUV E-Tech Full Hybrid



Renault Austral Mild Hybrid 140

Ab mtl.

149,- €

Leasing: Fahrzeugpreis: 31.038,- €*. Leasingsonderzahlung: 7.937,- €. Laufzeit: 36 Monate. Gesamtaufleistung 30.000 km. Monatsrate: 149,- €. Gesamtbetrag: 13.301,- €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.12.2022. Renault Austral Mild Hybrid 140, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 7,4; mittel: 5,8; hoch: 5,3; Höchstwert: 6,7; kombiniert: 6,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 139. Renault Austral: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2-4,7; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 141-106 (Nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP). Abb. zeigt neuen Renault Austral SUV E-Tech Full Hybrid mit Sonderausstattung.



Autohaus Raiffeisen Eifel-Mosel-Saar GmbH
Narzissenweg 20 · 53881 Euskirchen
Tel.: 02251 - 94670

*inkl. Sorgenfrei-Paket: umfasst alle Leistungen der Renault-Plus Garantie und deckt zusätzlich alle Kosten der von Renault vorgeschriebenen Wartungsarbeiten während der Vertragslaufzeit ab. Laufzeit bis zu 36 Monate und bis zu 30.000 km.



Autohaus Schmidt
Ford Service Betrieb
Reparatur aller Fabrikate

Triererstraße 33 · 53925 Kall · Tel. 02441 4308 · Fax 02441 5778
E-mail: Ford-Schmidt@t-online.de · www.Ford-Schmidt-kall.de

	Klima-Service		Inspektion
	Karosserie- und Lackierarbeiten		Motordiagnose
	HU (mit integrierter AU) In Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganisationen		Rad und Reifen



ZWEIRAD-HANSEN
GmbH
www.zweirad-hansen.de

Ansprechpartner
andreas hansen

Beratung, Verkauf, Service und Zubehör

 53945 Ahrhütte
 0163 8443336
 info@zweirad-hansen.de



ABC SERVICE E SCH
Inh. Dirk Vogelsberg

Auto · Anhänger · Brandschutz · Camping
Caravan und Wohnmobil Technik

Service-Partner: ALDE · DOMETIC · THETFORD · TRUMA
Inspektionen, Bremsenservice, Zahnriemenwechsel,
Reifenservice, Unfallinstandsetzung, HU + AU täglich,
Gasprüfung, Camping-Zubehör-Shop

53937 Schleiden · Im Pützfeld 3 (Gewerbegebiet Herhahn)
Telefon: 0 24 44 - 9 10 33 · eMail: Camping-Esch@t-online.de



**KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG**

**Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW, Motorräder, Wohnmobile**

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimaservice, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung

Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 · kontakt@kfz-kreinberg.de

Sicher bremsen bei jedem Wetter

Darauf sollten sich Autofahrer in der kalten Jahreszeit einstellen

Nebel und Nässe, Schnee und Glatteis: In der kalten Jahreszeit sollten Autofahrer auf alles vorbereitet sein. Besonders tückisch sind Temperaturen, die um den Gefrierpunkt pendeln und somit von einer Sekunde auf die andere für vereiste Oberflächen sorgen können. Da hilft nur eines: Fuß vom Gas nehmen. Gefragt ist eine vorausschauende, umsichtige Fahrweise, schließlich können sich die Beschaffenheit der Fahrbahn und somit die Haftung zwischen Reifen und Straße jederzeit verändern. Um sicher ans Ziel zu kommen, sollte man nur behutsam Gas geben und ruckartige, hektische Lenkbewegungen vermeiden. Eine Selbstverständlichkeit sind zudem

Räder, die der Witterung angepasst sind, also Winterreifen oder Ganzjahresreifen.

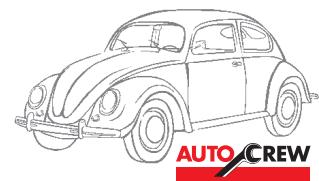
Immer in der richtigen Spur bleiben

Zusätzlich haben die meisten Autos heute elektronische Schutzenkel an Bord. Sie helfen dabei, das Fahrzeug in der Spur zu halten und bei Bedarf sicher abzubremsen. Das von Bosch entwickelte elektronische Stabilitätsprogramm ESP etwa unterstützt den Fahrer in nahezu allen kritischen Fahrsituationen. Es umfasst die Funktionen des Antiblockiersystems (ABS) und der Antriebschlupfregelung (ASR), erkennt aber auch Schleuderbewegungen und wirkt diesen aktiv entgegen.



Sicher ans Ziel kommen, auch bei kritischen Witterungsbedingungen: Das eigene Fahrverhalten trägt ebenso dazu bei wie verschiedene Sicherheitssysteme im Fahrzeug. Foto: djd/Bosch

Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



**Autohaus
Vossel KG**
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Dazu vergleicht das Steuergerät 25 Mal pro Sekunde die tatsächliche Bewegung des Fahrzeugs mit der gewünschten Fahrtrichtung und hilft, es selbst bei kritischen Fahrmanövern in der Spur zu halten. Der Schleuderschutz hat nach Berechnungen der Bosch-Unfallforschung seit seiner Einführung in der EU rund 15.000 Menschen das Leben gerettet und knapp eine halbe Million Unfälle mit Personenschäden verhindert. Bis zu 80 Prozent aller Schleuderunfälle lassen sich so vermeiden.

Auf längere Bremswege einstellen

Bremssysteme müssen zuverlässig funktionieren. Vor der Serienproduktion werden sie deshalb umfassend getestet, bei Bosch etwa seit mehr als 45 Jahren auch

unter Extrembedingungen in Nordschweden. Auf die Helfer ist somit auch im Winter Verlass - allerdings innerhalb der physikalischen Grenzen. Eine Verlängerung des Bremsweges bei Eis und Schnee zum Beispiel ist nicht zu vermeiden. Je nachdem, ob der Schnee festgefahren, griffig oder matschig ist, kann sich der Bremsweg um das bis zu Vierfache erhöhen. Noch spürbarer sind die Auswirkungen von Glatteis: Laut ADAC kann der Bremsweg dann fünfmal so lang sein wie auf trockenen Straßen. Deshalb ist neben den elektronischen Fahrsicherheitssystemen immer noch der Mensch am Steuer gefragt, der kühlen Kopf bewahren und das Fahrverhalten anpassen sollte. (djd)



- Inspektion ●
- Klimatechnik ●
- Reifenservice ●
- TÜV-Vorführung ●
- Unfallinstandsetzung ●
- Reparatur aller Marken ●

KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com

Kampf ums „Schweinchen“

Lorbacher Boule Club trifft sich jeden Sonntag zum Spiel - Möglichkeit für Alteingesessene und Zugezogene jeden Alters, am Dorfleben teilzunehmen

Mechernich-Lorbach - Auf dem „Place de la Pétanque“ treffen sich die Mitglieder des Lorbacher Boule-Clubs jeden Sonntagvormittag, um gemeinsam (k)eine „ruhige Kugel zu schieben“. Meist treten sie im „Triplette“, also in Dreier-Mannschaften, gegeneinander an und wettelefern darum, wer dem „Schweinchen“ genannten Zielbällchen am nächsten kommt.

Das „Schweinchen“ wird als erstes auf die Boulebahn geworfen. In der Folge versuchen die einzelnen Spieler der Mannschaften, ihre Boule-Kugeln möglichst nah an dieser Zielkugel zu platzieren. Dabei ist fast alles erlaubt: Wer geschickt wirft, kann die Kugeln des Gegners „wegschießen“ oder auch das „Schweinchen“ an eine günstigere Stelle befördern.

Die Mannschaft, die am Ende der Zielkugel am nächsten ist, bekommt für jede Kugel, die näher an der Zielkugel liegt, als die des Gegners, einen Punkt. Die Mannschaft, die als erstes 13 Punkte erreicht, gewinnt das Spiel.

Spaß und Ehrgeiz im Vordergrund
„Das heitert einen direkt auf, wenn

man herkommt und eine Runde spielt“, erzählte Wolfgang Vanhöfen der Redakteurin Steffi Tucholke von der Agentur ProfiPress. Diethard Zander: „So ein Boule-Spiel wirkt auch entspannend, zum Beispiel wenn man sich von einem Problem ablenken möchte.“ Spaß und Ehrgeiz stehen für die Lorbacher im Vordergrund und mit einem Augenzwinkern gibt Josef Breuer zu: „Wir frotzeln auch gerne.“

Etwa 15 aktive Mitglieder zählt der Boule Club aktuell. Sie treffen sich in wechselnder Zusammensetzung jeden Sonntag um 10.30 Uhr auf dem Bouleplatz vor dem Dorfgemeinschaftshaus. „Das Boule-Spiel ist sozusagen unsere Art des Frühschoppens“, so Josef Breuer. Ganz nach französischer Tradition (Boule gilt in Frankreich als Volkssport) feiern die Clubmitglieder ihre Geburtstage gemeinsam mit Baguette und Wein auf dem Bouleplatz.

Vor zehn Jahren hatten einige Lorbacher mit Boule-Erfahrung den Bouleplatz in Eigenleistung gebaut. Seitdem bekam er sein eigenes Straßenschild „Place de la Pétanque“ (Pétanque ist der Name für die sportliche Variante des Boule) sowie eine Spielstands-Anzeige. Auch eine Stra-



Spaß und Ehrgeiz stehen für die Mitglieder des Lorbacher Boule Clubs im Vordergrund. Den ersten Wurf machen alle gemeinsam - er entscheidet über die Zusammensetzung der Mannschaften. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Benlaterne wurde aufgestellt, „damit wir in lauen Sommernächten auch abends eine Runde spielen können“, so Josef Breuer.

Jubel beim Turnier

Dabei machen die Lorbacher ihr Spiel generell nicht von der Witterung abhängig: „Im Winter haben wir die Bahn auch schon mal von Schnee befreit, damit wir werfen können“, berichtet Josef Breuer. Einmal im Jahr veranstaltet der Club ein großes Boule-Turnier, in diesem Jahr am letzten Augustwochenende. „Da sitzt die Dorfgemeinschaft auf den Bänken rund um den Bouleplatz und feuert die Spieler mit Jubel an“, er-

zählt Wolfgang Vanhöfen.

Das Dorf profitiert gleich doppelt vom Boule Club. Er sorgt für eine Belebung der Ortsmitte, denn der Platz wird sowohl von Boule-Spielern, als auch zum Beispiel von Jugendlichen als kleiner Fußballplatz mit zwei Toren genutzt. Zum anderen bietet er Alteingesessenen wie Zugezogenen jeden Alters eine ungezwungene Möglichkeit, am Dorfleben teilzunehmen. Diese Erfahrung hat auch Eva Stroh gemacht: „Als ich nach Lorbach gezogen bin, war das eine tolle Gelegenheit für mich, ins Dorf reinzukommen.“

pp/Agentur ProfiPress

Bündgens verzichtet

Prozess geplatzt:

Der möglicherweise unschuldige Aachener Weihbischof hat seinen Einspruch gegen den Strafbefehl des Kerperer Schöffengerichtes von Juli 2021 drei Tage vor Verfahrensaufakt überraschend zurückgezogen

Kerpen/Aachen/Mechernich

- Weihbischof Johannes Bündgens hat sich nach reiflicher Überlegung und aus höchstpersönlichen Gründen entschlossen, den Einspruch gegen den Strafbefehl des Amtsgerichts Kerpen vom 13. Juli 2021 nicht weiter zu verfolgen. So heißt es in einer Pressemitteilung des häufig in der Eifel und in der Stadt Mechernich präsenten Geistlichen.

Gegen Bischof Bündgens war im vergangenen Jahr wegen angeblicher Veruntreuung von knapp 128.000 € aus dem Besitz einer von ihm seit 2003 geistlich begleiteten alten Dame im Rhein-Erft-Kreis ein Strafbefehl mit neun Monaten auf Bewährung und 5000 Euro Bußgeld verhängt worden. Er hatte Vollmacht für ihr Konto erteilt bekommen und zwischen Dezember 2017 und Januar 2018 in mehreren Chargen 143.000 Euro auf sein Privatkonto überwiesen.

Bei einer Summe über 15.000 Euro handelte es sich nach Meinung des Gerichts zweifelsfrei um die Rückzahlung eines Betrags, den der Weihbischof für eine Spende vorgestreckt hatte.

Der überwiegende Teil des angeb-

lich veruntreuten Geldes, exakt 127.999,50 Euro, sollte laut mündlicher Vereinbarung für ein lebenslanges Wohnrecht der alten Dame in einem von Bündgens erworbenen Aachener Haus verwendet werden. Dort zu leben war ihr eigener sehnlicher Wunsch gewesen, sagte die Haushälterin aus. Zu einer entsprechenden Vermerkung im Grundbuch sei es aber nicht mehr gekommen, weil sich der Gesundheitszustand der Geldgeberin verschlechterte. Marga K. (Name geändert) litt unter fortschreitender Altersdemenz, verlor ihre Geschäftsfähigkeit und bekam einen gesetzlichen Betreuer.

Was war die Rolle des „Gärtners“?

Die Sache kam vor das Familiengericht, das den „Ermittlungen“ und möglicherweise auch Mutmaßungen eines selbsternannten „Beraters“ und mutmaßlichen Kronzeugen Glauben schenkte, der in den Medien „der Gärtner“ genannt wurde und im ersten Prozess im Juli 2021 vor laufenden Fernsehkameras auf dem Gerichtsflur angab, wie alles aus seiner Sicht zu betrachten sei...

Aus dem Familiengerichtsverfahren entwickelte sich unter seinem Einfluss fast automatisch ein Vorwurf der Untreue gegen den Aachener Weihbischof, obwohl sich der bereits seit 2003 nach Zeugenaussagen unter anderem der Haushälterin rührend um die gläubige, vermögende und spendenfreudige alte Dame gekümmert hatte. „Immer wieder“ war der



Weihbischof Dr. Johannes Bündgens war und ist oft in der Stadt Mechernich und der Region Eifel zugegen, hier bei der Einweihung der St.-Barbara-Kapelle Bergheim zwischen Pfarrer Kurt Hoberg (r.) und Diakon Michael Ruland. Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

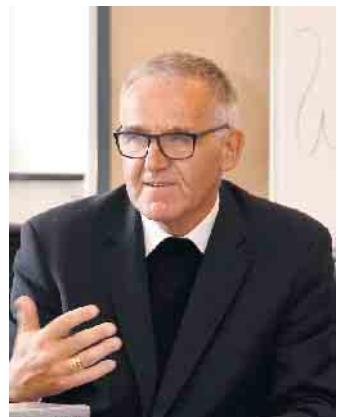
Kirchenmann nach diesen Einladungen Marga K. bei der Abwicklung von Spenden behilflich.

2017 trat Bündgens sogar selbst in finanzielle Vorleistung bei Spendenwünschen, die Marga K. ihm gegenüber zum Ausdruck brachte. Mit der Zeit entstand „ihr sehnlichster Wunsch“, so zitierte das Gericht eine Aussage der Haushälterin, zu Weihbischof Bündgens nach Aachen zu ziehen.

Im Zusammenhang mit dem Hauskauf entwickelte sich der Vorwurf, Bündgens, der zahlreiche Überweisungen für die alte Dame abgewickelt hatte, habe diesmal bei Überweisungen „in vier Tranchen“ in die eigene Tasche gewirtschaftet. Insgesamt stand im Gerichtsverfahren 2021 zunächst die Summe von 142.999,50 € zur Rede. Der geringere Teil - eine Spende an Ordensfrauen - erwies sich aber als zweifelsfrei. Der entsprechende Teil des Verfahrens wurde eingestellt.

Für den überwiegenden Teil von 127.999,50 € wurde der erwähnte Strafbefehl verhängt, der bis jetzt noch keine Rechtskraft hatte, weil Rechtsanwalt Christof Püschel namens seines Mandanten Johannes Bündgens Einspruch eingelegt hatte. Der mittlerweile selbst gesundheitlich schwer angeschlagene Theologe wollte sich ursprünglich in einem regulären Hauptverfahren gegen die erhobenen Vorwürfe verteidigen.

Der Prozess sollte am Freitag, 7. Oktober, beginnen und an zwei Tagen in der kommenden Woche fortgesetzt werden. Überraschend zog Dr. Johannes Bündgens den Einspruch nun zurück. Er schreibt, er sei der festen Überzeugung, dass er „jederzeit redlich gehan-



Weihbischof Dr. Johannes Bündgens (66) als Referent vor den Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Aachener Bistumsregion Eifel im Kloster Steinfeld. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

det“ habe, und legt Wert auf die Feststellung, dass er „zu keinem Zeitpunkt die Absicht hatte, sich zu bereichern oder Schaden zuzufügen“.

Einstiger Vorzeige-Theologe

Er bedauert die Irritationen, die das Verfahren mit sich gebracht hätten, und bat um Verständnis dafür, dass er sich derzeit öffentlich nicht weiter äußern werde. Der Aachener Diözesanbischof Dr. Helmut Dieser hat den Weihbischof unterdessen zum Rücktritt aufgefordert.

Dr. Dieser erwartet nach eigenem Bekunden von dem am 2. April 1956 in Eschweiler geborenen, am 10. Oktober 1980 in Rom zum Priester und am 20. Mai 2006 im Hohen Dom zu Aachen zum Bischof geweihten und an der päpstlichen Universität Gregoriana promovierten Theologen, dass er Papst Franziskus zu seiner jetzigen Situation befragt und ihm



Bereitwillig gab ein Mann (r. unkenntlich) auf dem Gerichtsflur den Journalisten Interviews, der sich als Ratgeber der mutmaßlich Geschädigten Marga K. bezeichnete. Er hatte den „Fall Bündgens“ ins Rollen gebracht - nach eigenen Angaben auf die Frage eines „Bekannten vom Finanzamt“ hin, warum die alte Dame keine Steuern zahle... Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

dabei seinen Rücktritt anbietet. Seit dem 5. Dezember 2019 lässt Weihbischof Bündgens alle Ämter ruhen. Das zur Rede stehende Geld hat er seinerzeit vollständig zurückgezahlt - und zwar noch zu Lebzeiten Marga K's.

Der durch den Einspruchsverzicht nunmehr rechtskräftige Strafbefehl beinhaltet neun Monate Freiheitsentzug, der zu zwei Jahren auf Bewährung ausgesetzt ist. Weihbischof Bündgens müsste sich demnach zwei Jahre straffrei führen, dann wäre das Urteil gegen ihn aus der Welt. Zusätzlich soll er 5000 Euro an den Kinderschutzbund Kerpen bezahlen.

Der in den Medien mitunter als „Gärtner“ bezeichnete Mann, der sich nach der Strafbefehlsverhängung im Juli vergangenen Jahres bereitwillig vor laufenden Fernsehkameras als „Berater“ der angeblich Geschädigten Marga K. interviewen ließ, hatte den „Fall Bündgens“ ins Rollen gebracht. Und zwar, wie er selbst vor Journalisten zugab, auf Bitten eines „Bekannten vom Finanzamt“ (!), der „sich gewundert hatte, dass die ältere Dame keine Steuern zahle“. Bei seinen „Ermittlungen“ auf eigene Faust will der Mann dann auf jene Unregelmäßigkeiten auf dem Konto der vermögen-

den Dame gestoßen sein, über die er seinerseits die Behörden informierte...

Mit der sehr frommen und vermögenden Marga K. in Verbindung gekommen war Bischof Dr. Johannes Bündgens im Zusammenhang mit angeblichen Erscheinungen der „Seherin“ Manuela S. in Sievernich.

In den frühen 2000er Jahren entstand dort die Gebetsgemeinschaft „Blaue Oase“, die auch auf Kirchenseite mit großer Skepsis beobachtet wurde.

Der damalige Aachener Diözesanbischof Dr. Heinrich Mussinghoff schickte den zu der Zeit amtie-

renden Pfarrer von Heimbach als „geistlichen Begleiter“ und damit als Aufpasser und Regulator der expandierenden Frömmigkeitswelle in die Gemeinde Vettweiß.

Dieser Pfarrer wurde am 20. Mai 2006 im Hohen Dom zu Aachen zum Bischof geweiht, behielt aber seine Aufgabe in Sievernich bei - auch die seit 2003 gepflegte Verbindung zu Marga K. blieb bestehen. Die Vorwürfe beziehen sich in all diesen Jahren auf einen Zeitraum zwischen Dezember 2017 und Januar 2018. Frau K. ist im März 2020 verstorben.

pp/Agentur ProfiPress

„Es wird nicht leichter“

Cristina Schräder aus Kommern und Heike Waßenhoven (OB Satzvey) erhielten jeweils eine 4.000-Euro-Spende - Kölner Tafel Stiftung unter Geschäftsführer Harald Augustin machte es möglich - Wolfgang Weilerswist besuchte Ruine („In der Donau“)

Mechernich-Kommern - 1,76 Meter - höher als so mancher Erwachsene groß ist - stand das Wasser des Bleibachs im Haus von Cristina Schräder in der Flutnacht des vergangenen Jahres. Sie wohnte „In der Donau“ in Kommern. Bis heute ist das Haus unbewohnbar, gleicht einer Ruine. Und das, obwohl sie seit über einem Jahr mit viel Arbeit versucht, es wieder zu dem zu machen, was es einmal war.

An sie dachte Rolf Jaeck, Ortsbürgermeister von Kommern, als

Wolfgang Weilerswist, Vorsitzender der Landes- und Mechernicher Tafel ihn fragte, wer im Ort noch finanzielle Hilfe nach der Flut benötige. Denn er hatte dafür Mittel von der Kölner Tafel Stiftung bekommen. Unbürokratisch entschloss man sich zu helfen - und konnte ihr eine Spende über ganze 4.000 Euro überreichen. Jaeck: „Auf wie viel Arbeit Frau Schräder hier nach langer Zeit noch immer sitzt, ist der schiere Wahnsinn. Da mussten wir einfach Unterstützung leisten!“

Bei der Spendenübergabe „In der Donau“ waren auch Heike Waßenhoven, Ortsbürgermeisterin von Satzvey und Weilerswists Stellvertreter Volker Büßmann dabei. Denn: Auch in Satzvey herrscht noch viel Not, gerade bei Menschen, die keine Elementar-



Bei einer kleinen Begehung verschaffte sich Wolfgang Weilerswist einen Überblick und betonte seine Fassungslosigkeit. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

versicherung haben. Daher überreichte man auch Waßenhoven 4.000 Euro als Unterstützung für ihre Bürger.

Hilfe noch immer dringend nötig

Das Geld stammt aus einem „Hilfstopf“ der Kölner Tafel Stiftung. Dieser beinhaltete insgesamt 80.000 Euro für betroffene Städte und Kommunen im Kreis Euskirchen. 20.000 Euro gingen davon nach Mechernich.

Der Tafelchef unternahm mit Schräder auch eine kleine Hausbegehung. Dabei betonte er seine Fassungslosigkeit darüber, wie schlecht es ihr und anderen Menschen nach über einem Jahr immer noch gehe.

Weilerswist überreichte Schräder und Waßenhoven schließlich die vollgepackten Umschläge und betonte: „Wir sind überglücklich, hier helfen zu können. Kommern und Satzvey sind im Stadtgebiet ja besonders schwer von der Flut

getroffen worden. Unser größter Dank gilt dabei der Kölner Tafel Stiftung und ihrem Geschäftsführer Harald Augustin. Ohne sie wäre das niemals möglich gewesen!“

Schräder, Jaeck und Waßenhoven waren ebenso sehr dankbar über die wertvolle Unterstützung. Die Drei waren sich bei der traurigen Tatsache einig, dass es mit der Zeit nicht leichter für die Betroffenen wird, ganz im Gegenteil. Waßenhoven: „Die Leute können auch irgendwann nicht mehr. Sie sind müde und kaputt.“ Bei so Manchen gäbe es immer noch keinen Strom oder fließendes Wasser und immer mehr Handwerksfirmen sprägen zu allem Überfluss auch noch ab. Da werde Hilfe nach wie vor dringend gebraucht. Besonders in der immer näher rückenden, kalten Jahreszeit.

pp/Agentur ProfiPress



Spendenübergabe „In der Donau“: (V. l.) Rolf Jaeck, Ortsbürgermeister von Kommern, die immer noch flutgeschädigte Cristina Schräder, Wolfgang Weilerswist, Vorsitzender der Landes- und Mechernicher Tafel, Heike Waßenhoven, Ortsbürgermeisterin von Satzvey und Volker Büßmann, der stellvertretende Vorsitzende der Mechernicher Tafel, waren allesamt überglücklich über die Spenden der Kölner Tafel Stiftung. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

RUND UM MEIN

PLANEN | BAUEN | RENOVIEREN | DEKORIEREN

ZUHAUSE
WOHNTRÄUME LEBENGardinen
ERWIN

WIEDENAU

Gardinen Erwin Wiedenau · Kölner Straße 35 · 53894 Mechernich-Kommern
Telefon 0 24 43 - 57 31 · Telefax 0 24 43 - 91 16 90

BERATUNG IN IHRER WOHNUNG

... wenn Form und Farbe
stimmen sollen!
Plissee-ReparaturSonnenschutz | Gardinen
Wäsche | Montage
RUDOLF
 BAUMASCHINEN
 VERKAUF | VERMIETUNG | SERVICE

QUALITÄT IST DIE HALBE MIETE!

FÜR JEDES PROJEKT DAS PASSENDE ANGEBOT



AUSZUG AUS UNSEREM MIETPARK:

- **ERDBEWEGUNG** z.B. Minibagger und Radlader
- **ABBRUCHTECHNIK** z.B. Abbruchhämmer und Kompressoren
- **TRANSPORT** PKW- und LKW-Anhänger
- **VERDICHTUNG** z.B. Vibrationsplatten und -stampfer
- **SCHNEIDETECHNIK** z.B. Naßschneider, Kernbohrgeräte
- **BRENNHOLZTECHNIK** z.B. Holzspalter und Wippkreissägen
- **GARTENPFLEGE** z.B. Rasenmäher, Motorsägen und -sensen

Rudolf Baumaschinen GmbH | Gewerbegebiet Süd 9 | 53947 Zingsheim |
Telefon: 0 2486-800777 | service@rudolf-gmbh.de | www.rudolf-gmbh.deSchubladen und
Spiegelschränke

Ganz schön ordentlich

Von wegen Schubladendenken. Wenn es um dauerhafte Ordnung geht, sind im Badezimmer alle Sortiersysteme willkommen. Was nicht heißt, dass das gute alte Viereck ausgedient hat. Keinesfalls. Am Holzknauf ruckeln und zuckeln muss man allerdings nicht mehr, um an die Haarbürste zu kommen. Und anders als früher liegt sie an ihrem angestammten Platz, wenn sie und die weiteren Inhalte nach sanftem Stups zutage kommen. Keine Frage: Die Suche nach der idealen Schublade ist mit Vokabeln wie Auszugautomatik, Selbsteinzug, Organizer und Antirutschmatte verbunden. Zwar bleibt der Vorgänger-Charme dabei etwas auf der Strecke, dafür machen die modernen Schübe aber auf ganz schön ordentlich. Gleicher gilt für

die neueste Generation von Spiegelschränken, die hinter Türen Magnetleiste und Schale für die Utensilien bereithalten. Die traditionellen Böden findet man natürlich weiterhin. Sie sollten höhenverstellbar sein und Kante zeigen, damit nichts herausfallen kann. Für die Beleuchtung zeichnen mittlerweile LED-Bänder verantwortlich, deren Lichtfarbe und Helligkeit sich stufenlos einstellen lassen. In der Luxusausführung wird so ein Modell mit einem Home-Automation-System verbunden und via App bzw. Sprache gesteuert. Weitere Aufräum-Tipps gibt es laut Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) in den Ausstellungen der Sanitär-fachleute. Die Badprofi-Suche auf www.gutesbad.de liefert Adressen nach Postleitzahlen. (akz-o)



Foto:

Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS)/Villeroy & Boch/akz-o



- Lammellenvorhänge
- Jalousien
- Rollen
- Faltstores
- Flächenvorhänge
- Insektenschutz
- Gardinendekorationen
- Gardinen- und Lammellenreinigung
- Polsterarbeiten

Kölnstr. 34 • 53909 Zülpich
Tel.: 02252-6540 • Fax: 81578**Heimtex-Studio Cremer**

Barrierefrei von Anfang an

So plant man das Eigenheim für ein selbstbestimmtes Leben in jeder Lage



Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

Wer in jüngeren Jahren ein eigenes Haus baut, denkt eher an die Familienplanung als an Barrierefreiheit. Komfort für Eltern und Kinder sowie eine altersgerechte Vorplanung müssen aber nicht im Widerspruch stehen. „Bereits bei der Hausplanung sollte man auf die Anpassungsfähigkeit des Gebäudes achten“, rät Erik Stange, Pressesprecher bei dem Verbraucherschutzverein Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB).

Küche und Bad lieber etwas großzügiger planen

Wichtige Funktionsräume für ein selbstbestimmtes Leben sind Küche und Bad. „Sie sollten deshalb besser großzügig und mit ausreichenden Bewegungsflächen geplant werden“, so die Empfehlung von Stange. Umgestaltungen zur Anpassung an körperliche Einschränkungen, etwa am Waschtisch im Bad oder am Arbeitstresen in der Küche, sind dann später einmal leichter möglich. Ebenfalls nicht zu eng ausgelegt werden sollten Treppen und Flure, damit sie die Bewegungsfreiheit nicht einschränken. Beim Zugang zum Haus rät Stange zu einer ebenerdig erreichbaren Eingangstür, die nicht erst im Alter, sondern auch für Kinderwagen die komfortablere Variante darstellt. Wo das nicht möglich ist, lassen sich Höhenunterschiede durch Rampen statt Treppenstufen überwinden. „Idealerweise legt man die Räume im Haus so an, dass eine oder zwei Personen im Alter auch alle wichtigen Bereiche - Wohnen, Schlafen, Körperpflege und Essen - auf einer Ebene unterbringen können“, so Stange.

„Barrierefrei“ als Schlagwort in

der Baubeschreibung genügt nicht

Zu Vorsicht rät der BSB, wenn in Angebotsbeschreibungen für ein Haus Schlagworte wie „barrierefrei“, „altersgerecht“ oder „rollstuhlgerecht“ auftauchen. Die Begriffe sind nicht gesetzlich definiert und beschreiben keine verbindlichen Standards. „Es kommt immer auf die konkret in der Baubeschreibung genannten Details und Beschreibungen an“, erklärt Stange. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, holt sich zur Prüfung der Baubeschreibung schon vor Abschluss eines Bauvertrags Sachverständigenrat, zum Beispiel bei einem unabhängigen Bauherrenberater des BSB. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu Adressen und viele weitere Infos. Der Berater kann die Bauherren dabei unterstützen, barrierefreien Komfort sinnvoll vorauszuplanen. Zudem bietet er eine baubegleitende Qualitätskontrolle während

Euro-Mietpark GmbH

Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/794521-0 • Telefax 02251/794521-9
www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Hubsteiger – bis 30 m Arbeitshöhe



Heimsauna Ausstellung!
Element + Blockbohle
Gerne auf Maß gebaut!

graafen.de Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
info@graafen.de 02403 87480

Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!

der Bauphase bis zur Bauabnahme an. Im Zuge mehrerer Kontrollen überprüft er dabei, ob die Arbeiten am neuen Haus mängelfrei und vertragsgerecht ausgeführt werden. (djd)

Boden & Wandbeschichtung
Lichtkonzepte für Wände
Wandheizung
Raum-Akustik
Klick-Boden

Heizung für Decken & Wände

Jetzt Angebot anfordern
www.spanndecken-stroebel.de
02655/6409611

SPANNDECKEN
STRÖBEL GBR SICHER = EINFACH = SAUBER

Spanndecken

- für alle Räume geeignet
- Beleuchtung nach Wunsch
- nie mehr streichen
- kein Abriss der alten Decke nötig
- Spanndeckenheizung**
- schnell - einfach - sauber
- Feuchtigkeitsbeständig

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Dach-Komplettanierung
Holzrahmenbau

Carports
Balkone

Wärmedämmung
Innenausbau

Fassaden
Dachstühle

Dominik Feld • Zimmerermeister • Brücksief 7
53937 Schleiden-Herhahn • Tel. 024 44 - 91 40 43
www.holzbaufeld.de • Mail: info@holzbaufeld.de

FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

*Creativ
Design
Team* GmbH

Beratung | Verkauf | Verlegung | Reinigung | Reparaturservice
Pflasterarbeiten | Naturstein | \Rightarrow Flutwasserschadensregulierung

Der Anspruch ist unser Antrieb!

Sven Orbeck
Virnicher Straße 15
53894 Mechernich

0178 833 10 09
info@creativdesignteam.de
www.creativdesignteam.de

Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!



Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL
FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.

Polsterarbeiten
Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung • Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 • Mechernich Kommern • Tel. 0178-316 00 63
Termine nach Vereinbarung



Bims gegen „Bums“

Mit massivem Mauerwerk aus Leichtbeton stören Lärm ausschließen

Mindestens jeder fünfte Europäer wird täglich mit Lärm konfrontiert, der als gesundheitsschädlich gilt. Dies geht aus einem Bericht der Europäischen Umweltagentur (EUA) hervor. Vor allem Straßen-, Bahn- und Flugverkehr verhindern ruhiges Wohnen - insbesondere in städtischen Lagen. Hier sind mehr als die Hälfte der Bewohner rund um die Uhr einem Straßenpegel von 55 Dezibel oder höher ausgesetzt. Als Konsequenz leiden viele unter schweren Schlafstörungen. Laut Angabe der Weltgesundheitsorganisation (WHO) kann eine langfristige Lärmbelastung nachweislich zu tödlichen Herzkrankungen führen. Im Alltag lassen sich viele Geräuschklüsse zwar nicht vermeiden, doch eine geeignete Gebäudehülle kann zumindest in den eigenen vier Wänden die nötige Ruhe schaffen.

Leichtbeton sorgt für ruhiges Wohnen
Wer neu baut, sollte daher bereits bei der Planung des Eigenheimes auf den notwendigen Schallschutz achten. Experten empfehlen zu diesem Zweck den Einsatz massiven Mauerwerks aus Leichtbeton, um störende Lärm dauerhaft und wirksam auszuschließen. Leichtbetonsteine enthalten porige Zuschläge wie Bims oder Blähton. Diese sorgen für winzige Lufteinschlüsse, die den Baustoff leicht-

ter machen und einen effektiven Schallschutz bewirken", erklärt Diplom-Ingenieur Andreas Krechting vom Hersteller KLB Klimaleichtblock (Andernach). Der Grund: Leichtbetonsteine gelten aufgrund ihrer Massivität und porösen Beschaffenheit als regelrechte „Schallschlucker“, weil sie die Übertragung von Schallwellen wirksam reduzieren können.

Kostenfreie Broschüre rund um den Schallschutz

Dank ihrer Beschaffenheit bieten Mauersteine aus Bims einen besonderen Vorteil: „Leichtbetonsteine punkten im Vergleich zu anderen Mauerwerkskonstruktionen bei identischer Wanddicke und Rohdichteklasse sogar mit einem Zwei-Dezibel-Bonus in der Normung“, ergänzt Krechting. Mit diesen Werten in den eigenen Wänden sind Bewohner jederzeit, egal ob im Ein- oder Mehrfamilienhaus, rundum vor Geräuschen aus Nebenzimmern und benachbarten Wohnungen geschützt. Ausführliche Informationen finden Interessierte in der kürzlich aktualisierten, kostenfreien Broschüre „Massives Plus an Schallschutz“. Diese steht etwa unter www.klb-klimaleichtblock.de in der Rubrik „Download“ bereit oder kann telefonisch unter 02632-25770 angefordert werden. (djd)



Gesund und in Ruhe wohnen: Mit Außenwänden aus Leichtbeton profitieren Familien von einem hohen Schallschutz. Foto: djd/KLB Klimaleichtblock/JenkoAtaman, stock.adobe.com

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Viele Wege zum Klimaschutz

Biokraftstoff als Baustein der Energiewende



Foto: djd/Biokraftstoffe

Der Anteil erneuerbarer Energien muss in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen steigen, um die ehrgeizigen Ziele des Klimaschutzgesetzes bis 2030 zu erreichen. Darüber herrscht weitgehend Einigkeit. Klar ist, dass es nicht den einen Königsweg zum Klimaschutz gibt, sondern dass an vielen Stellen parallel angesetzt werden muss. Wind-, Wasser- und Sonnenkraft liefern grünen Strom, im Verkehrssektor spielen neben der Elektromobilität auch Biokraftstoffe eine wichtige Rolle. Verbrennungsmotoren werden mittelfristig nicht aus dem Straßenbild verschwinden, doch mit Kraftstoff vom Feld können sie deutlich umwelt- und klimafreundlicher bewegt werden.

Treibhausgas-Emissionen drastisch reduzieren

Im Vergleich zu fossilen Kraftstoffen senken Biokraftstoffe den Ausstoß an Treibhausgasen erheblich. Laut dem Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie e. V. (VDB) verringert Bioethanol aus Getreide verglichen mit fossilem Kraftstoff die Emissionen um über 70 Prozent, Biodiesel aus Raps um mehr als 65 Prozent und Biodiesel aus Abfall sogar um über 90 Prozent. Die Kraftstoffe, die auf nachwachsender Basis erzeugt werden, können also einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Multitalent Raps in der Fruchtfolge anbauen

Der weitaus größte Teil des Biodiesels in Deutschland wird aus Raps gewonnen. Unter www.biokraftstoffverband.de finden Interessierte mehr Wissenswertes zum „Sprit vom Acker“.

Die typischen, in Rapsgelb getauchten Ackerflächen, die mit ihren Blüten eine wichtige Nahrungsquelle für Bienen darstellen, sind auch bei Landwirten beliebt. Schließlich ist Raps eine vielseitige Ölpflanze, die zur Stickstoffbindung im Boden und zur Lockerung der Erde beiträgt. Sie wird daher gerne in der Fruchtfolge abwechselnd zum Beispiel mit Weizen und Gerste ausgesät. Zum anderen findet Raps viele unterschiedliche Anwendungen. Die Ernte wird in Ölmühlen gepresst, dabei entsteht zu rund 40 Prozent Pflanzenöl, das zu Biodiesel weiterverarbeitet werden kann, gleichzeitig fällt als Koppelprodukt Glycerin an. Aus 60 Prozent der Ernte entsteht wertvolles eiweißreiches Futtermittel. Dieses kommt zum Beispiel in der Milchviehwirtschaft zum Einsatz. Biokraftstoff aus deutscher Herstellung bringt also neben Energie für unsere Mobilität auch Milch, Quark und Co. auf unseren Tisch. (djd)

Erstklassige FENSTER in Holz und Kunststoff
ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN
 sowie Haustüren & Wintergärtner
www.HM-Eifelfenster.de
 Tel. 0 65 97 - 900 841

Hüttenstrasse 67
 53925 Kall

Tel. (0 24 41) 99 44 55
www.tgm-fliesenstudio.de

Wir empfehlen: Fliesenverlegung Gözte e.K.

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
 Tel.: 02443-3158157
 Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
 Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
 14.00 - 18.00 Uhr
 Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
 Mo.: geschlossen

www.Kurth-vermietet.de

MIETE UNS!
 Baumaschinen, Arbeitsbühnen,
 Gabel- & Telestapler
 und vieles mehr ...

02449-91776-0

Kurth Autokrane GmbH & Co. KG · Mülheimer Heide 15 · 53945 Blankenheim

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Ein Stück Holz

www.einstueckholz.de



**Möbel | Innenausbau | Sonderanfertigung
Restaurierung | Küchenrenovierung**



**Mehrdad Jamneshan
TISCHLERMEISTER**

**Kölner Straße 137
53894 Kommern
E-Mail: esh@email.de
Mobil 0160 - 66 20 518**

R.BRAUNE BAUUNTERNEHMUNG E.K.

OBERSTRASSE 42 · 53937 SCHLEIDEN-DREIBORN
0 24 85 / 95 50 56 **INFO@R-BRAUNE-BAU.DE**
0157 / 71 34 45 98 **WWW-R-BRAUNE-BAU.DE**

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:

— Sofas — Sessel — Bänke — Betten — Stühle — Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:

— Gardinen — Schals — Rollos — Raffrollos — Plissees — Jalousien
— Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

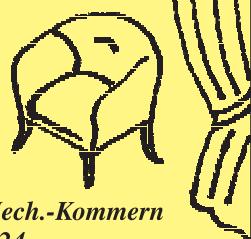


Dekorationen & Polsterwerkstatt M. Friedrich

**Heimtextilien-Dekorationen
Polsteraufarbeitung und Neubezug**

**Unverbindliche Beratung vor Ort
Stoffverkauf zur Eigenverarbeitung**

**Monika Friedrich, Erzstr. 8, 53894 Mech.-Kommern
Tel.: 02443/5574 Mobil 015201729224**



Homeoffice und Homeschooling

Den Energieverbrauch zu Hause optimieren

Spätestens die Nebenkosten- und Stromabrechnung bringen bittere Gewissheit: Es ist höchste Zeit, den Energieverbrauch zu Hause zu reduzieren. Aktuell bringt der vermehrte Aufenthalt zu Hause den Stromzähler verstärkt auf Touren. Zusätzlich läuft dann auch noch die Heizung im Dauerbetrieb. Martin Brandis, Energieexperte der Verbraucherzentrale, verrät, worauf insbesondere beim Stromverbrauch und Heizverhalten zu achten ist.

Damit die Euros auf der nächsten Stromrechnung wieder purzeln, müssen Energiefresser aufzufindig gemacht werden. Folgende Fragen erleichtern die Suche: Wie hoch ist der Stromverbrauch? Hat er sich im vergangenen Jahr verändert?

Gibt es ausschließlich stromsparende LEDs? Welche Elektronik-Geräte sind in Betriebsbereitschaft? Werden die Geräte ganz ausgeschaltet oder bleiben sie im Stand-by?

Kann eine abschaltbare Mehrfachsteckdose verwendet werden? Wird beim Neukauf von Bürotechnik auf energiesparende Modelle geachtet?

Um den Stromverbrauch und den Zählerstand übersichtlich festzuhalten, hilft der „Zähler-Check“ der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Durchatmen mit optimiertem Lüften und Heizen

Wenn ganztags in den eigenen vier Wänden gewohnt, gearbeitet oder gelernt wird, steigt neben dem Energieverbrauch auch die

Luftfeuchtigkeit in den Räumen an. Für Feuchtigkeit sorgen neben Wasserdampf vom Duschen oder Baden und Kochen in der Küche auch die Atemluft und Schwitzen oder selbst Zimmerpflanzen.

Wichtig ist, dass die relative Luftfeuchtigkeit nicht dauernd über 60 Prozent liegt. Mit einem Hygrometer behalten Sie die Luftfeuchtigkeit gut im Blick und erkennen bereits während des Lüftens, ob die Raumluft wieder trocken genug ist.

Je mehr Menschen sich im Haus oder in der Wohnung aufhalten, desto häufiger sollte auch bei Winterkälte gut gelüftet werden, um Schimmel zu vermeiden. Als Faustregel gilt: mindestens zweimal täglich für etwa fünf Minuten durchlüften. Die Heizung sollte währenddessen aus sein.

Damit die Wände nicht zu sehr auskühlen und um das Schimmelrisiko zu minimieren, sollte nach dem Lüften wieder ausreichend geheizt werden; tagsüber auf mindestens 16 Grad, auch wenn einige Räume nur selten genutzt werden.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale hilft bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie zu Hause.

Sie findet online (www.verbraucherzentrale-energieberatung.de), telefonisch unter der kostenfreien Hotline 0800/809 802 400 oder in einem persönlichen Gespräch statt und ist je nach Beratungsangebot kostenfrei oder kostenpflichtig. (akz-o)

**Mietverwaltung
Peiter**
**Hausverwaltung
Nebenkostenabrechnungen**
**Nina Peiter
Wohnimmobilienverwalterin**
Alleestr. 19 | 53879 Euskirchen
02251 - 55 3 54
info@mietverwaltung-euskirchen.de
www.mietverwaltung-euskirchen.de

konrad
*solide
Fliegengitter*
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 21. Oktober

18 Uhr - Floisdorf Messfeier
18 Uhr - Roggendorf Messfeier
Samstag, 22. Oktober
14 Uhr - Mechernich Trauung Alte Kirche
14 Uhr - Holzheim Trauung
17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Eiserfey Messfeier Kirmes
17.30 Uhr - Nöthen Wortgottesfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier
19 Uhr - Strempt Wortgottesfeier
19 Uhr - Weyer Messfeier
Sonntag, 23. Oktober
9 Uhr - Eicks Messfeier
9.15 Uhr - Harzheim Messfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich Messfeier
Dienstag, 25. Oktober

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 26. Oktober

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Kolenbach Messfeier

18 Uhr - Lückerath Messfeier

Donnerstag, 27. Oktober

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 28. Oktober

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Bergheim Messfeier

Samstag, 29. Oktober

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Berg Messfeier anschl. Gräbersegnung

19 Uhr - Kalenberg Messfeier

Sonntag, 30. Oktober

9 Uhr - Flosidorf Messfeier anschl. Gräbersegnung

9.15 Uhr - Eiserfey Messfeier mit Gräbersegnung

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier anschl. Gräbersegnung

10.45 Uhr - Roggendorf Messfeier

Montag, 31. Oktober

17 Uhr - Nöthen Gräbersegnung anschl. Messfeier

19 Uhr - Vussem Vorabendmesse Allerheiligen

Dienstag, 1. November

9 Uhr - Eicks Messfeier anschl. Gräbersegnung

9 Uhr - Weyer Messfeier mit Kirchenchor Kallmuth u. Weyer, anschl. Gräbersegnung

10.30 Uhr - Glehn Messfeier anschl. Gräbersegnung

11 Uhr - Mechernich Messfeier anschl. Gräbersegnung

14 Uhr - Gotteswald Nöthen Gräbersegnung

14.30 Uhr - Kallmuth Gräbersegnung

15 Uhr - Kolenbach Gräbersegnung

15.15 Uhr - Vussem Gräbersegnung

16 Uhr - Holzheim Gräbersegnung

16.15 Uhr - Breitenbenden Gräbersegnung

17 Uhr - Harzheim Gräbersegnung

17 Uhr - Strempt Gräbersegnung

Mittwoch, 2. November

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Bergbuir Messfeier

18 Uhr - Strempt Messfeier

18 Uhr - Floisdorf Wortgottesdienst Allerseelen

Donnerstag, 3. November

9 Uhr - Holzheim Messfeier

Freitag, 4. November

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Lorbach Messfeier

**Freude erwecken
mit frischen Betten...**



**Jetzt Betten-Reinigung
zum „Super-Sparpreis“**

Morgens gebracht – abends gemacht

Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Hotel – Restaurant „Brunnenhof“

02.12.2022

Travestie & Menü 19:00Uhr

incl. 4 Gänge Menü

50,00€

03.12.2022

Travestie & Menü 19:00Uhr

incl. 4 Gänge Menü

50,00€

04.12.2022

Travestie & Menü 17:00Uhr

incl. 4 Gänge Menü

50,00€

Es gibt noch Restkarten

Heistardstraße 13 | 53894 Mechernich-Holzheim

Telefon: 02484-9191331 | Fax: 02484-9190630 | www.brunnenhof-eifel.de

Freitag bis Montag ab 17 Uhr zusätzlich Sonntags von 10 Uhr bis 14 Uhr

„Vussem aktiv“ kümmert sich

Verein kümmert sich um die Pflege öffentlicher Orte in Vussem - Ortsbürgermeister Carsten Vogel freut sich über reges Interesse - „Vussem-aktiv-Halle“ aus Leichenhalle selbst gemacht - Prämierung der schönsten Kinder-Sonnenblume am 22. Oktober

Mechernich-Vussem - „Können wir nicht in Eigenleistung mal die Brückengeländer streichen? Das sieht ja nicht mehr schön aus. Wie- so werden hier eigentlich keine Blümchen mehr gepflanzt? Ich besorge da mal was...“ Viele ähnliche Äußerungen hat der Vussemer Ortsbürgermeister Carsten Vogel im vergangenen Jahr gehört. So kam er auf die Idee, die Gründung des Vereins „Vussem aktiv“ anzustoßen.

Johannes Klinkhammer, einer der früheren Ortsvorsteher, hatte sich mit Bürgern früher schon um Sitzplätze und Bänke im Dorf, in der Hauptsache aber um den Friedhof gekümmert.

Dies wollte Vogel wieder aufleben lassen. Und die Resonanz aus dem Ort war größer als erwartet. Schließlich hat sich ein Organisa-

tionsteam gefunden und die Arbeit aufgenommen. Im Dezember des vergangenen Jahres wurde der Verein „Vussem aktiv“ dann offiziell mit 17 Mitgliedern gegründet. Diese Zahl ist auf mittlerweile 33 angewachsen. Der Vorstand besteht unter anderem aus Peter Empt (erster Vorsitzender), Carsten Vogel (zweiter Vorsitzender), Michaela Gaul (Kassiererin), Hansgeorg Voigt (stellvertretender Kassierer), Alexander Schwanenberg (Schriftführer) und Manfred Bodden (stellvertretender Schriftführer).

„Etwas geschaffen“

Rasen mähen und Hecke schneiden gehören mittlerweile zu den Standardaufgaben des Vereins. Außerdem wurden zwei Insektenhotels aufgestellt, eine Wildblumenwiese angelegt, eine Schotterfläche begrünt, der Platz rings um die Glascontainer neugestaltet und die ehemalige Leichenhalle frisch gestrichen und renoviert. Sie dient dem Verein jetzt als „Vussem-aktiv-Halle“. Der Bau einer gemütlichen Ecke mit Grillplatz ist noch geplant. So auch



Mitglieder des Vereins „Vussem aktiv“ nach erfolgreicher Aufstellung von zwei Insektenhotels im Ort: (V.l.) Michaela Gaul, Volker Löbel, Arno Gaul, Alexandra Zettler, Nicole Müller, Alexander Schwanenberg und Peter Empt. Gegründet wurde er im vergangenen Jahr zur Pflege des Ortes. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Georg Kaiser „Em Gardestüffje“

Live-Musik von Georg Kaiser am Samstag, 29. Oktober, ab 20 Uhr „Em Gardestüffje“ - „Irish und Scottish County und Western“ sowie „Blues and Rock'n Roll“

Mechernich - Nach zweijähriger Pause wieder Live-Musik „Em Gardestüffje“ (Rathergasse 24, 53894 Mechernich): Am Samstag, 29. Oktober, spielt Georg Kaiser „Irish Folk and more“ ab 20 Uhr.

Der Singer/Songwriter aus Kalterherberg bringt dann „Irish und Scottish County und Western“ sowie „Blues and Rock'n Roll“ zu Gehör. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

pp/Agentur ProfiPress



Georg Kaiser ist am Samstag, 29. Oktober, ab 20 Uhr „Em Gardestüffje“ zu Gast. Der Eintritt ist frei. Foto: Georg Kaiser/pp/Agentur ProfiPress

Mitmachen Dabei sein Gewinnen



NEUER TERMIN

Gestalte Dir Deinen Blumentopf und pflanze Dir eine Sonnenblume.

Mach mit und bringe Deine Sonnenblume am **22.10.22** ab 15.00 Uhr zur Aktiv Halle in Vussem. Die Preisverleihung findet um 16.00 Uhr statt.



Die größte Sonnenblume gewinnt den Hauptpreis

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall.

Denn es gibt bei dieser Aktion keine Verlierer.

Es warten viele tolle Preise auf Euch.

Bei der 800-Jahre-Vussem-Feier wurde Kindern ein Blumentopf zum Bemalen, Erde und Samen geschenkt. Am 22. Oktober soll die größte Sonnenblume schließlich prämiert werden.

Grafik: Vussem aktiv/pp/Agentur ProfiPress

ein gemeinsamer Weihnachtsmarkt mit dem örtlichen „Heimat und Geschichtsverein“.

Wenn viel Arbeit anliege, seien viele der Mitglieder da. Vogel:

„Ich finde es wirklich klasse, dass die Idee so gut eingeschlagen ist. Eine tolle Mannschaft hat sich neu gefunden, angepackt und in Vussem etwas geschaffen. Ich hoffe, dass es noch viele Jahre so weiter geht!“

Das Ziel des Vereins ist, den durch die Pflege erwirtschafteten Über- schuss ausschließlich wieder in

den Ort fließen zu lassen. Bei der 800-Jahrfeier zum Beispiel hat sich „Vussem aktiv“ mit einem großen Stand und Kinderbelustigung beteiligt.

Auch wurde der Wettbewerb „Wer lässt die größte Sonnenblume wachsen?“ ausgerufen. Dafür haben die Vereinsmitglieder den Kindern einen Blumentopf zum Bemalen, Erde und Samen geschenkt. Am Samstag, 22. Oktober, folgt dann die Siegerehrung mit vielen tollen Preisen.

pp/Agentur ProfiPress

Nazi-Gold im Spandauer Stollen?

Romanhafte Erzählung als Hörbuch von Michael Stöhr: „Der Goldzug aus Waldenburg“ soll in der Nähe der Nazi-Ordensburg Vogelsang versteckt worden sein - Präsentation am Mittwoch, 26. Oktober, ab 18 Uhr im Bergwerksmuseum Mechernich

Mechernich - Michael Stöhr, unter anderem Seelsorger, promovierter evangelischer Theologe und Klinikpfarrer im Kreiskrankenhaus Mechernich, ist unter die Romanautoren gegangen. In seinem Erstlingswerk beschäftigt sich der Mechernicher mit dem legendären „Goldzug aus Waldenburg“, mit dessen Hilfe gegen Ende des Naziregimes geraubtes Gold, Kunstschatze und Industriematerialien in unvorstellbarer Größenordnung an unbekanntem Ort versteckt worden sein sollen. Seit den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts kam das Gerücht auf, der Goldzug sei in einem geheimen Stollensystem in Wałbrzych (Waldenburg) im heute zu Polen gehörenden Niederschlesien zu finden. In Michael Stöhrs romanhafter Erzählung „Der Goldzug aus Waldenburg in der Eifel untertage“ führt die Spur, wie der Titel schon vermuten lässt, in die Nähe der Nazi-Ordensburg Vogelsang, genau gesagt in die weitverzweigte Stollen- und Tunnellandschaft der frühen Bleimine „Spandau“ unterhalb der Mechernicher Erdoberfläche.



In Michael Stöhrs romanhafter Erzählung führt die Spur des „Goldzugs aus Waldenburg“ in die Nähe der Nazi-Ordensburg Vogelsang, genau gesagt in die weitverzweigte Stollen- und Tunnellandschaft der früheren Bleimine „Spandau“ unterhalb der Mechernicher Erdoberfläche.

Foto: pp/Archiv ProfiPress

heren Bleimine „Spandau“ unterhalb der Mechernicher Erdoberfläche.

Dort - im überirdischen Teil des heutigen Mechernicher Besucherbergwerks „Grube Günnersdorf“ - soll Stöhrs „Audio-Produktion“ (Hörbuch) am Mittwoch, 26. Oktober, ab 18 Uhr während einer für jedermann zugänglichen öffentlichen Präsentation vorgestellt werden. Zuvor findet bereits ab 17 Uhr eine nichtöffentliche Pressekonferenz im Bergbaumuseum statt.

Diesmal kein „Aprilscherz“
Idee und Intention von Stöhrs Romangrundlage waren einer größeren Öffentlichkeit bereits im Frühjahr dieses Jahres bekannt geworden, als der Autor den „Goldzug aus Waldenburg“ als „Aprilscherz“ in den Medien auftauchen ließ. Im Hörbuch wird die Handlung nun allerdings konsequent und mit real werdenden Protagonisten bis zum überraschenden Ende fortzählt. Die Präsentation findet im Vortragssaal des Mechernicher Bergwerk-Museums statt. Dort wollen zunächst Museumssprecher Günther Nießen und der stellvertretende Mechernicher Bürgermeister Günter Kornell sowie Landespfarrer Andrew Schäfer von der Evangelischen Kirche im Rheinland das Publikum begrüßen.

Dann stellt der mit dem 428-Seiten-Werk „Hiobs Trost“, einem ungewöhnlich gut lesbaren theologischen Buch, 2017 promovierte Dr. Michael Stöhr sein „Audio-Projekt“ vor. Er präsentiert dabei sowohl Bilder, als auch Gegenstände und Textfragmente. Jeder Besucher bekommt ein kostenloses „Handout“ zum Mitnehmen und kann Zeuge einer Premieren-Liveschaltung ins Internet werden. Dr. Michael Stöhr schreibt im Vorfeld: „Es handelt sich um eine „Mockumentary“, eine im Detail recherchierte Dokumentation, die den Hörer so anspricht, damit er die Fiktion des Hauptgeschehens innerlich zur Wahrheit wandelt. In der Präsentation wird allerdings die Spreu vom Weizen getrennt: Fakt und Fiktion werden dort kenntlich gemacht.“

Im Anschluss an die Präsentation besteht Gelegenheit zum Gespräch mit dem Autor, der für sein Hörbuch das Pseudonym Michel van den Berg benutzt. Das Muse-

um bietet Getränke an. Der Vortragssaal des Museums bietet Platz für 80 Personen. Es gibt keine Reservierungen. Besucher halten die zum Zeitpunkt des Events geltenden Regelungen zur Corona-Prävention ein.

pp/Agentur ProfiPress

Verkaufe

Ein Elektro-Fahrrad 28 Zoll, 6 Monate alt, Preis 1000,00 Euro, bei Interesse bitte unter der Telefonnummer melden 015259189791



Michael Stöhr, unter anderem Seelsorger, promovierter evangelischer Theologe und Klinikpfarrer im Kreiskrankenhaus Mechernich, ist unter die Romanautoren gegangen. In seinem Erstlingswerk beschäftigt sich der Mechernicher mit dem legendären „Goldzug aus Waldenburg“, mit dessen Hilfe gegen Ende des Naziregimes geraubtes Gold, Kunstschatze und Industriematerialien in unvorstellbarer Größenordnung an unbekanntem Ort versteckt worden sein sollen.

Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress



Plakat für die Hörbuchvorstellung am Mittwoch, 26. Oktober, ab 18 Uhr im Bergbaumuseum Mechernich.
Repro: pp/Agentur ProfiPress

Neuer Stolperstein und Lesung

Neuer Stolperstein (Kölner Straße) und szenische Lesung von „Adressat unbekannt“ (Bürgerhaus) in Kommern am Samstag, 19. November - Gedenken an Arthur Levano und Familie

Mechernich-Kommern - Als letztem Spross seiner alten jüdischen Kommerner Unternehmerfamilie wird für Arthur Levano (1890 - 1960) am Samstag, 19. November, ein Stolperstein am früheren Firmensitz in der Kölner Straße enthüllt. Am gleichen Tag findet eine szenische Lesung unter dem Titel „Adressat Unbekannt“ im Kommerner Bürgerhaus von 17 bis 18.30 Uhr statt. Das teilt Mitorganisator Rainer Schulz dem Mechernicher „Bürgerbrief“ mit.

Kommern, Hanau, Birmingham

Arthur Levano war der jüngste



Arthur Levano in Uniform, erster Weltkrieg. Er musste 1939 nach England fliehen. Foto: Archiv Wolfgang und Gisela Freier/pp/Agentur ProfiPress

Sohn von Markus Levano und seiner Frau Bertha, geb. Emsheimer. Markus Levano war der Gründer der in der Euskirchener Region sehr bekannten Landhandelsfirma Levano, deren Getreidehandlung in der Kölner Straße die Josef Strotkötter KG bis zu einem Brand in den neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts betrieb.

In dem mittelständischen Familienunternehmen arbeiteten jüdische und nichtjüdische Mitarbeiter eng zusammen. Es gab mehrere Zweigstellen in der Region, unter anderem in Mechernich, Kall, Derkum und Nettersheim.

Arthur Levano wurde am 8. Juni 1890 in Kommern geboren. Er war seit 1920 Inhaber des Bekleidungshauses J. Sponzel jr. in Hanau bei Frankfurt/Main. J. Sponzel jr. war ein großes Textilkaufhaus mit sechs Abteilungen, so zitiert Rainer Schulz aus dem Archiv von Gisela und Wolfgang Freier, die zusammen mit Mechernicher Schülern und Unterstützung von Zeitzeugen die Geschichte der Juden im Stadtgebiet Mechernich sehr gewissenhaft aufgearbeitet haben. Dieses namhafte Hanauer Kaufhaus verfügte über ein Weißwarenlager, Kurzwaren, Seidenlager, Wäscheabteilung, Damenabteilung und Herrenabteilung. Die Belegschaft bestand aus 45 Angestellten, meist Frauen. Geschäftsführerin war eine Frau. 1937 wurde das Geschäft enteignet und am 26. August 1938



Der Mechernicher Initiativkreis „Forschen-Gedenken-Handeln“ hat sich erfolgreich für die Verlegung eines Stolpersteins für Arthur Levano in Kommern am 19. November eingesetzt. Hier (v. l.) die Mitglieder Gisela Freier, Elke Höver und Rainer Schulz mit Stolpersteinen für die Familie Levy im vergangenen Jahr.

Archivfoto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

an neue Besitzer übertragen. Das nannten die Nazis „Arisierung“. Arthur Levano verlor sein Eigentum.

Er zog Ende 1938 bis zu seiner Flucht wieder zu seinen Geschwistern nach Kommern. Markus Schmitz, der Kommerner Synagogenvorsteher, bescheinigte am 10. Februar 1939, dass Arthur Levano Mitglied der Kommerner israelitischen Gemeinde ist. Am 1. April 1939 floh Levano nach England.

Nach seiner Heirat lebte er in Birmingham, 1957 wurde sein Sohn Adrian geboren. Arthur Levano starb 1960 im Alter von 70 Jahren.

Gedenkgang und Lesung

Der Gedenkgang am Samstag, 19. November, beginnt um 15 Uhr an der ehemaligen Villa Levano in der Kölner Straße. Weiter geht der Gedenkgang zu den Stolpersteinen der Geschwister Levano auf der Kölner Straße, vor dem ehemaligen Firmensitz. Dort wird der fehlende Stein für Arthur Levano im Beisein seines Sohnes Adrian, der eigens aus London anreist, enthüllt.

Im Jahre 2006 wurde für Arthurs Bruder Eduard Levano, der 1937 verstorben war, ein Grabstein auf dem jüdischen Friedhof in Kommern aufgestellt. Die Nazis hatten verboten, dass nach seiner Bestattung ein Grabmal errichtet wurde... In einer bei-

spiellosen Gemeinschaftsaktion der damaligen Hauptschule Satzvey, unter Leitung von Gisela Freier, wurde dies vor 16 Jahren schließlich geändert. Beteiligt waren dabei viele Eltern, Kommerner Vereine und Firmen. Nach dem Gedenkgang soll von 17 bis 18.30 Uhr eine szenische Lesung („Adressat Unbekannt“) im Bürgerhaus stattfinden. Der Euskirchener Marienschulleiter Michael Mombaur sowie Gymnasiallehrer und Theaterpädagoge Axel Gehring wollen aus dem gleichnamigen Buch Texte zu Gehör und ins Bewusstsein bringen. Der Klezmer-Klarinetist Bernd Spehl will die Lesung musikalisch untermalen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Diese werden für weitere Projekte der Erinnerungskultur in der Region (Stolpersteine, Einladung von Zeitzeugen und mehr) eingesetzt.

Organisiert wird die Lesung von der „Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit“, die liberale Angebote für politische Bildung bietet, und dem Initiativkreis „Forschen-Gedenken-Handeln“. Dieser setzt sich aus Wolfgang und Gisela Freier, Elke Höver und Rainer Schulz zusammen. Sie versuchen, die Erinnerung an jüdische Familien und das jüdische Leben im Stadtgebiet wach zu halten.

pp/Agentur ProfiPress



(V. l.) Arthur Levano, Adrian Levano und May Levano, geborene Whinston. Das Foto stammt wahrscheinlich aus dem Jahr 1959, Arthur starb 1960. Foto: Archiv Wolfgang und Gisela Freier/pp/Agentur ProfiPress

Halloween-Star gesucht

Kinder-Grusel-Modenschau auf dem Krewelhof Eifel am Samstag, 29. Oktober, ab 16 Uhr - Kürbisschnitzen auf den Krewelshöfen in Obergartzem und Lohmar an allen Oktober-Wochenenden ab 14 Uhr

Mechernich-Obergartzem/Lohmar - Wer dieser Tage die Krewelshöfe in der Eifel und in Lohmar besucht, sieht Kürbisse so weit das Auge reicht. Inspiration genug für alle, die gerne einen Halloween-Kürbis für zu Hause schnitzen möchten. Denn an jedem Wochenende im Oktober können Kinder und Erwachsene beim Kürbisschnitzen auf den beiden Erlebnisbauernhöfen ihre eigenen, fantasievollen Kürbisfiguren gestalten. Am Halloween-Wochenende warten dann nochmal besondere Aktionen auf die Besucher: Eine riesige Kürbisschnitzstraße und eine Kinder-Gruselmodenschau.

NRW's längste Kürbisschnitzstraße
Das Kürbis-Schnitzen in der Herbstlandschaft der Krewelshöfe Eifel und Lohmar ist schon ein Erlebnis an sich, aber wenn kleine und große Halloween-Schnitzer am Wochenende, 29. und 30. Oktober von 14 bis 15 Uhr in Obergartzem beziehungsweise am Samstag, 29. Oktober von 15 bis 16 Uhr in Lohmar versuchen, gemeinsam Nordrhein-Westfalens längste Kürbisschnitzstraße zu bilden, dann ist das eine monstremäßige Atmosphäre - im wahrsten Sinne des Wortes. Je mehr Kinder und Familien teilnehmen desto länger wird unsere

Kürbisschnitzstraße", freut sich Danielle Bieger von den beiden Krewelshöfen auf das Halloween-Event. Jeder kann seinen Kürbis zum Preis von 6,90 Euro nach Lust und Laune gestalten. Beliebt sind natürlich die klassischen Halloween Gesichter, aber aus Kürbissen lassen sich auch tolle Laternen schnitzen, zum Beispiel mit Mustern aus Sternen und Blumen. Hier darf Groß und Klein selbst kreativ werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Schnitzhilfen wie Messer, Säge, Löffel und Stift dürfen mitgebracht werden oder werden gegen Pfand ausgehändigt.

Krewelshofer Halloween-Star 2022
Kreativität ist auch bei denjenigen gefragt, die gerne der Krewelshofer Halloween-Star 2022 werden möchten. In einer Kinder-Grusel-Modenschau am Samstag, 29. Oktober, auf dem Krewelhof Eifel in Obergartzem dürfen Kinder ab fünf Jahren ihre Halloween-Kostüme präsentieren. Ob lustige zarte Geister, zaubernde Hexen, tollpatschige Monster oder zähnebleckende Vampire - eine Kinderjury bewertet den Gesamteindruck aus Kostüm und Performance.

Los geht es am Samstag, 29. Oktober, um 16 Uhr. Im Anschluss an die Grusel-Modenschau werden die drei Gewinner prämiert. Der Halloween-Spaß geht bis 19 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro pro Person, für Kinder unter einem Meter Körpergröße ist der Eintritt frei. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine vorige Anmeldung



Ob Kürbis-Gesicht oder herbstliche Laterne - das Kürbisschnitzen auf den Krewelshöfen in Obergartzem und Lohmar ist in jedem Fall ein Erlebnis. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Kleine und große Halloween-Schnitzer können sich an den Oktober-Wochenenden auf den Krewelshöfen in Obergartzem und Lohmar austoben. Foto: Krewelhof/pp/Agentur ProfiPress

notwendig unter www.krewelhof-shop.de. Weitere Infos gibt es auf der Homepage unter

www.krewelhof.de/halloween-star.
pp/Agentur ProfiPress

JHV des DRK-Ortsvereins Mechernich

Mechernicher Rotkreuz-Zentrum am 4. November: Jahresrechnungen, Haushaltsplan für nächstes Jahr, Ehrungen und mehr

Mechernich - Rolf Klöcker, der Vorsitzende des Mechernicher Rotkreuz-Ortsvereins und Kreisverbandsgeschäftsführer, lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Freitag, 4. November, um 18.30 Uhr im Rotkreuz-Zentrum Mechernich (Bruchgasse 34, 53894 Mechernich) statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Punkte wie die Jahresrechnungen zu 2019, 2020 und 2021, der Haushaltsplan für 2023, die Vorstandswahl und verschiedene Ehrungen.

Im Anschluss findet ein Kameradschaftsabend statt, zu dem alle Mitglieder des Vorstandes, der Bereitschaft, der beiden Blutspendeteams und des Jugendrotkreuzes herzlich eingeladen sind.

pp/Agentur ProfiPress



Die Jahreshauptversammlung des Rotkreuz-Ortsvereins Mechernich findet am 4. November im städtischen Rotkreuzzentrum statt.
Hier ein Archivbild. Foto: Archiv/pp/Agentur ProfiPress

Barbaratheater mit „Power-Paula“

„De Hommele“ spielen in Bergbuirer Jugendhalle - „Power-Paula“ im Rahmen des traditionellen Barbara-Theaters - Drei Auftritte im Dezember - Karten kosten 10

Euro, VK am 30. Oktober von 15 bis 17 Uhr

Mechernich-Bergbuir - In gleich drei Aufführungen kehrt das beliebte, traditionelle Barbara-The-

ater des Bergbuirer „De Hommele e.V.“ im Dezember zurück. Und zwar am Freitag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr, Samstag, 3. Dezember, um 20 Uhr (in den Pausen mit

Unterhaltung durch den Musikverein Floisdorf) und Sonntag, 4. Dezember, um 15 Uhr. Das diesjährige Stück „Power Paula“, wurde wieder von Spielleiterin Rita Gransow in Eifeler Platt transkribiert.

In diesem Lustspiel in drei Akten feiert Immobilienmakler Gerd Kroeger mit Familie und Freunden einen geschäftlichen Erfolg, als unerwartet Oma Kümmerl, genannt „Power-Paula“, von der Polizei aufgegriffen in die muntere Gesellschaft platzt. Sie ist heimlich aus dem Altersheim ausgebüxt und verbrachte einige Zeit „unter den Brücken“. Die Familie ist entsetzt, nur En-

kelsohn Peter ist begeistert und hält zu ihr. So sorgt sie täglich für neue Überraschungen und kleine Skandale. Dabei stößt auch ihr Wink mit dem Zaunpfahl, ihr doch eine kleine Wohnung zu kaufen, auf Unverständnis. Wird Paula mit einer Prise Frechheit, List, und viel Charme ihr Ziel erreichen?

Es spielt die folgende Besetzung: Elfriede Schlüpner (Oma Kümmerl), Sandra Jansen (Jutta Kroeger), Christian Schorn (Gerd Kroeger), Erik Dorweiler (Peter Kroeger), Konrad Beul (Korken-Beni), Svenja Graw (Lilo), Fiona Kerp (Marlies) Andreas Bremer (Direktor Vollmer), Gisela Geller (Gunda Vollmer) und Daniel Schlüpner (Polizist).

Der Vorverkauf findet am Sonntag, 30. Oktober, von 15 bis 17 Uhr in der Jugendhalle Bergbuir statt.

Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro an allen Veranstaltungstagen. Pro Vorstellung werden 160 Tickets abgegeben.

Nach dem Vorverkauf kann man telefonisch unter (02443) 488 58 eventuell vorhandene Restkarten erfragen.

Für die Veranstaltungen gelten die dann gültigen Corona-Schutzregeln.

pp/Agentur ProfiPress



Organisieren und spielen das Stück „Power-Paula“ im Rahmen des traditionellen Bergbuirer Barbara-Theaters gleich drei Mal im Dezember: Hinten, v. l.: Sandra Jansen, Erik Dorweiler, Fiona Kerp, Iris Schlüpner (Souffleuse). Vorne, v. l.: Daniel Schlüpner, Rita Gransow (Spielleiterin), Elfriede Schlüpner, Gisela Geller und Konrad Beul.

Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Damensitzung und Sessionseröffnung

Kartenvorverkauf für die Damensitzung der „Prinzengarde Mechernich“ beginnt - Einladung zur Sessionseröffnung „Em Gardestüffje“

Mechernich - Der Kartenvorverkauf für die Damensitzung des nächsten Jahres der „Prinzengarde Mechernich“ startet am Dienstag, 1. November, um 11.11 Uhr. Vorverkaufsstelle ist wieder die Gaststätte „Em Gardestüffje“ (Rathergasse 24, 53894 Mechernich). Diese ist dann ab 6 Uhr geöffnet, ab 7.30 Uhr kann gefrühstückt werden. Hier wird um Vorbestellung gebeten.

Die Sitzung findet am Samstag, 4. Februar, in der Dreifachturnhalle in der Mechernicher Bruchgasse statt. Beginn ist um 14 Uhr, Einlass bereits ab 11.30 Uhr. Die „Prinzengarde“ betonte: „Die Besucherinnen und Besucher erwarten wieder ein Programm mit Spitzenkräften des Rheinischen Kar-

nevals. Wir freuen uns auf folgende Musikgruppen: „Paveier“, „Cöllner“, „Klüngelköpp“, „Funky Marys“ und „Big Maggas“. Einen Angriff auf die Lachmuskeln starten „Willi und Ernst“, sowie „Ne Jeck im Rähn“. Zusätzlich etwas fürs Auge: Die „Fauth Dance Company“ „Gentlemen“. Den Abschluss der Sitzung bestreite traditionsgemäß die „PGM-Big Band“.

„Leider sehen wir uns aufgrund der gestiegenen Kosten gezwungen, die Eintrittspreise (auf 33 bis 36 Euro) zu erhöhen“, so die „Prinzengarde“ weiter. Dagegen blieben die Getränkepreise unverändert.

Außerdem möchte die Karnevalsgesellschaft alle zu einer zwanglosen Sessionseröffnung 2022/2023 am Freitag, 11. November, in ihr Standquartier „Em Gardestüffje“ einladen. Beginn ist um 19.11 Uhr, der Eintritt ist frei.



Am 1. November startet der Kartenvorverkauf in der Gaststätte „Em Gardestüffje“ in Mechernich für die Damensitzung der Prinzengarde Mechernich (4. Februar). Mit dabei sind kölsche Karnevalsgesellen wie die „Paveier“ (Bild). Auch zur zwanglosen Sessionseröffnung am 11. November lädt die Karnevalsgesellschaft ein.

Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Alle Veranstaltungen der „Prinzengarde Mechernich“ werden gemäß den am jeweiligen Veran-

staltungstag geltenden Coronavorschriften durchgeführt.

pp/Agentur ProfiPress

Jazzband in Lorbach

Kostenloses Konzert im Dorfgemeinschaftshaus Lorbach am 28. Oktober - Dorfgemeinschaft will Dorfleben wieder beleben

Mechernich-Lorbach - Ein Dixie- und Jazzabend findet am Freitag, 28. Oktober, im Dorfgemeinschaftshaus Lorbach statt. Veranstaltet wird er von der örtlichen Dorfgemeinschaft. Es spielt die „Copper Town Dixie Cooperation“ unter Leitung von Reinhard Schindler. Einlass ist ab 19.30 Uhr, das Konzert von 20 bis 22 Uhr. Direkt im Anschluss legt „DJ Hubert“ auf. Der Eintritt ist kostenlos.

Dieter Friedrichs betonte stellvertretend, dass die Dorfgemeinschaft in diesem Rahmen einen regelmäßigen Kneipenabend einführen wolle, um nach den vielen pandemiebedingten Einschränkungen das Dorfleben wieder zu beleben.

pp/Agentur ProfiPress



Die „Copper Town Dixie Cooperation“ (Bild) spielt am 28. Oktober im Dorfgemeinschaftshaus Lorbach. Im Anschluss legt „DJ Hubert“ auf. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Grusel-Schatzsuche unter Tage



Geschnitzte Kürbisse sorgen für eine schaurige Halloween-Atmosphäre unter Tage. Zum ersten Mal bietet das Bergbaumuseum am 31. Oktober um 16 Uhr zwei Grusel-Schatzsuchen unter Tage an. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Am Halloween-Nachmittag können junge, unerschrockene Schatzsucher das Mechernicher Bergbaumuseum erkunden - Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich - Schaurig-schön verkleidete Kinder erhalten einen Rabatt und zahlen nur 5 Euro Eintritt

Mechernich - Halloween steht vor der Tür und in diesem Jahr veranstaltet das Bergbaumuseum zum ersten Mal zwei gruselige Schatzsuchen für junge, unerschrockene Gäste. Am Halloween-Nachmittag, Montag, 31. Oktober, um 16 Uhr können sich Mutige zu zwei Grusel-Schatzsuchen unter Tage begeben.

Die Teilnehmerzahl ist pro Schatzsuche auf maximal 20 begrenzt. Eine verbindliche vorherige Anmeldung per E-Mail unter bergbaumuseum-mechernich@t-online.de oder telefonisch unter 0151 42 237 954 ist daher unbedingt erforderlich.

Die Halloween-Schatzsuche kostet pro Kind 7 Euro. Kinder, die schaurig-schön geschminkt oder verkleidet ins Museum kommen, zahlen lediglich 5 Euro Eintritt. „Also dann, wer traut sich?“, fragen die Macher dieses neuen Gruselangebots und senden ein „süß-saures Glück Auf“ hinterher.

pp/Agentur ProfiPress

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

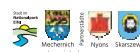
DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



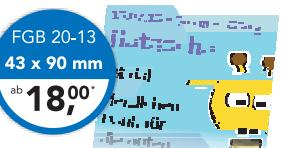
DIENSTLEISTUNG

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und
Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise,
saubere Ausführung, Termine frei.
Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Familien

RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Angebote

An- und Verkauf

3-Flammen Gas-Grill
Neuwertig & preiswert abzugeben.
017621284027

Stellenmarkt

WIR SUCHEN FÜR DIESE ZEITUNG
ZUSTELLER

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

für einen festen Zustellbezirk. Bei Interesse einfach anrufen oder WhatsApp schreiben an 02241/260-380. REGIO PRESSEVERTRIEB GMBH

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:
komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armabanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisenbahn, WIKING, SIKU-Plastik und Gorgl-Toys Automobile, Figuren und Dioramen von Preiser, Lineo und Elastolin sowie SCHUCO Spielzeug. Tel. 02253/6545

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 04. November 2022

Annahmeschluss ist am:

27.10.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/1/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Mechernich

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick

Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

- Politik

CDU

Marco Kaudel

SPD/Die Linke

Bertram Wassong

FDP

Oliver Totter

Bündnis 90 / Die Grünen

Nathalie Konias

UVW

Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0151 68 86 08 66
Doreen Müller
doreen.mueller76@googlemail.com
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

RAUTENBERG MEDIA



Wir suchen SPRINGER/*/INNEN als Zeitungszusteller/*/in

jeden Alters für ALLE ORTSTEILE

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per
WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!

50 Jahre Kreis Euskirchen – 50 Jahre CDU Kreistagsfraktion

Der Kreis Euskirchen feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Trotz einiger Startschwierigkeiten bei der kommunalen Neugliederung wissen wir heute um die wertvolle Vielfalt unserer elf Städte und Gemeinden und fühlen uns unter dem Dach des Kreises wohl.

Die **CDU Kreistagsfraktion** ist seit Beginn des neuen Kreises Euskirchen als stärkste Fraktion in einer besonderen Verantwortung. Nach *Heinz Küpper* (Erftstadt), *Werner Schumacher* (Kall) und *Josef Reidt* (Schleiden) lenkt seit 2018 die erste Frau die Geschicke unserer Fraktion: *Ute Stolz* aus Kall.

In den letzten 50 Jahren haben wir in enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden **wichtige und wegweisende Entscheidungen** getroffen: Sei es 1975 die Gründung der Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH oder 1979 der Bau der neuen Berufsschule in Euskirchen. Diese Initiativen zeigen beispielhaft, dass unsere Politik jederzeit zukunftsorientiert aufgestellt war. Dies gilt auch für das Thema Umwelt. 1982 öffnete die Kreismülldeponie in Mechernich-Strempt und löste 189 kreisweit verstreute Einzeldeponien ab. 1988 wurde die Hans-Verbeek-Schule eingeweiht - ein wichtiger Baustein in der Schullandschaft unseres Kreises. 2005 ging die Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang an den Start, die 2006 die Öffnung der ehemaligen Ordensburg für die Öffentlichkeit ermöglichte. Damit begann die Erfolgeschichte des Leuchtturmprojektes Nationalpark Eifel. 2009 wurde die NET, unsere eigene Tourismus GmbH gegründet. 2019 fusionierten unsere beiden regionalen Energiedienstleister e-regio und ene. Diesen Meilensteinen wären sicherlich weitere hinzuzufügen.

Wir schauen mit Stolz auf die überaus positive Entwicklung unserer Heimat zu einem attraktiven Standort inmitten einer großartigen Landschaft, unserer schönen Eifel.

Wir werden auch zukünftig alles dafür tun, damit unser Kreis Euskirchen lebens- und liebenswert bleibt!



CDU Kreistagsfraktion
Euskirchen

Aktuell setzen wir uns für viele wichtige Themen ein, beispielsweise für die Erstellung eines **nachhaltigen Kreisentwicklungsconceptes** inkl. **Klimawandelanpassungskonzept**, für die Verbesserung des **Bevölkerungsschutzes**, den **Wiederaufbau unserer Berufskollege**, die Stärkung des **Pflegeberufes** und die Förderung des **Wohnungsbaus** in unserem Kreis.

Bleiben wir in Kontakt:

CDU Kreistagsfraktion
Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen
Tel.: 02251 15272

**cdu.kreistagsfraktion
@kreis-euskirchen.de**

www.cdu-kreistag-eu.de

Schloss tauschen?

Macht der Schlüsseldienst!



Schloss wechseln?

Machen wir!



Glasmacher Immobilien
Immobilien, Finanzierungen & Versicherungen



Glasmacher Finanzierungen
Immobilien | Konsumenten & Unternehmertypen

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN

 MEISTER DER ELEMENTE